

## WBWL - Grundlagen BWL - BWG008

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Suppa Giovanni, Vogel Claudia
Modulverantwortung	Claudia Vogel
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Das Modul "Grundlagen BWL" erlaubt es den Studierenden, einen grundlegenden Überblick über relevante Themenstellungen der Betriebswirtschaftslehre zu erlangen. Geleitet durch das St. Galler Managementmodell lernen Studierende grundlegende betriebswirtschaftliche Abläufe und Prinzipien, Ziele und Arten von Unternehmen, das Unternehmen im Kontext seiner Umwelt, Unternehmensstrategie und -struktur, entrepreneurship und Innovation, Managementkonzepte sowie vielseitigen Business- und Supportprozesse kennen.</p>
Eingangskompetenz	-
Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Fachkompetenz:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Fachbegriffe zu definieren, Konzepte zu erläutern, Zusammenhänge zu beschreiben und auf konkrete Fallbeispiele anzuwenden.</li><li>• <b>Unternehmertum:</b> Die Studierenden können die wichtigsten Aspekte von Unternehmertum beschreiben und erklären.</li><li>• <b>Reflexion und kritisches Denken:</b> Die Studierenden sind in der Lage praktische Situationen zu analysieren, theoretisches Wissen auf konkrete Fälle anzuwenden und theoretisches Wissen kritisch zu hinterfragen.</li></ul>
Inhalt	<p>Geleitet durch das St. Galler Management Modell werden die folgenden Inhalte diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen</li><li>• Unternehmensumwelt</li><li>• Strategie, Struktur, Kultur</li><li>• Einführung Unternehmensorganisation</li><li>• Entrepreneurship</li><li>• Management</li><li>• Business- und Supportprozesse</li></ul>
Lehr- und Lernmethode	<p>Das Modul besteht zu 50% aus Input (asynchron online) und zu 50% KLASSENUNTERRICHT mit Diskussion von Praxisfällen und Übungen.</p>
Fachliteratur	<p>Capaul, Roman &amp; Steingruber, Daniel (2017): Betriebswirtschaft verstehen- Das St. Galler Management Modell, Schweizer Ausgabe 3. Auflage, Berlin: Cornelsen.</p>

## WBWL - Grundlagen BWL - BWG008

<b>Workload</b>	6 ECTS
<b>Kontaktstudium</b>	Pro Woche 90 Minuten Vorlesung (asynchron online) und 90 Minuten Diskussion von Praxisfällen und Übungen in Klassen.
<b>Präsenzpflicht</b>	Keine, Anwesenheit in der ersten Woche wird dringend empfohlen
<b>Kompetenznachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schriftliche Prüfung, online (bring your own device), 90 Min., am Ende des Semesters in den offiziellen Prüfungswochen (100%)</li><li>• 20% der schriftlichen Prüfung können durch Teilnahme an der Global Entrepreneurship Woche ersetzt werden (Gruppenarbeit mit kollektiver Bewertung). Weitere Details folgen zu Beginn des Semesters.</li></ul>
<b>Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung</b>	Wörterbuch Sprache Kompetenznachweis - Muttersprache  BFH - Taschenrechner  ZGB / OR ohne Kommentare
<b>Studiengang, Semester</b>	BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 1 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 1 HS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern

## WGDB - Grundlagen Digital Business & AI - BWWg012

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Grundstudium
<b>Dozierende</b>	Jarchow Thomas, Jud Reto, Raff Stefan
<b>Modulverantwortung</b>	Reto Jud

**Kurzbeschreibung des Moduls** Ausgehend vom persönlichen Umgang mit digitalen Hilfsmitteln bzw. dem persönlichen Informationsmangement führt das Modul in die zentralen Begriffe und Konzepte von Digitalisierung und KI ein.

Die wichtigsten Themenbereiche sind:

- Digitalisierung
- Berufsfeld
- Digitale Infrastrukturen  
(u.a. Hardware, Netzwerke, Betriebssysteme, Internet, Cloud)
- Digitale Geschäftsmodelle
- Persönlichkeits- und Datenschutz

Diese Fachinhalte werden ergänzt um die Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens.

### Eingangskompetenz

Fachkompetenzen:

- Kompetenzen der Berufsmaturität der Typen «Technik, Architektur, Life Sciences» oder «Wirtschaft und Dienstleistungen»

Kompetenzen gemäss Kompetenzmodell BFH-W:

- Kompetenzen der Berufsmaturität der Typen «Technik, Architektur, Life Sciences» oder «Wirtschaft und Dienstleistungen»

## WGDB - Grundlagen Digital Business & AI - BWG012

### Kompetenz

#### **Fachkompetenzen:** Die Studierenden können ...

- die Auswirkungen von Digitalisierung, Vernetzung, Mobilität und Miniaturisierung auf das Privatleben, die Gesellschaft und den Beruf reflektieren.
- das Zusammenspiel von Menschen und Maschinen in der Informationsverarbeitung beschreiben.
- das Berufsprofil erläutern und berufliche Rollen einordnen.
- politische und gesellschaftliche Herausforderungen der Digitalisierung nennen und begründen.
- digitale Basis-Infrastrukturen analysieren und Sie einem Laienpublikum erklären.
- bestehende Webseiten analysieren und selber einfache Webseiten mit HTML und CSS entwickeln.
- digitale Geschäftsmodelle analysieren und bewerten sowie einfache digitale Geschäftsmodelle entwerfen.
- anhand zu bearbeitender Literatur ihre Kenntnisse im Thema wissenschaftliches Arbeiten umsetzen
- die wesentlichen Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens nennen und in ihren Arbeiten in Studium und Beruf anwenden
- Aufbau und Gestaltung wirtschaftswissenschaftlicher Arbeiten nennen und beurteilen
- die rechtlichen Rahmenbedingungen von Persönlichkeits- und Datenschutz erläutern und konkrete Situationen analysieren.

#### **Kompetenzen gemäss Kompetenzmodell BFH-W**

##### **Problemsolving/Design Thinking (verwandt: Methodenkompetenz):** Die Studierenden...

- erkennen, dass wissenschaftlich formale Methoden und methodisches stringentes Denken zentrale Inhalte ihres Studiums sind.
- wenden praxisrelevante und wissenschaftliche Methoden und Tools an.
- können Sachverhalte intersubjektiv nachvollziehbar darstellen, begründen und kommunizieren.
- wenden elektronische und nicht-elektronische Informationsmittel zielgerichtet an.
- können fachspezifische wissenschaftliche und nichtwissenschaftliche Quellen recherchieren, einordnen und in die eigene Argumentation einbinden sowie die Wissenschaftlichkeit von Quellen beurteilen.
- können korrekt bibliografieren und zitieren.
- können einfache wissenschaftliche Arbeiten nach wissenschaftlichen Standards verfassen (planen, aufbauen und gestalten).

##### **Kollaboration (verwandt: Sozialkompetenzen):** Die Studierenden ...

- erleben und reflektieren die Voraussetzungen für erfolgreiche, effiziente und effektive Zusammenarbeit.
- bringen ihre persönlichen Ressourcen in Teams ein.

##### **Selbstmanagement (verwandt: Selbstkompetenzen):** Die Studierenden ...

- lernen mit Autonomie und Selbstorganisation umgehen.
- lernen und arbeiten selbstständig, erkennen Kenntnislücken frühzeitig und füllen diese selbstständig.
- können ihre Denk- und Arbeitsprozesse kritisch hinterfragen und mögliche Handlungsoptionen entwickeln.
- entwickeln realistische Selbst- und Zeiteinschätzungen.

##### **Umgang mit Komplexität:** Die Studierenden ...

- reflektieren die Komplexität von Digitalisierung im Spannungsfeld von persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Interessen.

## WGDB - Grundlagen Digital Business & AI - BWWg012

<b>Inhalt</b>	<p>In diesem Grundlagenmodul werden sowohl <b>Fachinhalte im Bereich Digital Business &amp; AI</b> wie auch die <b>Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens</b> vermittelt.</p> <p>In einem <b>ersten Teil</b> wird ausgegangen von der persönlichen Erfahrung der Studierenden (persönlicher Umgang mit Digitalisierung). Darauf aufbauend wird die Bedeutung der Digitalisierung für Organisatoren / Unternehmen erarbeitet und berufliche Rolle reflektiert.</p> <p>In einem <b>zweiten Teil</b> wird die Basisinfrastruktur des digitalen Zeitalters behandelt, immer mit Bezug auf die Auswirkungen auf Privatpersonen und Unternehmen: von Hardware, Betriebssystemen, Anwendungsprogrammen, Netzwerken, Internet und Web bis hin zu Cloud-Plattformen und Everything-as-a-Service-Konzepten. Am Ende des zweiten Teils werden digitale Geschäftsmodelle thematisiert, was eine Überleitung zu späteren Modulen wie «Digital Enterprise» bietet.</p> <p>Ein <b>dritter Teil</b> sensibilisiert für den Persönlichkeits- und Datenschutz und vermittelt die berufsrelevanten Kenntnisse.</p> <p>Die Fachinhalte werden begleitet durch <b>Veranstaltungen zum wissenschaftlichen Arbeiten</b>. Diese geben den Studierenden eine Toolbox, bzw. einen Werkzeugkoffer an die Hand, um im weiteren Studium methodenbasiert zu arbeiten.</p>
<b>Lehr- und Lernmethode</b>	<p><b>Präsenzstudium:</b> Wissenerarbeitung, Lehrgespräch, Übungen, Coachings</p> <p><b>Selbststudium:</b> Gruppenarbeit</p>
<b>Fachliteratur</b>	<p><b>Pflichtlektüre</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Entsprechende Quellen werden während des Semesters zur Verfügung gestellt.</li></ul> <p><b>Basisliteratur</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Balzert H., Schröder M., Schäfer Ch., 2011. Wissenschaftliches Arbeiten, 2. Auflage, Berlin, Heidelberg: Springer. ISBN 978-3-86834-034-1 (wird als PDF zur Verfügung gestellt).</li></ul>
<b>Workload</b>	180 Stunden
<b>Kontaktstudium</b>	14 Blöcke à 4 Lektionen
<b>Präsenzpflicht</b>	keine
<b>Kompetenznachweis</b>	<p><b>Teil 1: Gruppenarbeit mit individuellen Teilen (30%)</b> während des Semesters</p> <p><b>Teil 2: Schlussprüfung Einzelbewertung (70%)</b> Digitale Prüfung 60 Minuten in den offiziellen Prüfungswochen</p>
<b>Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Moodle-Test vor Ort (mit Safe Exam Browser oder Lernstick)</li><li>• Studierende können in der Prüfung auf eigene Unterlagen zugreifen, aber nicht auf das Internet</li><li>• Wörterbuch Sprache Kompetenznachweis - Muttersprache</li><li>• BFH-Taschenrechner</li></ul>

## WGDB - Grundlagen Digital Business & AI - BWWg012

### Weiterführende, vertiefende Module

- Datenmanagement & Datenanalyse
  - Digital Enterprise
- 

### Studiengang, Semester

BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 1 HS, TZ, Bern  
BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 1 HS, VZ, Bern

---



## WKOM - Kommunikation - BWWg003

<b>ECTS</b>	3
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Grundstudium
<b>Dozierende</b>	Marti Mathias
<b>Modulverantwortung</b>	Mathias Marti
<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	<p>Die Studierenden erhöhen ihre Kompetenz, sich in der deutschen Sprache mündlich sicher, flexibel, kundenorientiert und auf überdurchschnittlichem Niveau auszudrücken. Die Vermittlung der Grundlagen der menschlichen Kommunikation (komm.-psychologische Modelle) sowie die Fokussierung auf spezifische Aspekte des mündlichen (vs. schriftlichen) Ausdrucks im geschäftlichen Umfeld (Reden vor Publikum, Gesprächsführung, Anforderungen an die Geschäftssprache) sind die theoretischen Schwerpunkte des Moduls. Durch regelmässige Übungssequenzen werden diese Inhalte praktisch umgesetzt.</p>
<b>Eingangskompetenz</b>	Berufsmaturität, es werden keine sprachlichen Eingangstests gemacht.

## WKOM - Kommunikation - BWG003

### Kompetenz

#### Fachkompetenz: Die Studierenden

- können im geschäftlichen Umfeld die erlernten Kommunikationskompetenzen anwenden.
- unterscheiden zwischen schriftlichem und mündlichem Sprachkanal.
- benutzen die non-verbale und verbale Sprache adäquat.

#### Problemsolving/Design Thinking: Die Studierenden

- wenden versiert die Grundmodelle der Kommunikation an, um die eigene Kommunikation zu reflektieren (Metakommunikation)
- kennen die Instrumente, um ihr Redeverhalten auf die (geforderte) Wirkung hin zu überprüfen
- bauen ihre digitalen Fertigkeiten durch online Aktivitäten im Selbststudium aus
- lernen Texte, die für den Sprechakt geeignet sind, zu verfassen, indem sie 1. Aussagen pointiert formulieren und 2. die Elemente, die eine gute Geschichte ausmachen (Storytelling), einsetzen
- entwerfen kreative Konzepte und finden heraus, wie sie adressatengerecht zu präsentieren sind.

#### Kollaboration: Die Studierenden

- leiten ab, dass die Kommunikation in sozialen Kontexten (Gruppenfindung, Teamarbeit, Gesprächsführung) zentral ist und stets reflektiert werden muss und
- beherrschen dieser Basis folgend die dazu nötigen Techniken und Verhaltensleitlinien.

#### Selbstmanagement: Die Studierenden

- entwickeln durch die Reflexion über die eigene Kommunikation mehr Selbstbewusstsein
- experimentieren mit ihrer Kommunikationsfähigkeit durch das Exponieren vor einer grossen Gruppe
- evaluieren und verbessern ihre eigene mündliche und schriftliche Sprachkompetenz.

#### Umgang mit Komplexität: Die Studierenden

- entwickeln die Fähigkeit, mit digitalen Mitteln und Präsenzunterricht ihre Präsentationsskills zu evaluieren und einzuschätzen.



## WKOM - Kommunikation - BWWg003

### Inhalt

#### Modulaufbau

- 2 Lektionen pro Woche

#### Fachinhalte, die vermittelt werden:

- Rhetorik
- Kommunikationsmodelle
- Kommunikationspsychologie
- Kommunikationswandel

#### Methoden, die vermittelt werden:

- Theoretischer Rahmen (Schulz von Thun, Watzlawick)
- Praxisfälle (Filmbeiträge zur Analyse)
- Selbststudium: Online-Sessions
- Gruppen-Coaching-Einheiten für die Reden - mit Anregungen zur Optimierung der Auftrittskompetenz durch die Moduleitung

#### Praxisfälle

- Praxisbeispiele, Videosequenzen
- Redenbeispiele auf Youtube

---

### Lehr- und Lernmethode

#### Kontaktlektionen

- Einführung in die theoretischen Grundlagen, Präsentationstechnik, Rhetorik, Kommunikationspsychologische Modelle, Medienwandel
  - Action-Learning und damit verbundene Selbstreflexion
  - Praxisfälle
  - Beobachtungs- und Anwendungsübungen
  - Gruppendiskussionen
  - Coachings
  - Selbststudium Videosequenzen
-

## WKOM - Kommunikation - BWG003

<b>Fachliteratur</b>	<p><b>Pflichtliteratur</b></p> <p>Schulz von Thun, Ruppel, Stratmann: Miteinander reden: Kommunikationspsychologie fuer Fuehrungskraefte (11. Auflage, 2010), ISBN-Nr. 978-3-499-61531-3</p> <p><b>Weiterführende Literatur</b></p> <p>Watzlawick, Beavin, Jackson: Menschliche Kommunikation; Formen, Stoerungen, Paradoxien (11. unveraenderte Auflage, 2007), ISBN-Nr. 978-3-456-84463-3</p> <p>Schulz von Thun, Miteinander reden 1&amp;2, Stoerungen und Klaerungen, Psychologie der Kommunikation (Sonderausgabe), ISBN-Nr. 3-499-60922-3</p>
<b>Workload</b>	90 Stunden
<b>Kontaktstudium</b>	45 Minuten / 28 Lektionen
<b>Präsenzpflicht</b>	Während der Präsentation der Reden in KW 45,46,47 (mit Verweis auf den individuellen Unterrichtsplan, der zu Beginn des Semesters abgegeben wird).
<b>Kompetenznachweis</b>	<p>1. Überzeugungsrede (50%): Während des Semesters, Präsenzpflicht, Einzelwertung</p> <p>Kriterien: Gemäss Bewertungsraster, das in den Unterrichtslektionen präsentiert, besprochen und angewendet wird.</p> <p>2. Videobeitrag (50%), Einzelwertung: Während des Semesters. Zum Thema der Überzeugungsrede wird ein online Beitrag konzipiert und via Teams abgegeben: z.B. Gebrauchsanleitung (Tutorial), Erlebnisbericht, Werbeclip, Rap, Poetry Slam, Praxisfall, dokumentarischer Beitrag, Satire, philosophischer Diskurs u.ä.</p> <p>Kriterien: Gemäss Bewertungsraster, das in den Unterrichtslektionen präsentiert, besprochen und angewendet wird.</p> <p>Es gibt keinen schriftlichen Kompetenznachweis.</p>
<b>Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung</b>	-
<b>Weiterführende, vertiefende Module</b>	<p>- BTH: Präsentationstechnik und kommunikative Fähigkeiten für die mündliche Präsentation</p> <p>- Vertiefung Marketing</p>
<b>Studiengang, Semester</b>	<p>BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc Digital Business &amp; AI, 2024-2025, 1 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern</p>

## WSEN - Software-Entwicklung - BWWg007

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Grundstudium
<b>Dozierende</b>	Einsele Farshideh, Gygli Marcel, Krebs Michel, Kwuida Léonard, Minder Matthias, Müller Jurek
<b>Modulverantwortung</b>	Krebs Michel, Marcel Gygli
<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	Die Grundlagen von Algorithmen und objektorientierter Programmierung werden mit Hilfe der Sprache Python eingeführt. Das Schreiben von Skripten und Programmen wird im Hinblick auf spätere Anwendungen in Data Science und Software Engineering geübt.
<b>Eingangskompetenz</b>	Fachkompetenzen: Kompetenzen der Berufsmaturität der Typen «Technik, Architektur, Life Sciences» oder «Wirtschaft und Dienstleistungen»  Kompetenzen gemäss Kompetenzmodell BFH-W: Kompetenzen der Berufsmaturität der Typen «Technik, Architektur, Life Sciences» oder «Wirtschaft und Dienstleistungen»
<b>Kompetenz</b>	Fachkompetenzen: Die Studierenden können... - Python als Taschenrechner verwenden. - einfache Skripte in Python erstellen. - Kontrollstrukturen und Datentypen erläutern. - Funktionen und Module anwenden. - Probleme der automatischen Datenverarbeitung mit mathematischen Mitteln behandeln. - Fehler und Ausnahmen behandeln. - weiterführende Programmieretechniken anwenden. - die Grundbegriffe der Objektorientierten Programmierung erläutern. - Programme mit dem Internet und mit Datenbanken verbinden. - einfache Benutzeroberflächen programmieren.
<b>Inhalt</b>	- Schreiben von Skripten in Python - Mathematische Grundlagen für Datenstrukturen und Algorithmen - Schreiben von Programmen in Python - Entwicklungsvorgehen
<b>Lehr- und Lernmethode</b>	Lesen, Verstehen und Besprechen von Programm-Code Lösen von Programmier-Aufgaben durch die Dozierenden, durch einzelne Studierende und durch Gruppen von Studierenden
<b>Fachliteratur</b>	Theis, Thomas (2020). Einstieg in Python - Ideal für Programmierneinsteiger. (6. Auflage). Reinwerk. ISBN 978-3-8362-7379-4.
<b>Workload</b>	180 Stunden

## WSEN - Software-Entwicklung - BWWg007

<b>Kontaktstudium</b>	Block zu 4 Lektionen pro Woche, 14 Wochen
<b>Präsenzpflicht</b>	-
<b>Kompetenznachweis</b>	<p>Prüfung Mathematik (25%)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Schriftliche Prüfung</li><li>- Semesterwoche 8</li></ul> <p>Erfahrungsnote Python (25%)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- 4 Kurztests (jeweils 30 Minuten im Unterricht)</li><li>- 1 Streichresultat</li><li>- Semesterwochen 4, 8, 10 und 12</li></ul> <p>Schlussprüfung Python (50%)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- schriftliche PC Prüfung, 90 Minuten</li><li>- Prüfungswoche</li></ul>
<b>Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung</b>	<p>Prüfung Mathematik</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- 10 Seiten A4 (5 A4-Blätter beidseitig oder 10 A4-Blätter einseitig beschriftet)</li><li>- BFH-Taschenrechner</li><li>- Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweise</li></ul> <p>Prüfung Python</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Buch (elektronisch oder physisch)</li><li>- Eigene Unterlagen</li><li>- Bestimmte Internetseiten erlaubt, technische Details werden in der Vorlesung bekannt gegeben</li></ul>
<b>Weiterführende, vertiefende Module</b>	WSEG
<b>Studiengang, Semester</b>	BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 1 HS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 1 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern

## WBIS - Business Information Systems - BWWg005

<b>ECTS</b>	6
<b>Study language</b>	English
<b>Module type</b>	Compulsory module
<b>Module level additive</b>	Foundation level
<b>Lecturer(s)</b>	Bennie Ross, Einsele Farshideh, Hofstetter Matthias
<b>Module responsibility</b>	Hofstetter Matthias
<b>Short description of the module</b>	The course aims to provide students with solid grounding in business uses of information technology in a rapidly changing environment, and to provide discussion of critical issues surrounding the use of IT in organizations in the modern business ecosystem.
<b>Competencies upon completion</b>	<p>Identify, analyze, and propose possible information systems solutions to real world organizational problems. Understand the role of information technology in the acquisition, production, and distribution of goods and especially services throughout the economy. Develop an overview of the uses of information by organizational subsystems, such as operations, finance, marketing, and human resources. Build problem-solving and decision-making capabilities, in particular, with respect to operational issues.</p> <p>English - critical reading skills and writing a summary based on a technical article (may include a short poster presentation).</p> <p>Collaboration (related: social skills)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Participate in group discussions (physical and digital)</li> <li>• Listen and provide constructive feedback</li> </ul> <p>Self-management (related: personal skills)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Manage time and stress effectively</li> <li>• Work independently and efficiently doing self-study</li> <li>• Deal with complexity</li> </ul>
<b>Content</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Genres of Business Information Systems (Typologies and Classifications from the bibliography)</li> <li>• Business information Systems as corporate assets and collective intellectual capital.</li> <li>• Experimenting with Methodologies: Modelling, Design, Design Thinking (Data and Information Modelling, design based on user requirements, general principles of design thinking applied in the BIS context)</li> <li>• Business data ecosystems: ownership and lifecycle management</li> <li>• BIS as the mirror of the company culture and values: development of corporate policies and governance of Business Information Systems</li> <li>• Information Flows and Information Supply Chains (Business Information Systems as part of supplier and customer networks e.g. CRM and SCM)</li> <li>• Human Computer Interaction, Design and User Experience</li> <li>• Data, Information, Knowledge Management: Systems (such as enterprise wide systems as wikis, CMS, vs. specialized KMS as well as tools and algorithms for KM)</li> <li>• Big Data, AI and Machine Learning (Impact of new technologies on BIS; example cases)</li> <li>• Future of Data Science, Robotics</li> <li>• The users perspective: Productivity, efficiency, acceptance, usability, user experience, ergonomics, key performance metrics (implications on ethics); user styles and behavior</li> </ul>

## WBIS - Business Information Systems - BWWg005

<b>Teaching and learning methods</b>	<p>For the course we shall combine classroom-study and self-study.</p> <p>4 x 180' will be taught by Prof. Einsele.</p> <p>English will be presented by Prof. Bennie. (4 x 90').</p> <p>Prof. Hofstetter will teach 6 x 180' and 4 x 90' (co-teaching with Prof. Bennie).</p> <p>All three Professors shall offer the students the opportunity of individual or group assignments during the course which shall be considered for the final grade.</p>
<b>Literature</b>	<p>There will be no textbook for use in the course.</p> <p>A selected set of research papers and articles will be offered to the students for discussion in the class and for self-study.</p> <p>Case studies and discussion papers are used in group work by Prof. Hofstetter.</p>
<b>Workload</b>	6 ECTS / 180 h
<b>Contact lessons</b>	Weekly 4 x 45 minutes
<b>Attendance requirement</b>	-
<b>Competency assessment</b>	<p>Assessment will be as follows:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- 20% by Prof. Einsele for HCI Project (during the semester)</li><li>- 20% by Prof. Hofstetter for Assignment Papers (during the semester)</li><li>- 30% final exam will take place during the official exam week. The final online exam (bring your own device) duration is 60 minutes. It consists of:<ul style="list-style-type: none"><li>• 15% by Prof. Einsele, consisting of a combination of true/false questions, multiple choice exercises and free text questions.</li><li>• 15% by Prof. Hofstetter, consisting of a combination of true/false questions.</li></ul></li><li>- 30% English (Reading and Writing Task which is completed during the semester)</li></ul> <p>Final grade = 20% Project HCI + 20% Assignment Papers + 30% Final Exam + 30% English = 100%</p>
<b>Aids for written examination</b>	<p>Self-authored summary - Number of A4 sheets/pages: 10 (20 sheets/pages single-sided or 10 sheets/pages double-sided, printed or handwritten)</p> <p>Dictionary</p> <p>BFH calculator or similar device</p>
<b>Degree programme, semester</b>	BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 1 HS, VZ, Bern

## WBWL - Grundlagen BWL - BWG008

ECTS	6
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Suppa Giovanni, Vogel Claudia
Modulverantwortung	Claudia Vogel
Kurzbeschreibung des Moduls	<p>Das Modul "Grundlagen BWL" erlaubt es den Studierenden, einen grundlegenden Überblick über relevante Themenstellungen der Betriebswirtschaftslehre zu erlangen. Geleitet durch das St. Galler Managementmodell lernen Studierende grundlegende betriebswirtschaftliche Abläufe und Prinzipien, Ziele und Arten von Unternehmen, das Unternehmen im Kontext seiner Umwelt, Unternehmensstrategie und -struktur, entrepreneurship und Innovation, Managementkonzepte sowie vielseitigen Business- und Supportprozesse kennen.</p>
Eingangskompetenz	-
Kompetenz	<ul style="list-style-type: none"><li>• <b>Fachkompetenz:</b> Die Studierenden sind in der Lage, die wichtigsten Fachbegriffe zu definieren, Konzepte zu erläutern, Zusammenhänge zu beschreiben und auf konkrete Fallbeispiele anzuwenden.</li><li>• <b>Unternehmertum:</b> Die Studierenden können die wichtigsten Aspekte von Unternehmertum beschreiben und erklären.</li><li>• <b>Reflexion und kritisches Denken:</b> Die Studierenden sind in der Lage praktische Situationen zu analysieren, theoretisches Wissen auf konkrete Fälle anzuwenden und theoretisches Wissen kritisch zu hinterfragen.</li></ul>
Inhalt	<p>Geleitet durch das St. Galler Management Modell werden die folgenden Inhalte diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen</li><li>• Unternehmensumwelt</li><li>• Strategie, Struktur, Kultur</li><li>• Einführung Unternehmensorganisation</li><li>• Entrepreneurship</li><li>• Management</li><li>• Business- und Supportprozesse</li></ul>
Lehr- und Lernmethode	<p>Das Modul besteht zu 50% aus Input (asynchron online) und zu 50% KLASSENUNTERRICHT mit Diskussion von Praxisfällen und Übungen.</p>
Fachliteratur	<p>Capaul, Roman &amp; Steingruber, Daniel (2017): Betriebswirtschaft verstehen- Das St. Galler Management Modell, Schweizer Ausgabe 3. Auflage, Berlin: Cornelsen.</p>

## WBWL - Grundlagen BWL - BWG008

<b>Workload</b>	6 ECTS
<b>Kontaktstudium</b>	Pro Woche 90 Minuten Vorlesung (asynchron online) und 90 Minuten Diskussion von Praxisfällen und Übungen in Klassen.
<b>Präsenzpflicht</b>	Keine, Anwesenheit in der ersten Woche wird dringend empfohlen
<b>Kompetenznachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Schriftliche Prüfung, online (bring your own device), 90 Min., am Ende des Semesters in den offiziellen Prüfungswochen (100%)</li><li>• 20% der schriftlichen Prüfung können durch Teilnahme an der Global Entrepreneurship Woche ersetzt werden (Gruppenarbeit mit kollektiver Bewertung). Weitere Details folgen zu Beginn des Semesters.</li></ul>
<b>Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung</b>	Wörterbuch Sprache Kompetenznachweis - Muttersprache  BFH - Taschenrechner  ZGB / OR ohne Kommentare
<b>Studiengang, Semester</b>	BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 1 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 1 HS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern



## WENG - English - BWWg002

<b>ECTS</b>	6
<b>Study language</b>	English
<b>Module type</b>	Compulsory module
<b>Module level additive</b>	Foundation level
<b>Lecturer(s)</b>	Bennie Ross, Bürki Jacqueline, Faminoff Mangold Valerie
<b>Module responsibility</b>	Bennie Ross, Bürki Jacqueline, Faminoff Mangold Valerie
<b>Short description of the module</b>	<p>This module aims to:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• to develop your oral Business English language skills as well as your research skills</li><li>• to expand on your business vocabulary</li><li>• to develop an understanding of how to work with people from different cultural backgrounds</li></ul>
<b>Entry requirements</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Vocational baccalaureate diploma</li><li>- CEFR B2+ level of English</li></ul>
<b>Competencies upon completion</b>	<p>Students</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• can reflect on and develop their intercultural competence development</li><li>• can discuss and present theoretical foundations and practical applications from the field of culture and business topics applicable in a corporate environment.</li><li>• can conduct academic research and develop an annotated bibliography</li><li>• can give effective mini and longer presentations in English (structure, business vocabulary, signposts, etc)</li><li>• can work efficiently and effectively in groups.</li></ul>
<b>Content</b>	<p>This course will introduce a variety of themes from today's business working environment such as: understanding the role of culture, communicating across cultures, businesses expanding abroad, expansion strategy, looking at the 'environmental' factors, managing projects, and motivating and leading people.</p> <p>Skills:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• preparing and developing an annotated bibliography</li><li>• preparing and participating in a longer presentation</li><li>• undertaking reflective writing tasks</li><li>• reading and understanding business case studies</li></ul> <p>Vocabulary building, grammar revision, presentations skills. Reflective writing skills will be introduced and practised.</p>

## WENG - English - BWWg002

### Teaching and learning methods

The course exercises all six levels of Bloom's taxonomy; for example:

- identify and recall business English vocabulary
- rewrite and paraphrase vocabulary in required course literature exercises
- activate and apply learned vocabulary in discussion, use it to solve problems, and give presentations
- compare and contrast different business approaches
- set up talking points for informal presentations xxx

Time proportions (6 ECTS, 180 hours):

- 30% contact lessons
- 30% research and annotated bibliography
- 10% guided self study tasks
- 10% vocabulary development
- 5% presentation preparation
- 15% cultural exam preparation

---

### Literature

Course material will be found on Moodle.

Mandatory Coursebook:

Bill Mascull (2017) Business Vocabulary in Use Advanced, Third Edition (with answers) Cambridge University Press, ISBN 978-1316628232

OR

print and ebook version for Android & iOS tablet users: Bill Mascull (2017) Business Vocabulary in Use Advanced, Third Edition (with answers & enhanced ebook, including audio) Cambridge University Press, ISBN 978-1316628225

---

### Workload

180 hours (6 ECTS points)

---

### Contact lessons

14 x 180-minute weekly classes; attendance optional, apart from:

- first week of semester
  - two Moodle-based vocabulary tests (see timetable)
  
  - pre-presentation coaching (see timetable)
  
  - final presentation (see timetable)
-

## WENG - English - BWWg002

### Attendance requirement

- first week of semester
- two Moodle-based vocabulary tests (see timetable)
  
- pre-presentation coaching (see timetable)
  
- final presentation (see timetable)

Any organised excursions/guest lectures (as per course timetable) as well as for all assessments and the final presentations.

Absences covered under Art. 22 of the "Rahmenreglement fur Kompetenznachweise an der Berner Fachhochschule (KNR)" e.g. military, accidents, illness, funerals, etc. will be exempted from this ruling. However, you must give proof of the validity of your absence (doctor's certificate, military orders etc.) to your lecturer in the first class after the absence. Note that absences related to work or problems with transport are not covered by this article.

### Competency assessment

1. Final cultural-competence exam ( **30%**, individual grade). Students will be prepared during the semester for the exam which takes place during the official exam period after teaching is over.
2. Annotated bibliography of presentation sources, mid-term, submitted a few weeks in advance of the presentation (see below). If this document is not completed to the satisfaction of the lecturer the group will not be permitted to make its presentation.
3. One 30-minute group presentation, based on research, **integrating** cultural aspects, business topics, and presentation language (**50%** group/individual grade). In class time, towards the end of the semester.
4. Two 15-minute Moodle vocabulary tests (multiple-choice cloze) in class time during the semester (2 x 10% = **20%**, individual grade)

Evaluation matrix and criteria will be available to students on Moodle; assessment criteria will be discussed in class. Students **must** complete **both** the group presentation **and** the final exam to successfully pass WENG .

### Aids for written examination

-

### Mode of repetition

If a student fails the module, individual assessments may be carried over. However, this is only possible if there is no change to the module description and the assessment format.

### Follow-up modules

As the course is offered in English and is designed to foster active student engagement, it should provide students with the confidence to actively engage in further modules taught in English. The course also lays the basis for further intercultural competency development in Foundation Level modules and Advanced levels.

English language communication skills, presentation skills, academic research skills, and cultural awareness sensitivity can also be transferred to further modules.

Specialised and method modules:

YEEP summer school, which is conducted in English allows students to further develop their intercultural competency and apply the insight gained in this module.

Students interested in doing an exchange semester or doing a double degree program will benefit from this course.

### Degree programme, semester

BSc Digital Business & AI, 2024-2025, 1 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern

## WACC - Accounting - BWWg001

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Grundstudium
<b>Dozierende</b>	Gasche Nina, Längin Thomas
<b>Modulverantwortung</b>	Gasche Nina
<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	«Die Finanzen sind das Blut der Unternehmung». Praxisbezogen wird aufgezeigt, wie eine Finanzbuchhaltung (Accounting) erstellt, analysiert und interpretiert wird. Darauf aufbauend werden die wichtigsten Begriffe der Kostenrechnung (Controlling) und wie ein einfacher Betriebsabrechnungsbogens aufgebaut ist, vermittelt. Aufgezeigt werden dabei die Berührungspunkte zwischen Wirtschaftsinformatik und Accounting/Controlling.
<b>Eingangskompetenz</b>	<p>Grundlagen des finanziellen und betrieblichen Rechnungswesens gemäss Stufe Berufsmaturität. Ausserfachliche Kompetenzen: analytische Skills, Umgang mit Komplexitäten und Selbstmanagement</p> <p>Es besteht die Möglichkeit mit einem Besuch des Vorkurses der BFH im Sommer diese Inhalte zu erarbeiten oder aufzufrischen.</p>
<b>Kompetenz</b>	<p>Fachkompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen einfache Bilanzen und Erfolgsrechnung von Aktiengesellschaften nach den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts</li> <li>- Erstellen und beurteilen Geldflussrechnungen</li> <li>- Beurteilen die Ertragslage, die Vermögenssituation, die Finanzierungsstruktur, die Rentabilitäten und die Liquiditätslage von Unternehmen anhand von Bilanzen, Erfolgsrechnungen und Geldflussrechnungen</li> <li>- Unterscheiden und stellen die Zusammenhänge her zwischen finanziellem und betrieblichem Rechnungswesen</li> <li>- Entwickeln Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträger-Rechnungen</li> <li>- Kalkulieren Produkt-, Waren- und Dienstleistungskosten mit unterschiedlichen Kalkulationsmethoden</li> <li>- Beschreiben das Verhalten von Kosten (fixe Kosten und variable Kosten)</li> <li>- Berechnen Deckungsbeiträge und nutzen diese als Entscheidungsgrundlage in kurzfristigen Entscheidungsrechnungen (Make or Buy-Entscheide, Sortimentsoptimierung)</li> <li>- Berechnen Nutzschwellen.</li> </ul> <p>Ausserfachliche Kompetenzen</p> <p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erweitern ihre analytischen Skills</li> <li>- Erlernen durch das Denken in Zusammenhängen den Umgang mit Komplexität</li> <li>- Üben sich im Rahmen des angeleiteten und des nicht angeleiteten Selbststudiums in Selbstmanagement</li> </ul>

## WACC - Accounting - BWWg001

<b>Inhalt</b>	<p>Das Modul thematisiert das finanzielle und betriebliche Rechnungswesen als Grundlage für Unternehmensentscheide.</p> <p>Im finanziellen Rechnungswesen (Accounting) werden folgende Themen behandelt, immer mit Bezug zu Praxisbeispielen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Das Rechnungswesen im Unternehmensüberblick und in der Unternehmensentwicklung</li><li>- Grundlagen des Rechnungswesens, Rechnungslegungsvorschriften</li><li>- Buchungstechnik, Kontenrahmen- und -plan, Aufbau und Gliederung von Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang</li><li>- Rechnungsabgrenzungen, Abschreibungsverfahren, stille Reserven</li><li>- Jahresabschluss: Bewertung und Analyse, wichtige Kennzahlen</li><li>- Grundlagen und Erstellung einer Mittelflussrechnung Im betrieblichen Rechnungswesen (Controlling) behandeln wir mit Praxisbezug:</li><li>- Kosten- und Leistungsrechnung anhand von Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnungen</li><li>- Verschiedene Kalkulationsmethoden mit Voll- und Teilkosten</li><li>- Die Deckungsbeitragsrechnung und Nutzwert als Basis für betriebliche Entscheide</li><li>- Kurzfristige Optimierungen mit Sortimentsgestaltung und Make or Buy</li></ul>
<b>Lehr- und Lernmethode</b>	<p>Inputreferate durch Dozenten, Gastbeiträge von Praktikern mit Youtube-Filmen, durch Dozenten betreutes Üben an Fallbeispielen, Einzel- und Gruppenarbeiten, angeleitetes und autonomes Selbststudium</p>
<b>Fachliteratur</b>	<p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Trepp/Hauri/Gehrig. Betriebliches Rechnungswesen mit Controlling, gekürzte Ausgabe (6. Auflage 2018), ISBN 978-3-906831-21-3</li></ul> <p>Die von den Dozenten auf Moodle und Teams zur Verfügung gestellten Materialien wie Scripte, Präsentationen, Fallbeispiele, usw.</p> <p>weiterführende Literatur: es wird auf diverse Literatur hingewiesen, die zu Beginn jedes Semesters aufgrund der Publikationen aktualisiert wird.</p>
<b>Workload</b>	<p>180 Stunden</p>
<b>Präsenzpflicht</b>	<p>-</p>
<b>Kompetenznachweis</b>	<p>Schriftliche Prüfung 90 Minuten (Papierprüfung), 100%, Einzelbewertung, am Ende des Semesters in den offiziellen Prüfungswochen</p>

## WACC - Accounting - BWWg001

### Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- OR (Schweizerisches Obligationenrecht)
- BFH-Taschenrechner

- Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis

Zusammenfassung - Anzahl A4 Blätter: 5 (10 Blätter einseitig/ 5 Blätter doppelseitig)

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle Weisung zu den Kompetenznachweisen auf der Campus App

---

### Wiederholungsmodalitäten

Gemäss Prüfungsreglement

---

### Studiengang, Semester

BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern

---

## WDEN - Digital Enterprise - BWWg006

<b>ECTS</b>	6
<b>Study language</b>	English
<b>Module type</b>	Compulsory module
<b>Module level additive</b>	Foundation level
<b>Lecturer(s)</b>	Al-Azm Ivan, Heelein Anastasia, Rietsche Roman
<b>Module responsibility</b>	Prof. Dr. Roman Rietsche

<b>Short description of the module</b>	<p>In today's world, continuously shaped by the unstoppable force of digitalization, various aspects of life, such as how we consume, work, communicate, and live, are experiencing significant shifts. These changes signal the rise of a new generation of startups at the forefront of digital innovation, catering to the changing demands of digital consumers and exploring previously uncharted market opportunities. At the same time, well-established companies must develop a solid digital foundation to keep up with this rapidly evolving digital landscape.</p> <p>This course, 'Digital Enterprise,' is strategically designed for the next generation of Information Systems professionals. It delves into the pivotal transition to a digital-centric society, a transition that challenges traditional business models and necessitates reimagining value chains, organizational structures, and professional roles in digitalization.</p> <p>We focus on fostering a comprehensive understanding of how digital user needs shape organizational strategies, processes, and IT architecture. We will explore model-based design theories and their practical application in crafting innovative business solutions crucial for steering companies through their digital transformation journey.</p> <p>As a participant in this course, you will acquire theoretical insights and practical skills essential for designing and shaping the digital core of enterprises.</p>
----------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Entry requirements</b>	Knowledge of the fundamental principles of business administration and information systems (as they are taught in "Grundlagen BWL" and "Grundlagen WI")
---------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Competencies upon completion</b>	<p><b>Insight into Digitalization and Organizational Impact:</b> Students will develop a comprehensive understanding of the influence of digitalization on businesses. They'll learn to identify the pivotal role of information technology in this shift and grasp various strategies for generating value in a digital environment.</p> <p><b>Proficiency in Digital Enterprise Frameworks:</b> They will cultivate a digital mindset and skills necessary to implement the 'Engineering the Enterprises Digital Core' framework in practical scenarios. This includes reshaping organizational structures to enhance their digital core.</p> <p><b>Expertise in User-Centric Design and Value Propositions:</b> The course will equip students to design business solutions for user needs. They will master crafting persuasive value propositions and demonstrate their concepts through prototyping.</p> <p><b>Analysis and Modeling of Evolving Value Chains:</b> Students will become skilled in examining and depicting the transformation of value chains due to digital advancements. They will distinguish between value creation and value capturing in digital markets.</p> <p><b>Understanding of Digital Core and Digitized Services:</b> The course will provide insights into the architectural makeup of a digital core in businesses and the role of IT-enabled services in creating value across various operational facets.</p> <p><b>Critical Evaluation of Modern Work Methodologies:</b> They will learn to critically assess and distinguish among various contemporary work methodologies (like Scrum, Less, Safe) and their implementation in a digital context.</p> <p><b>Knowledge of Enterprise Architecture and Change Management:</b> The course will offer an understanding of the interplay between enterprise and IT architecture and change management principles to create a digital strateg.</p>
-------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## WDEN - Digital Enterprise - BWWg006

<b>Content</b>	<p>LU01 Introduction, Business Innovation, and Digital Economy - LOOM Q&amp;A          LU02 User is King/Queen          LU03 Create and Capture Value          LU04 Everything Becomes a Digital Service          LU05 Implementing Digital Services          LU06 Digital Strategy and Change Management          LU07 New Ways of Working &amp; Agility          LU08 Embedding in Enterprise Architecture          LU09 Presentation skills training and storytelling          LU10-11 Proposals and reports          LU12 Coaching Final Presentation</p>
<b>Teaching and learning methods</b>	<p>Parallel to the lecture, students apply the methods they have learned in a running case (self-study). In addition to their own work, students assess and evaluate the solutions of their fellow students (peer review). This is intended to promote action and transfer skills. Practical presentations by decision-makers from the business also offer exciting insights into the practical relevance of the course content. Innovative, IT-supported online tools are used to promote the review of learning objectives, increase interactivity, and promote self-assessment skills during and after the lecture. The content, procedure, components, and assessment criteria of the examinations are explained in detail in the lecture.</p>
<b>Literature</b>	<p>1.Optional:</p> <p>Brenner et (2014). "User, Use &amp; Utility Research", <i>Wirtschaftsinformatik</i> (56:1): pp. 65-71.          Fließ &amp; Kleinaltenkamp (2004). "Blueprinting the service company: Managing service processes " <i>Journal of Business Research</i> (57:4): pp. 392-404.          Gordijn (2002). "E3-Value in a Nutshell",          Krcmar (2015). "Informationsmanagement". Springer Berlin          Leimeister (2020). "Dienstleistungsmanagement und -engineering", Berlin: Springer Gabler          Leimeister (2015). "Einführung in die Wirtschaftsinformatik (12. Auflage)", Berlin: Springer Gabler          Österle, Höning &amp; Osl (2011). <i>Methodenkern des Business Engineering</i>.</p>
<b>Workload</b>	<p>180 hours (6 ECTS)</p>
<b>Contact lessons</b>	<p>8 learning units with each 4*45-minute lecture.</p> <p>4 learning units include presentation skills training, writing business messages and coaching</p> <p>Final presentation at the end of the semester.</p>
<b>Attendance requirement</b>	<p>Mandatory attendance for guest talks, presentation skills training, presentations, and discussion of term projects.</p>
<b>Competency assessment</b>	<p>The module includes two integrated assessments:</p> <p>30% IT-based peer feedback:</p> <p>2 Cycles each 15 points</p> <p>70% Final Presentation:</p> <p>Presentation: 30 points          Documentation: 20 points          Feedback &amp; Discussion: 20 points</p> <p>Overall 100 points</p>



## WDEN - Digital Enterprise - BWWg006

**Aids for written examination**      No written exam

---

**Degree programme, semester**      BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern

---

## WPR1 - Projekt 1 - BWWg011

ECTS	3
Unterrichtssprache	Deutsch
Modultyp	Pflichtmodul
Modulniveau Zusatz	Grundstudium
Dozierende	Marti Olivier
Modulverantwortung	Marti Olivier
Kurzbeschreibung des Moduls	Die Studierenden lernen die Grundlagen des Projektmanagements kennen und wenden diese im Rahmen einer Projektarbeit direkt an. Neben der klassischen Projektplanung geht es insbesondere auch um das Verständnis, wann und wie agile oder hybride Ansätze verwendet werden. Die Studierenden sammeln zudem Projektmanagementenerfahrungen in einer online-Projektmanagementsimulation.
Eingangskompetenz	Berufsmaturität
Kompetenz	<p><b>Fachkompetenzen:</b> Die Studierenden sind in der Lage zu begründen, weshalb ein Vorhaben als Projekt abzuwickeln ist. Sie wenden erworbene Projektmanagementkenntnisse für die Initialisierung und Planung eines Projekts an.</p> <p><b>Methodenkompetenzen:</b> Die Studierenden ...</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• ... gestalten die Projektmanagementaufgaben der Initialisierungs- und Konzeptionsphase methodengestützt und berücksichtigen dabei den konkreten Projektkontext;</li><li>• ... gestalten die Planungs- und Reviewmeetings in Anlehnung an SCRUM als Sprint-Meetings und unter Nutzung von Planungstools;</li><li>• ... können eine Projektidee in einen Projektauftrag und eine Projektplanung überführen.</li></ul> <p><b>Sozialkompetenzen:</b> Die Studierenden erfahren im Rahmen der Projektarbeit, dass die Gruppe mehr ist als die Summe ihrer Mitglieder. Sie sind in der Lage, die Gruppenarbeit so zu organisieren und zu steuern, dass die geforderten Arbeiten effizient, rechtzeitig, gut abgestimmt und qualitativ zufriedenstellend erbracht werden. Die Gruppenmitglieder sorgen dafür, dass alle Mitglieder gleichmässig zum Ergebnis beitragen und dass alle Teammitglieder über sämtliche durchgeführten Arbeiten Kenntnisse erwerben. <b>Selbstkompetenzen:</b> Die Studierenden sind fähig, ihren Lernprozess selber zu gestalten, zu reflektieren und daraus Schlussfolgerungen für ihre zukünftige Projektarbeit zu ziehen</p>

## WPR1 - Projekt 1 - BWWg011

### Inhalt

#### Modulaufbau:

1. Grundlagen (Theorie) des PM
2. Erarbeitung Projektplan und -auftrag (Praxisarbeit) in agilen Sprints
3. Präsentation / Pitch des Projektes am Semesterende

#### Fachinhalte:

- Projektbegriff und Projektcharakteristika
- Vorgehensmodelle: Klassisch - Agil - Hybrid
- Projektziele und -scope
- Lösungsansatz
- Projektphasen
- Projektorganisation
- Pläne klassisch: PSP, Ablauf, Termine, Kosten/Budget, Ressourcen, etc. Tests
- Pläne agil: Releaseplan, Product/Sprint Backlog, Produktkonzept (MVP), Testkonzept
- Machbarkeit / Wirtschaftlichkeit
- Stakeholderanalyse
- Risikomanagement
- Storytelling
- Abschluss

Die Theorie wird unterstützt durch Beispiele aus der Praxis.

### Lehr- und Lernmethode

- Theorievermittlung grösstenteils mittels Selbststudium (Lektüre/Videos) und Vertiefung in Vorlesungen/Übungen, Kurzquizzes am Beginn der VL zur Lernkontrolle.
- Anwendung der Theorie in der Gruppenarbeit, unterstützt durch Coaching in den Sprint Meetings.

### Fachliteratur

#### Pflichtliteratur:

- Kuster, Jürg; Bachmann, Christian; Huber, Eugen; Hubmann, Mike; Lippmann, Robert; Schneider, Emil et al. (2019): Handbuch Projektmanagement. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.

#### Weiterführende Literatur:

- Gubelmann, Josef; Scherler, Heiko; Sommer, Claus-J.; Pifko, Clarisse; Sedlmayer, Martin (2018): Projektmanagement - Zertifizierung nach IPMA(ICB4)-Ebenen D und C. Grundlagen und Kompetenzen, Methoden und Techniken mit zahlreichen Beispielen. Compendio Bildungsmedien AG, Zürich. 5., überarbeitete Auflage. ISBN: 9783715578224
- Pfetzinger, Karl; Rohde, Adolf (2017): Ganzheitliches Projektmanagement. 6., vollständig überarbeitete Auflage. Libreka GmbH; Schmidt, Götz (Schriftenreihe ibo, Band 2)
- Möller, Thor (2019): Projektleiter/in, Pragmatischer Leitfaden für klassisches, agiles und hybrides Projektmanagement für Projektmanager/-innen und alle Teammitglieder, con-thor Verlag, 1. Auflage
- Preußig, Jörg (2018): Agiles Projektmanagement. Scrum, User Stories, Task Boards & Co. 2. Auflage. Freiburg: Haufe (Haufe TaschenGuide, 270). Available online at <https://www.haufe.de/>.
- Vogenschow, Uwe; Grass, Andrea; Augstin, Alexandra; Hofmann, Michael (2015): APM--agiles projektmanagement. Anspruchsvolle softwareprojekte erfolgreich steuern. 1. Auflage. Heidelberg, Germany: Dpunkt Verlag.

## WPR1 - Projekt 1 - BWWg011

### Workload

Stundenverteilung	Std.	Anteil
Kontaktunterricht	18	20%
Begleitetes Selbststudium	30	33%
Selbststudium	42	47%
<i>Total</i>	<i>90</i>	<i>100%</i>

### Kontaktstudium

gemäss Ankündigung im Unterricht

### Präsenzpflicht

- Teilnahme an **allen Lernteamcoachings (Sprint Meetings inkl. Retrospektive)**, die durch die Gruppen vorbereitet und moderiert werden. Dabei müssen jeweils alle Gruppenmitglieder anwesend sein und sich über die Coachings hinweg ausgeglichen beteiligen. Die Termine werden anfangs Semester durch die Dozierenden festgelegt und auf Moodle bekannt gegeben.
- **Pitches (Zwischenpräsentationen)** gemäss Semesterplanung (Pitch des Projektes zur Gewinnung von Sponsore/Investoren).
- **Projektsimulation** in der Special Week vor dem Beginn des Folgesemesters.

### Kompetenznachweis

KN1: Projektauftrag und Projektplan (Gruppenarbeit, Gewichtung 80%, Abgabe Semesterende); Die Erstellung dieses KN erfolgt gemeinsam in einer Gruppe und spiegelt damit eine typische Zusammenarbeit im Projektmanagement / Projekt wieder. Gemeinsam werden unterschiedliche Kapitel des KNs in unterschiedlichen Umfängen erarbeitet. Die Gruppe arbeitet im Modus eines SCRUM-Teams und entscheidet gemeinsam in den Sprint-Plannings, wie die einzelnen Kapitel erarbeitet werden. Die Bewertung hier erfolgt im Team und ist nicht auf einzelne Teammitglieder trennbar.

KN2: Reflexion (Einzelarbeit, Gewichtung 20%, Abgabe Semesterende): Mitarbeit während der Sprints und Selbstreflexion zu den Sprints. Dieser Einzelkompetenznachweis wird durch alle Studierende erbracht und individuell bewertet.

### Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

-

### Wiederholungsmodalitäten

gemäss Semesterplanung

### Weiterführende, vertiefende Module

- In WPR2 (Projekt 2) werden aufbauend auf diesem Modul konkrete Praxisprojekte durchgeführt.
- Vertiefung zu Projektmanagement setzt die Grundlagen aus WPR1 ebenfalls voraus.

### Studiengang, Semester

BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern

## WREQ - Requirements Engineering - BWWg009

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Grundstudium
<b>Dozierende</b>	Creus Daniel, Schneider Reto
<b>Modulverantwortung</b>	Creus Daniel, Schneider Reto

**Kurzbeschreibung des Moduls** Requirements Engineering (RE) ist eine KernSubmodul der (Wirtschafts-)Informatik.

Requirements Engineering ist eine Kernkompetenz für alle Business Analysts und Consultants und trägt wesentlich als Schnittstelle zwischen Fachbereich und Informatik zum Erfolg eines Projekts bei. Die systematische Anwendung von Methoden und Werkzeugen ist für die Analyse der Anforderungen massgebend, andererseits ist eine hohe Sozialkompetenz im Umgang mit verschiedenen Beteiligten sehr wichtig. Mit dem Modul erhalten die Studierende Methoden und Werkzeuge, damit sie in der Lage sind, selbstständig als Requirements Engineers/Business Analyst in einem Projekt mitzuarbeiten.

<b>Eingangskompetenz</b>	<b>Fachkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen der Wirtschaftsinformatik</li><li>• Grundlagen der Software-Entwicklung (insbesondere: systemische Konzepte, Schnittstelle, Modul, Kontext)</li></ul> <b>Soziale Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Kollaborationsfähigkeit</li></ul> <b>Methodische Kompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Systematische wissenschaftliche Arbeit</li><li>• Iterative, inkrementelle Vorgehensweise</li></ul> <b>Selbstkompetenzen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Fairness (Umgang, Kritik, Konflikte)</li><li>• Selbstmanagement</li></ul>
--------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## WREQ - Requirements Engineering - BWWg009

### Kompetenz

#### Fachkompetenz

- Problem Solving / Design Thinking
- Umgang mit analytischen Problemen aus qualitativer Sicht
- Einsatz von Modellierungsnotationen
- Fähigkeit, eine Anforderungsspezifikation zu erstellen
- Nutzung von Technologien der Künstlichen Intelligenz für Requirements Engineering
- Unterstützung Konzeption Anwendungen der künstlichen Intelligenz

#### Methodische Kompetenzen

- Systematische und systemische Analyse
- Umgang mit Komplexität
- Strukturierte Dokumentation

#### Soziale Kompetenzen

- Kollaborationsfähigkeit
- Umgang in Konfliktsituationen
- Vermittlungsfähigkeit (Business vs. IT)

#### Selbstkompetenzen

- Selbstreflexion
- Kritische Haltung zu Informationsquellen

### Inhalt

Im Requirements Engineering lernen Sie die grundlegenden Vorgehensansätze der klassischen Welt kennen und vertiefen die Tätigkeiten des Dokumentierens, Verwaltens und des Prüfens von Anforderungen.

Zusätzlich werden Sie Inputs zum technischen Schreiben, zu Design Thinking und verschiedenen Modellierungen erhalten. Ebenfalls erhalten Sie einen kleinen Einblick in die Welt des agilen Requirements Engineerings und erhalten hierzu einen Input aus der Praxis mittels eines Gastvortrags.

### Lehr- und Lernmethode

Das Selbststudium beträgt ca. 40%, das Präsenzstudium ca. 60%, wobei das Selbststudium durch E-Learning unterstützt ist.

Im Sinn von Blended Learning finden sowohl Vorlesungen mit Übungen und Vorträgen als auch Coaching, E-Learning und schriftliche Arbeiten statt.

## WREQ - Requirements Engineering - BWWg009

### Fachliteratur

### Pflichtliteratur

- Ebert, C., Systematisches Requirements Engineering, 6. Auflage, dpunkt.verlag, 2018 [ISBN 978-3-86490-562-9]
- Rupp, C. et alii, UML 2 glasklar, 4. Auflage, Hanser Verlag, 2018 [ISBN 978-3-446-43057-0]

### Empfohlene Literatur zur Vertiefung

- Bergsmann, J., Requirements Engineering für die agile Softwareentwicklung, 2. Auflage, dpunkt.verlag, 2018 [ISBN 978-3-86490-485-1]
- Prevezanos, Technisches Schreiben, Hanser, 2013 [ISBN 978-3-44643-721-0]

### Offizielles Mittel für IREB-Zertifizierung

- Pohl, K., Rupp, C., Basiswissen Requirements Engineering, 4. Auflage, dpunkt.verlag, 2015 [ISBN 978-3-86490-283-3]

### Workload

180 Stunden (= 6 ECTS)

Wöchentlich während des Semesters, 14 Blöcke zu je 4 Stunden

### Kontaktstudium

Das Selbststudium beträgt ca. 40%, das Präsenzstudium ca. 60%, wobei das Selbststudium durch E-Learning unterstützt ist.

### Präsenzplicht

Keine

### Kompetenznachweis

**2 individuelle Kompetenznachweise:**

- schriftliche Prüfung: Theorie über Requirements Engineering, Multiple-Choice- Fragen. Am Ende des Semesters in den offiziellen Prüfungswochen, 60 Minuten Dauer. Prüfung online (Moodle), keine Hilfsmittel.
- Schriftliche Semesterarbeit (selbständiges Schreiben einer Anforderungsspezifikation)
- Gewichtung der Kompetenznachweise: 40% schriftliche Prüfung, 60% Anforderungsspezifikation

### Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

- Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis
- BFH-Taschenrechner

Für Details zu den Hilfsmitteln siehe aktuelle Weisung zu den Kompetenznachweisen auf der Campus App.

### Wiederholungsmodalitäten

Wiederholung der nicht bestandenem schriftlichen Prüfung(en) oder neue Fassung der ungenügenden schriftlichen Semesterarbeit

## WREQ - Requirements Engineering - BWWg009

**Weiterführende, vertiefende  
Module**

Module der Vertiefungsrichtung "Business Analysis"

---

**Studiengang, Semester**

BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern

---



## WBTH - Bachelor-Thesis - BWWh993

<b>ECTS</b>	15
<b>Study language</b>	German
<b>Module type</b>	Compulsory module
<b>Module level additive</b>	Advanced level
<b>Lecturer(s)</b>	Bieser Jan, Haller Stephan
<b>Module responsibility</b>	Prof. Dr. Jan Bieser, Prof. Dr. Stephan Haller
<b>Short description of the module</b>	The students prove that they can handle an application-oriented project from the private or public sector, also in connection with other fields (interdisciplinarity), in the form of a bachelor thesis (BT) according to scientific requirements (technical, methodical, and formal) in the given time. The BT expresses the acquired scientific and methodological competencies at the Bachelor's level.
<b>Entry requirements</b>	The prerequisite for the bachelor's thesis is that all compulsory modules of the core and main studies have been successfully completed.

## WBTH - Bachelor-Thesis - BWWh993

### Competencies upon completion      **Professional and Action Skills**

The students

- can independently write a bachelor thesis
- independently solve a complex problem or research question within a given time frame
- apply scientifically based knowledge to the problem
- are able to work on a problem in a scientifically and methodologically correct way
- are able to understand and critically evaluate theories and models related to their field of study
- are able to understand theoretical and empirical contributions to subject-related questions and to point out their limitations
- are able to present the findings in a comprehensible written form
- reflect on problems and results from the chosen subject area in a way that goes beyond the level of common secondary literature
- draw conclusions from the results for solving similar problems

### **Problem-Solving/Confronting Complexity**

The students are able to

- deal with a problem in a scientifically/methodologically correct way, choose the appropriate method(s), and apply them
- independently conduct literature research on the chosen topic and, if necessary, collect their own data and evaluate them in a scientifically correct manner
- formulate the question, the procedure, and the results in a linguistically correct way. In addition, it is important to present the conclusions drawn from the work orally and to comment on the questions in a well-founded manner

### **Collaboration**

The students are able to

- realize the thesis as a group work process if necessary and respond appropriately to the demands of different stakeholders (co-author, reviewer, client/topic sponsor)
- give critical-constructive feedback to fellow students in the colloquia and receive feedback from the main supervisors and fellow students and use this feedback to optimize their own work

### **Self-management**

The students are able to

- identify the needs and expectations of key stakeholders
- plan a written work considering the various requirements and complete it in time
- prioritize the sub-goals of their work
- organize their work independently. In particular, they set milestones for themselves, continuously check that they are being met, and, if necessary, adjust their planning so that they achieve the prioritized goals. They also plan the resources (own resources, if necessary resources of third parties, financial and material resources)
- show stress resistance, frustration tolerance, perseverance
- draw conclusions from their experiences for their future problem-solving strategy and record them
- present their thesis
- defend their technical and methodological results as well as their findings in discussion

## WBTH - Bachelor-Thesis - BWWh993

<b>Content</b>	The students work independently on a self-chosen or given problem. They formulate the background and problem in a comprehensible way, conduct an in-depth analysis of the situation, and derive recommendations from it. In doing so, they apply the knowledge and methodological skills acquired during their studies and independently acquire further specialized knowledge. The bachelor thesis is written comprehensibly, stylistically, formally, and orthographically correct.
<b>Teaching and learning methods</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lectures (kickoff)</li><li>• Coachings</li><li>• Colloquia incl. presentations and discussions</li><li>• Workshops</li><li>• Final presentation and defense</li><li>• Self-study</li></ul>
<b>Literature</b>	For essential literature for the proof of competence refer to the documents on Moodle resp. your supervisor's recommendations.
<b>Workload</b>	450 hours
<b>Contact lessons</b>	17 hours <ul style="list-style-type: none"><li>• 1 kickoff - 2 hours</li><li>• coaching sessions - appr. 2 hours</li><li>• 4 workshops - 2 hours each</li><li>• 2 colloquia - 2 hours each</li><li>• 1 final presentation and defense of the bachelor thesis - 1 hour</li></ul>
<b>Attendance requirement</b>	4 workshops, 2 colloquia online, coaching sessions (on-site or online), 1 final presentation and defense  Failure to attend workshops and colloquia may lead to assigned compensation tasks, ensuring alignment with the intended learning objectives. Non-participation or insufficient completion of any assignments will be taken into account in the module evaluation.
<b>Competency assessment</b>	Written work: 70 % Oral presentation and defense: 30%  Date: end of semester (see schedule on Moodle)
<b>Aids for written examination</b>	Guidelines and templates for written assignments will be provided on Moodle.
<b>Mode of repetition</b>	If the written work is assessed with a 3.5, the assessors may provide for the possibility of rectification within 20 working days. After that, a maximum grade of 4 can be achieved. If the presentation is not passed, it is possible to repeat the presentation once after re-application.  In case of an insufficient BT evaluation, the module can be repeated one time. A new topic entry can be made. Upon topic resubmission, students will receive a personalized schedule from the module supervisor. The process is the same (time, procedure) as for the first attempt, but can be completed more quickly.

## WBTH - Bachelor-Thesis - BWWh993

### Degree programme, semester

BSc Business Information Technology, 2024-2025, 6 FS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 6 FS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 8 FS, TZ, Bern  
BSc Digital Business & AI, 2027-2028, 8 FS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2025-2026, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 6 FS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2025-2026, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 4 FS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2025-2026, 6 FS, VZ, Bern  
BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 6 FS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2026-2027, 8 FS, TZ, Bern  
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 8 FS, TZ, Bern  
BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 4 FS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2025-2026, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Digital Business & AI, 2027-2028, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 6 FS, TZ, Bern  
BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2025-2026, 8 FS, TZ, Bern

---

## WPR2 - Projekt 2 - BWWh004

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Hauptstudium
<b>Dozierende</b>	Haller Stephan, Höhn Sebastian, Noppeney Claus
<b>Modulverantwortung</b>	Stephan Haller, Claus Noppeney, Christian Geiger

<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	<p>Im Zentrum des Moduls steht die lösungsorientierte Integration von Kompetenzen aus den Einführungsveranstaltungen. Teams von Studierenden analysieren und bearbeiten eine relevante Challenge innerhalb der Dachthematik, entwickeln selbständige Lösungswege und erstellen eine vorzeigbare Lösung in Form eines Produktes (z. B. Unternehmensidee, Kampagne, Dienstleistung mit Artefakten, Vision Video, Podcast, App/Prototyp etc.).</p> <p>Innerhalb vorgegebener Leitplanken erarbeiten die Teams mit agiler Vorgehensweise in mehreren Sprints iterativ ihre Lösung. Begleitend steht jedem Team ein Coach zur Seite, dessen Rolle beratend während des Semesters und bewertend am Semesterende ist. Am Projektende steht eine Pitching Challenge, in die Praxispartner für die Lösung gewonnen werden sollen. Als Besonderheit in diesem Modul werden gemischte Teams gebildet, in denen jeweils BWI- und BBA-Studierende teilnehmen.</p>
------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Eingangskompetenz</b>	<p>Für BSc WI:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen WI (insb. quellengestütztes Arbeiten)</li> <li>• Grundlagen BWL</li> <li>• Requirements Engineering (insb. Kreativitätstechniken)</li> <li>• Kommunikation (insb. Präsentationstechniken)</li> <li>• Digital Enterprise (insbesondere Geschäftsmodelle)</li> <li>• Projekt 1 (Projektmanagement Grundlagen, SCRUM)</li> </ul> <p>Für BSc BA:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Accounting, Finance, Tax</li> <li>• Führung, Personal, Organisation</li> <li>• Strategie, Innovation, Unternehmertum</li> <li>• Wirtschaft und Gesellschaft, Public Management</li> <li>• Academic &amp; Business Skills</li> <li>• Marketing (insb. Marketing-Instrumente)</li> </ul>
--------------------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Agiles Arbeiten in einer frühen Phase des Innovationszyklus</li> <li>• Selbständiges Nutzen von im Studium erlernten Konzepten und Werkzeugen</li> <li>• Selbständiges Entwickeln einer geeigneten Lösung für eine Challenge aus der Praxis</li> <li>• Interdisziplinäres Arbeiten</li> <li>• Effektive Zusammenarbeit in einem Team</li> </ul>
------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Inhalt</b>	<p>Im Zentrum des Moduls stehen Methoden für Innovation und Produktentwicklung (Design Thinking, Agilität; Problemstrukturierung; Morphologische Verfahren). Diese Methoden werden in Gruppenarbeiten auf interdisziplinäre Fragestellungen unter einem gemeinsamen Dachthema von den Studierenden ergebnisorientiert bearbeitet.</p> <p>Das Dachthema hat Bezüge zu BBA und BWI und gibt den Rahmen für die Gruppenarbeiten vor. Innerhalb des Dachthemas bearbeiten die Studierenden eine selbstgewählte Fragestellung, die die Integration der Inhalte aus verschiedenen Modulen des Grundstudiums erfordert.</p>
---------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## WPR2 - Projekt 2 - BWWh004

<b>Lehr- und Lernmethode</b>	<p>Hauptsächlich angeleitetes und im Rahmen von Coachings begleitetes Selbststudium. Einige wenige Präsenzveranstaltungen (Unconference, Pitching Event, sowie fachliche Input-Workshops).</p> <p>Coaching-Sessions im Rahmen von Sprint-Reviews und bei Bedarf.</p>
<b>Fachliteratur</b>	<p>Brauchlin E (1994) Problemlösungs- Und Entscheidungsmethodik. 4., vollständig überarbeitete Auflage. Bern/Stuttgart: Haupt.</p> <p>Dubs R, Euler D, Rüegg-Stürm J, et al. (eds) (2004) Einführung in die Managementlehre. Bern: Haupt.</p> <p>Kuster, J; Bachmann, C; Huber, E; Hubmann, M; Lippmann, R; Schneider, E et al. (2019) Handbuch Projektmanagement. Berlin, Heidelberg: Springer Berlin Heidelberg.</p> <p>Preußig, J (2018) Agiles Projektmanagement. Scrum, User Stories, Task Boards &amp; Co. 2. Auflage. Freiburg: Haufe (Haufe TaschenGuide, 270). Available online at <a href="https://www.haufe.de/">https://www.haufe.de/</a>.</p>
<b>Workload</b>	<p>180 Stunden</p>
<b>Kontaktstudium</b>	<p>Semesterwoche (SW) 1: Kick-off &amp; Unconference SW14: Pitching Challenges</p> <p>5 Coachingsessions, nach Möglichkeit vor Ort.</p> <p>Zudem werden in Input-Workshops Themen eingeführt und die Studierenden können Methoden zur Innovation, zu Problemlösungs- und Entscheidungstechniken und zu Marketingaspekten direkt auf ihr Problem anwenden.</p> <p>Details s. Terminplan auf Moodle.</p>
<b>Präsenzpflicht</b>	<p>Semesterwoche SW1: Kick-off und Unconference (vor Ort) SW 2,4,6,9,12: Coachings (empfohlen vor Ort) SW 14: Pitching Challenges (vor Ort)</p> <p>Für die o.g. Wochen gilt individuelle Präsenzpflicht.</p> <p>Die Erfüllung der Präsenzpflicht ist Voraussetzung zur Zulassung zum Kompetenznachweis. Bei einer Nichtzulassung wird der Kompetenznachweis nicht bewertet und das Modul ist bei der nächsten Durchführung nachzuholen (vgl. Artikel 9 Rahmenreglement über das Studium an der Berner Fachhochschule).</p> <p>Die Abwesenheit beim Kick-off, der Unconference sowie den Pitching Challenges kann leider nicht kompensiert werden, so dass die Präsenzpflicht nicht erfüllt werden kann.</p>

## WPR2 - Projekt 2 - BWWh004

### Kompetenznachweis

Für jedes Team wird eine Gruppennote vergeben:

- 40%: Produkt
- 20%: Schlussbericht und Showroom-Beitrag
- 20%: Pitching
- 20%: Methodische Agile Arbeit

Beschreibung der Teilnoten s. Bewertungsraster.

Auf Basis des Peer Grading (s. Study Guide) erfolgt eine individuelle Bewertung jedes Gruppenmitglieds, woraus eine individuelle Modulnote berechnet wird, die von der Gruppennote nach oben oder unten abweichen kann (Details s. Study Guide).

Weiterhin kann in begründeten Fällen, z.B. bei offensichtlich ungenügender Leistung oder mangelhaftem Einsatz Einzelner eine ungenügende Individualnote vergeben werden.

---

### Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

n.a.

---

### Wiederholungsmodalitäten

Im Falle ungenügender Note muss das Modul wiederholt werden.

---

### Studiengang, Semester

BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern

---

## WPRO - Prozessmanagement - BWWh002

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Hauptstudium
<b>Dozierende</b>	Röthlisberger André, Wambsganss Thimo
<b>Modulverantwortung</b>	Wambsganss Thimo, Röthlisberger André
<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	<p>Die Grundlagen der Prozessorientierung von Unternehmen werden erläutert und diskutiert. Vorgehensweisen zur Modellierung und Optimierung von Geschäftsprozessen werden eingeführt.</p> <p>In einer Semesterarbeit werden diese Vorgehensweisen in einem Unternehmen praktisch angewandt.</p>
<b>Eingangskompetenz</b>	<p>Fachkompetenzen: Kompetenzen der Berufsmaturität der Typen «Technik, Architektur, Life Sciences» oder «Wirtschaft und Dienstleistungen»</p>
<b>Kompetenz</b>	<p>Fachkompetenzen: Die Studierenden können...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundbegriffe und Herausforderungen des Prozessmanagements erklären.</li> <li>- Geschäftsprozesse eines Unternehmens identifizieren.</li> <li>- Geschäftsprozesse erheben und beschreiben.</li> <li>- Verfahren zur Optimierung von Geschäftsprozessen (Business Process Reengineering, Kaizen, Six Sigma) erläutern.</li> <li>- Prozesse mit BPMN 2.0 modellieren.</li> <li>- EPK-Diagramme lesen und interpretieren.</li> <li>- Workflowmanagementsysteme beschreiben.</li> <li>- Verfahren des Process Monitoring, des Process Mining und der Prozesssimulation erläutern.</li> </ul> <p>Kompetenzen gemäss Kompetenzmodell BFH-W</p> <p>Problemsolving/Design Thinking (verwandt: Methodenkompetenz): Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen, dass im Prozessmanagement eine Kombination von aus kreativ-spielerischem und logisch-stringentem Vorgehen nötig ist.</li> </ul> <p>Kollaboration (verwandt: Sozialkompetenzen): Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erleben und reflektieren die Voraussetzungen für eine erfolgreiche, effiziente und effektive Zusammenarbeit.</li> <li>- bringen ihre persönlichen Ressourcen in Teams ein.</li> </ul> <p>Selbstmanagement (verwandt: Selbstkompetenzen): Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- lernen mit Autonomie und Selbstorganisation umgehen.</li> <li>- lernen und arbeiten selbstständig, erkennen Kenntnislücken frühzeitig und füllen diese selbstständig.</li> <li>- können ihre Denk- und Arbeitsprozesse kritisch hinterfragen und mögliche Handlungsoptionen entwickeln.</li> <li>- entwickeln realistische Selbst- und Zeiteinschätzungen.</li> </ul> <p>Umgang mit Komplexität: Die Studierenden...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren die Komplexität des Prozessmanagement in modernen Unternehmen.</li> </ul>



## WPRO - Prozessmanagement - BWWh002

<b>Inhalt</b>	Die wichtigsten Themenbereiche sind: <ul style="list-style-type: none"><li>- Vorteile und Nutzen der Prozessorientierung</li><li>- Prozessidentifikation und Prozesslandkarten</li><li>- Prozessmodellierung</li><li>- Prozessoptimierung</li><li>- Workflow Management</li><li>- Process Monitoring</li><li>- Process Mining</li><li>- Prozesssimulation</li></ul>
<b>Lehr- und Lernmethode</b>	Präsenzstudium Wissenerarbeitung, Lehrgespräch, Modellierungs- und Optimierungsaufgaben  Selbststudium Literaturstudium, Einzel- und Gruppenarbeiten
<b>Fachliteratur</b>	Freund, J. und Rücker, B. (2019): Praxishandbuch BPMN: Mit Einführung in DMN (6., aktualisierte Aufl.). München: Hanser. ISBN: 978-3446461116.  Gadatsch, A. (2020): Grundkurs Geschäftsprozess-Management: Analyse, Modellierung, Optimierung und Controlling von Prozessen (9., akt. und erw. Aufl.). Wiesbaden: Springer Vieweg. ISBN: 978-3658278113.
<b>Workload</b>	180 Stunden
<b>Kontaktstudium</b>	Block zu 4 Lektionen pro Woche, 14 Wochen
<b>Kompetenznachweis</b>	Teil 1: Semesterarbeit (40%), Gruppenbewertung <ul style="list-style-type: none"><li>- Gruppenarbeit (vier bis fünf Studierende)</li><li>- Semesterwochen</li></ul> Teil 2 Präsentation (30%), Einzelbewertung <ul style="list-style-type: none"><li>- Präsentation der finalen Semesterarbeit in Gruppen</li><li>- Zwischenpräsentation der Semestersarbeit in Gruppen</li><li>- Semesterwochen</li></ul> Teil 3: Reflektion (30%), Einzelbewertung <ul style="list-style-type: none"><li>- Regelmässige Lernreflektion (pass oder fail)</li><li>- Review einer Semesterarbeit</li><li>- Einzelarbeit</li></ul>
<b>Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung</b>	n.a.
<b>Studiengang, Semester</b>	BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern

## WSBU - Sustainable Business - BWWh005

<b>ECTS</b>	3
<b>Study language</b>	English
<b>Module type</b>	Compulsory module
<b>Module level additive</b>	Advanced level
<b>Lecturer(s)</b>	Frecè Jan Thomas, Meili Rahel
<b>Module responsibility</b>	Frecè Jan Thomas
<b>Short description of the module</b>	Introduction into the sustainability perspective with focus on corporations and corporate sustainability, corporate values, sustainable management, sustainability in the digital domain. The acquired theoretical knowledge is applied practically during the semester.
<b>Entry requirements</b>	None, this is a foundation level module
<b>Competencies upon completion</b>	<p>Subject: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>understand the most relevant basic terms, concepts and models related to sustainable business and apply them to real-world scenarios</li> <li>recognise (current and future) global ecological, social and economic problems and challenges and can assess their significance and their interaction with the economy</li> <li>improve their understanding of the complex interactions between different parameters of sustainability (i.e., individuals, policy, society, financial system, companies)</li> <li>know economic and corporate concepts and approaches linked to sustainable development and can assess these in real-world examples</li> </ul> <p>Method: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>learn to use data to analyse sustainability topics in an evidence-based and critically reflected way</li> <li>adopt an open-minded approach to sustainability issues</li> <li>practice self-learning</li> </ul> <p>Social: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>practice discussing and presenting arguments with lecturers and classmates in order to benefit from their experience and enlarge their own knowledge and perspective</li> </ul> <p>Self: Students...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>learn to reflect about economic, environmental and social impacts of their individual (consumer) behaviour</li> <li>are sensitized for the need for sustainable development</li> </ul>
<b>Content</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>The Concept of Sustainability</li> <li>Sustainable Development vs. Corporate Sustainability</li> <li>Pitfalls of Sustainable Resource Management</li> <li>Functional Corporate Values and Corporate Sustainability</li> <li>Circular Economy and Sustainability</li> <li>Social Innovation</li> <li>Sustainability in the Digital Realm</li> </ul>

## WSBU - Sustainable Business - BWWh005

<b>Teaching and learning methods</b>	Methods: <ul style="list-style-type: none"><li>• Theoretical input</li><li>• Case-based practical work (alone and in groups)</li><li>• Group presentation</li></ul>
<b>Literature</b>	Reader "Sustainable Business": <a href="https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-031-25397-3">https://link.springer.com/book/10.1007/978-3-031-25397-3</a>
<b>Workload</b>	90 hours in total  per week: <ul style="list-style-type: none"><li>• 1.5h of presence time (total: 21)</li><li>• 4.9h of self-learning, presentation group work</li></ul>
<b>Contact lessons</b>	14x2 lectures - 1.5 hours per week
<b>Attendance requirement</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Presence in the first week of the module</li><li>• Presence at test 1 (semester week 6) and test 2 (semester week 13)</li><li>• Presence at the final presentation (official oral exam week)</li></ul>
<b>Competency assessment</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 40% - Group presentation (individual marking)</li><li>• 30% - Individual, written, electronic test 1 via safe exam stick, closed book (except reader)</li><li>• 30% - Individual, written, electronic test 2 via safe exam stick, closed book (except reader)</li></ul>
<b>Aids for written examination</b>	Dictionary, BFH-provided reader
<b>Mode of repetition</b>	In the event of an unsatisfactory overall grade (<4), students have the opportunity to repeat the unsatisfactory sub grade(s) (<4) in order to improve the overall grade to 4.0.
<b>Degree programme, semester</b>	BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern

## WSEG - Software Engineering - BWWh003

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Pflichtmodul
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Hauptstudium
<b>Dozierende</b>	Berkel Jörg, Tiede Markus Andreas
<b>Modulverantwortung</b>	Jörg Berkel
<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	<p>Im Modul "Software Engineering" lernen die Studierenden, wie sie in einer Gruppe agil Software entwickeln. Das Modul beinhaltet theoretische Inhalte, sowie ein semesterbegleitendes Praxisprojekt pro Gruppe, an dem die Studierenden das Gelernte anwenden und selbständig vertiefen. Im Praxisprojekt geht es neben der Programmierung und dem Einsatz von standardisierten Webtechnologien darum, gemeinsam ein wertschöpfendes Produkt (bzw. Minimal viable Product) zu gestalten und DevOps-Praktiken rund um Gitlab kennenzulernen.</p>
<b>Eingangskompetenz</b>	<p>Fachkompetenzen: - Kompetenzen der Berufsmaturität der Typen «Technik, Architektur, Life Sciences» oder «Wirtschaft und Dienstleistungen»</p> <p>Kompetenzen gemäss Kompetenzmodell BFH-W: - Kompetenzen der Berufsmaturität der Typen «Technik, Architektur, Life Sciences» oder «Wirtschaft und Dienstleistungen»</p>

## WSEG - Software Engineering - BWWH003

### Kompetenz

Fachkompetenzen: Die Studierenden können...

- aus einer Produktidee ein Konzept erstellen und daraus einen Prototyp umsetzen.
- Wireframes auf Papier und mit einer Software erstellen.
- Grundbegriffe und Herausforderungen des modernen Software Engineerings erklären.
- Phasen und Aktivitäten in der Entwicklung von Softwareprodukten erläutern.
- Methoden und Werkzeuge zur arbeitsteiligen Entwicklung von Softwareprodukten anwenden.
- Quellcode mit Git verwalten
- eine einfache Single Page Application (Web-Applikation) entwickeln.
- Techniken zur Komplexitätsreduktion einer Software erklären.
- Qualitätsmerkmale von Softwareprodukten beschreiben.
- die Dokumentationen verwendeter Webtechnologien und -frameworks konsultieren.

Kompetenzen gemäss Kompetenzmodell BFH-W:

Problemsolving/Design Thinking (verwandt: Methodenkompetenz): Die Studierenden...

- erkennen, dass im Software Engineering eine Kombination von kreativ-spielerischem und logisch-stringentem Vorgehen nötig ist.

Kollaboration (verwandt: Sozialkompetenzen): Die Studierenden...

- erleben und reflektieren die Voraussetzungen für eine erfolgreiche, effiziente und effektive Zusammenarbeit.
- bringen ihre persönlichen Ressourcen in Teams ein.
- kommunizieren als Team mit Aussenstehenden durch Präsentationen und schriftliche Beiträge

Selbstmanagement (verwandt: Selbstkompetenzen): Die Studierenden...

- lernen mit Autonomie und Selbstorganisation umzugehen.
- lernen und arbeiten selbständig, erkennen Kenntnislücken frühzeitig und füllen diese selbständig.
- können ihre Denk- und Arbeitsprozesse kritisch hinterfragen und mögliche Handlungsoptionen entwickeln.
- entwickeln realistische Selbst- und Zeiteinschätzungen.

Umgang mit Komplexität: Die Studierenden...

- reflektieren die Komplexität von modernen, verteilten Softwareanwendungen.
- reflektieren die Komplexität von arbeitsteiliger Softwareentwicklung.

### Inhalt

Modulaufbau

wöchentlicher 4-Lektionenblock während des Semesters mit einer Durchführung pro Klasse.  
Der 4-Lektionenblock besteht aus theoretischen (1/3##) und praktischen Inhalten (2/3##).

Zentrale Inhalte

- Grundlagen Softwareentwicklung
- Praxisprojekt: Entwicklung einer Web-Applikation mit Frontend und Backend (z.B. mit Vue.js und Strapi)
- Agile Softwareentwicklung im Team
- Grundlagen Objektorientierte Programmierung
- Kennenlernen und Einsatz von Werkzeugen wie z.B. Gitlab zur Quellcodeverwaltung, Dokumentation und IDEs wie Visual Studio Code/VSCodium

Methoden

- Lesen, Verstehen und Besprechen von Lehrbuchtexten, Fachartikeln und Softwaredokumentationen
- Lösen von Entwicklungsaufgaben durch die Dozierenden, durch einzelne Studierende und durch Gruppen von vier bis fünf Studierenden

Praxisfälle

aus der Arbeitserfahrung der beteiligten Dozierenden und Gäste

Forschungsbezug

aus der Forschungserfahrung der beteiligten Dozierenden und Gäste

### Lehr- und Lernmethode

Präsenzstudium

Wissenserarbeitung, Entwicklungsaufgaben, Lehrgespräch, Coaching

Selbststudium

Literaturstudium, Videos, Projektarbeit: Einzel-/Gruppenarbeiten

## WSEG - Software Engineering - BWWH003

<b>Fachliteratur</b>	Sommerville, I. (2020): Modernes Software-Engineering. Entwurf und Entwicklung von Softwareprodukten. Pearson Deutschland. ISBN: 978-3868943962.
<b>Workload</b>	6 ECTS / 180 Stunden
<b>Kontaktstudium</b>	Block zu 4 Lektionen pro Woche, 14 Wochen
<b>Präsenzpflicht</b>	Keine Testatsbedingung
<b>Kompetenznachweis</b>	<p>Teil 1: Projektabgabe mit Zwischenergebnissen (Pitch, Deliverables, Abschlusspräsentation) als Gruppenarbeit mit gemeinsamer Note (50%)</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Semesterwochen</li></ul> <p>Teil 2: Schlussprüfung (50%), Moodle-Prüfung und praktische Aufgaben, 90 Minuten</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- In den offiziellen Prüfungswochen</li><li>- elektronische PC-Prüfung mit Lernstick EXAM oder CAMPLA</li></ul> <p>Gemäss RRS Art. 11 müssen alle Teilkompetenznachweise bestanden sein. Die Teilkompetenznachweise werden auf halbe Noten gerundet.</p>
<b>Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Open Book, erweitert durch digitale Dokumente auf USB-Stick oder hochgeladen auf Moodle bzw. CAMPLA-Plattform</li><li>- Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis</li><li>- BFH-Taschenrechner</li></ul> <p>Weiterführende Details im Dokument "Weisung zu den schriftlichen Kompetenznachweisen" für die Studiengänge BSc Wirtschaftsinformatik, BSc Betriebsökonomie, BSc International Business Administration, MSc Business Administration &amp; MSc Digital Business Administration ergänzend zum Rahmenreglement für Kompetenznachweise an der Berner Fachhochschule (KNR).</p>
<b>Weiterführende, vertiefende Module</b>	<p>Wahlpflichtmodule mit Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• EWEB Web Engineering, Webtechnologien</li><li>• ERAP Hackathon &amp; Rapid Prototyping, APIs bauen/verwenden</li><li>• EOSS Open Source Software Management, Softwarelizenzen/Git</li><li>• EUID Hands-on UI Design, UX/UI Design</li><li>• ECYS Cybersecurity, Authentifikation</li></ul> <p>Vertiefung</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• SDA1-3 Software Design &amp; Architecture</li></ul>
<b>Bemerkung</b>	Sämtliche Inhalte sind unter <a href="https://github.com/digital-sustainability/module-wseg">https://github.com/digital-sustainability/module-wseg</a> unter CC-BY 4.0 als OER veröffentlicht.
<b>Studiengang, Semester</b>	BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern

## WWWL - Economics - BWWh027

<b>ECTS</b>	3
<b>Study language</b>	English
<b>Module type</b>	Compulsory module
<b>Module level additive</b>	Advanced level
<b>Lecturer(s)</b>	Foord Daniel
<b>Module responsibility</b>	Daniel Foord
<b>Short description of the module</b>	<p>This module will introduce you to some of the key concepts in economics. We will explore a few of the main models in economic thinking and give you an analytical basis with which you can apply to the economy, society and politics. We will look at the micro economic foundations of "the market", market failures, international trade etc. as well as macro economic topics including economic growth, unemployment and how they are measured. Underpinning all of this, is an examination of fiscal and monetary policy and the tools available to governments and central banks when intervening in the economy. Moreover this module will constantly touch upon many other current topics.</p>
<b>Entry requirements</b>	Berufsmatura - Federal Vocational Baccalaureate

## WWWL - Economics - BWWh027

### Competencies upon completion

Subject specific  
Students should be able to

understand and explain the basis of standard economic models and thought  
depict how a simple market is formed and functions using basic economic models  
apply economic thought and models to current affairs  
understand the logic behind government interventions in markets  
identify market failure and the need for intervention  
explain the implications of various government policies (price floors, ceilings, subsidies, taxes etc.)  
name the macro economic objectives of a state  
explain what each of these objectives are  
interpret the indicators measuring these objectives  
manipulate some of the real world data that Switzerland publishes  
critique some of the weaknesses of these objective and indicators  
postulate on the implications of digital change for the economy  
identify and explain the key structural changes for the Swiss and global economy

Problem solving/critical thinking  
You

are able to apply basic economic models to news and current affairs  
understand the data and data collection that has gone on behind the statistics in the news.  
critique some of the basic assumptions of standard economic models  
identify weakness in certain economic data  
interpret data in the news and start to determine its validity/veracity

Collaboration (social competences): You

can contribute to objective discussions with colleagues  
can assist colleagues in understanding economic news  
can evaluate and weigh up various lines of argument

self-management (self-competences): You

learn to deal with autonomy and self-organisation  
learn and work independently, recognise gaps in knowledge at an early stage and fill them independently  
can critically question their own and others' judgements, can discuss them and develop them further in the pursuit of knowledge

Dealing with complexity: You

learn how to deal with complexity in the context of the interconnected subject matter of economics  
learn about interdependencies between different economic variables  
are able to estimate the complexity of so-called spillover effects between economic sub-markets such as the goods, labour, capital, money and foreign exchange markets.



## WWWL - Economics - BWWh027

### Content

The module is essentially divided into two:

Microeconomics  
Macroeconomics

Subject content taught:

Price and market mechanisms  
Market failure and government intervention  
Behavioural economics  
Measurement of economic activity and economic well being (GDP)  
Equality/Poverty  
Unemployment  
Inflation  
Monetary policy  
Fiscal policy

### Teaching and learning methods

The course will be taught in essentially in a standard lecture style.  
It incorporates classroom simulation/games/experiments.  
Moreover it explores real economic data that can be downloaded from the BFS,SECO and the SNB.

We will make considerable use of podcasts and short videos

Students are expected to contribute, ask questions and pose questions which may take the lecture in unexpected directions.

### Literature

Literature

Mankiw, Gregory N: Volkswirtschaftslehre, 7. Auflage 2017, Schäffer-Poeschel Verlag Stuttgart, ISBN 978-3-7910-4142-1  
Mankiw, Gregory N: Economics, 5th Edition 2020, Cengage, ISBN: 9781473768543 (Used for lecture slides)  
Mankiw, Gregory N: Economics, 6th Edition 2023, Cengage, ISBN: 9781473786981

I also publish a list of reading, watching & listening which covers the same content of the book - however it is a little harder to keep track of these but they are "free". It is up to you.

### Workload

90 Hours

### Contact lessons

14 lectures @ 90 minutes

### Attendance requirement

Attendance for tests on test day is obligatory.  
For normal lectures there is no attendance requirement - although it's highly recommended

## WWWL - Economics - BWWh027

### Competency assessment

#### Short tests and a final exam

##### Short tests (30%)

3 short 15 minute tests on basic terms in economics and topics that we have covered in class and in self-study in the preceding weeks. (10% each, total 30%)  
The short tests must be done on-site and may not be done remotely.

Unexplained absences will receive 0 points.

##### Final exam (70%)

A final exam of 90 minutes in the official exam weeks. Consisting of a mix of multiple choice and short answer questions covering the whole semester. (70%)  
Both assessments are online using Moodle and safe exam browser

### Aids for written examination

Dictionary (mother tongue <-> English)

BFH pocket calculator

For details, see the current directive on proof of competence in the Campus App

### Mode of repetition

#### Short tests during the semester

Students who miss the in class tests will be required to submit a doctor's certificate.  
It may be possible to catch-up the test within the same week as the test.

Final exam: Moodle exam in the standard exam window.

#### Repetition of the module:

Students may carry over their results from the assessments that they passed from the previous semester.  
The failed assessments must be resat.  
Passed assessments cannot be resat.  
Please inform your lecturer before the class tests.  
The newest class test always counts.

The final grade is the calculated using the most recent grades.

### Follow-up modules

Elective modules:  
Real world economics  
Social innovation

### Degree programme, semester

BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern

## SDG1 - Public Sector Trends - BWBh281

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Hauptstudium
<b>Dozierende</b>	Bieser Jan, Fivaz Jan, Geiger Christian, Haller Stephan, Koch Rika, Schwarz Badertscher Daniel, Tiede Markus Andreas
<b>Modulverantwortung</b>	Christian Geiger
<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	<p>Der öffentliche Sektor ist im Umbruch. Im privaten Gebrauch wachsen unsere Ansprüche an die Qualität und Service digitaler Leistungen. Dies ist auch im Bereich der Behördendiensten so. - die Nachvollziehbarkeit, das Tempo sowie die Transparenz haben bei Behördenentscheiden und der politischen Willensbildung zugenommen. Doch was kann ein guter öffentlicher Sektor leisten? Welche Dienstleistungen gehören zu einem Service Public von morgen? Wie ist der föderale Staat in Zukunft organisiert? Welche Auswirkungen hat die Digitale Transformation im öffentlichen Sektor? Welche zukunftsfähigen Alternativen gibt es?</p> <p>Anwendungsorientierte und forschungsnahe Dienstleistungen aus dem Institut Public Sector Transformation geben Insights in aktuelle Transformationsprojekte. Das Modul bietet die Chance, sich in 1-2 Themen zu vertiefen und Ideen für die bevorstehende Bachelorarbeiten zu entwickeln. Vorgesehene Themen und Trends werden je nach Verfügbarkeit der Expert*innen und der Aktualität bestimmt.</p>
<b>Eingangskompetenz</b>	Die Studierenden verfügen über Basiskenntnisse aus den Pflichtmodulen BPGS und Academic Skills

## SDG1 - Public Sector Trends - BWBh281

### Kompetenz

#### Fachkompetenzen

Die Studierenden

- kennen aktuelle Herausforderungen der Transformation des öffentlichen Sektors
- können den Nutzen digitaler Techniken für den öffentlichen Sektor erkennen
- verfügen über Basiskenntnisse auf den Gebieten der Bürgerinnenpartizipation, Smart City, E-Government, kollaborativer Führung, moderner Verwaltungsführung nach den Tallin-Prinzipien sowie rechtlichen Herausforderungen bei der öffentlichen Beschaffung
- können die Verbindung zwischen Forschung und Praxis erkennen

#### Problem Solving

Die Studierenden

- beschaffen sich selbständig zusätzliche Informationen und Literatur, um ihr Wissen zu erweitern.
- bekommen Einblick, wie Problemstellungen und Lösungsansätze methodisch aufbereitet werden,

#### Kollaboration

Die Studierenden

- lernen in kleinen Gruppen den Austausch zu aktuellen Themen und Problemstellungen
- Arbeiten mit den jeweiligen Spezialisten zusammen und entwickeln gemeinsam eine forschungsrelevante Fragestellung

#### Selbstmanagement

Die Studierenden

- bringen sich selber in den Lernprozess ein, indem sie die vorgegebene Thematik selbständig unter Anleitung vertiefen
- entwickeln Neugier und lernen, sich in eine aktuelle Thematik zu vertiefen

#### Umgang mit Komplexität

Die Studierenden

- lernen den Staat als komplexes System in der Transformation zu begreifen
  - werden mit ungelösten und offenen Herausforderungen konfrontiert
  - sehen in den einzelnen Themen die Bezüge zu weiteren Fragestellungen
  - werden angeleitet, die Themen abzugrenzen und die Komplexität zu reduzieren
-

## SDG1 - Public Sector Trends - BWBh281

<b>Inhalt</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Einführung</li><li>2. Innovationsspielraum in der digitalen Transformation</li><li>3. Kollaborative und inklusive Führung (sektorübergreifendes Arbeiten)</li><li>4. Datenmanagement und Smart City</li><li>5. Digitale Demokratie</li><li>6. Partizipationsformen im öffentlichen Sektor</li><li>7. Öffentliche Beschaffung</li><li>8. Public IT / Open Source und Open Data</li></ol> <hr/>
<b>Lehr- und Lernmethode</b>	<p>9 x Präsenzveranstaltungen</p> <p>2 x Coaching</p> <p>Forschungsorientiertes Lernen, Proposal verfassen, Präsentatoin</p> <hr/>
<b>Fachliteratur</b>	<p>Abhängig von den einzelnen Inputs</p> <hr/>
<b>Workload</b>	<p>6 ECTS</p> <hr/>
<b>Kontaktstudium</b>	<p>10 x 4 Lektionen</p> <p>2 x Coaching (2 h)</p> <hr/>
<b>Präsenzpflicht</b>	<p>6 x 4 Lektionen (Inputs)</p> <p>1 x 4 Lektionen Präsentationen</p> <hr/>
<b>Kompetenznachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Präsentation mündlich (40 %) individuell oder zu zweit (individuelle Benotung) Die Präsentation erfolgt je nach Thema in einem der beiden letzten regulären Präsenztermine (KW50/KW51)</li><li>• Paper schriftlich (60 %) (individuell), Abgabe erfolgt bis ca. zwei Wochen nach dem letzten Seminartermin (Stichtag: 12.01.2025)</li></ul> <hr/>
<b>Weiterführende, vertiefende Module</b>	<p>SDG2 , SDG3</p> <hr/>

## SDG1 - Public Sector Trends - BWBh281

### Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern

---

## SDG2 - Digital Government - Grundlagen - BWBh282

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Hauptstudium
<b>Dozierende</b>	Gees Thomas, Neumann Oliver
<b>Modulverantwortung</b>	Dr. Oliver Neumann, Assistant Professor IDHEAP   Institut de hautes études en administration publique Swiss Graduate School of Public Administration Université de Lausanne
<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	<p>Wie verändert die Digitalisierung den Arbeitsplatz, die Aufgaben, das Zusammenarbeiten in der Verwaltung? Digital Government stellt öffentliche Organisationen vor grosse Herausforderungen, bietet aber auch Chancen, dass der Staat seine Aufgaben für das Wohl der Gesellschaft und der Wirtschaft effektiver und effizienter erbringen kann. Allerdings erfordert die Digitalisierung von der Verwaltung neue (digitale) Skills, neue Formen der Zusammenarbeit (über Abteilungen hinaus), und stärker agile Ansätze. Neben den strategischen, organisatorischen und kulturellen Herausforderungen bilden neue Technologien einen Schwerpunkt. Das Potenzial einer digitalen Verwaltung ist noch wenig genutzt, aber schon heute ist z.B. erkennbar, dass die Verfügbarkeit staatlicher Daten (Open Government Data) zu mehr Transparenz führen und auch die Partizipation zwischen Gesellschaft und Staat fördern kann. In diesem Modul werden wir entsprechend die Grundlagen des öffentlichen Sektors im Lichte der Digitalisierung kennenlernen.</p>
<b>Eingangskompetenz</b>	<p>Die Studierenden verfügen aus dem Modul BGPS die grundlegenden Kenntnisse, wozu es den Staat braucht, welche Leistungen er für Gesellschaft und Wirtschaft erbringt. Es werden keine weiteren spezifischen Kenntnisse vorausgesetzt.</p>

## SDG2 - Digital Government - Grundlagen - BWBh282

### Kompetenz

#### Fachkompetenzen

Die Studierenden

- erlernen die Grundlagen staatlichen Handelns in der Schweiz und international, insbesondere die Grundlagen des Managements öffentlicher Organisationen (Public Management) im Kontext der Digitalisierung;
- verstehen die Vielschichtigkeit und Grösse des öffentlichen Sektors (besonders in Bern sowie im Vergleich mit dem Privatsektor), welcher weit über Politik und Verwaltung hinausgeht und auch Unternehmen wie die SBB, Post oder Swisscom umfasst;
- verstehen das Zusammenspiel zwischen Politik und Verwaltung sowie die Bedeutung öffentlicher Politiken und deren Umsetzung;
- erkennen die Rolle öffentlicher Organisationen in der Bereitstellung digitaler und nicht-digitaler öffentlicher Dienstleistungen sowie in der Generierung von Public Value;
- erlernen wichtige Entwicklungen und Transformationen des öffentlichen Sektors und verstehen die Funktion und Rolle von Innovationen in diesem Kontext;
- verstehen das veränderte Zusammenspiel zwischen Staat und Bürgerinnen und Bürgern im Kontext der Digitalisierung;
- entwickeln Fähigkeiten zur Diskussion und Analyse aktueller politischer Ereignisse im Kontext der Digitalisierung sowie komplexer gesellschaftlicher Herausforderungen wie dem Klimawandel im Kontext der Digitalisierung und können komplexe gesellschaftliche Herausforderung analysieren und Lösungsvorschläge formulieren.

#### Problem Solving

Die Studierenden

- beschaffen sich selbständig zusätzliche Informationen, um ihr Wissen zu erweitern;
- bekommen Einblick, wie internationale Studien das Thema Digital Government betrachten und analysieren;
- erlangen die Kompetenz, eine Studie auf den wesentlichen Inhalt zu reduzieren und vorzutragen;
- lernen mit Problemen und Lösungsansätzen kritisch umzugehen;
- verbessern ihre Kompetenz, kritische Streitgespräche sachlich zu führen.

#### Kollaboration

Die Studierenden

- erweitern die Fähigkeiten, mit unterschiedlichen Ansichten seitens der Mitstudenten und Mitstudentinnen fruchtbar umzugehen;
- erlernen, wie man die Ansichten oder Analysen anderer kritisch und zugleich konstruktiv bewertet und diskutiert;
- erfahren durch Kommunikation, wie unterschiedlich die einzelnen "Welten" der Mitstudierenden sein können.

#### Selbstmanagement

Die Studierenden

- bringen sich aktiv in die Diskussionen ein;
- bringen sich generell aktiv und konstruktiv in die Lehrveranstaltungen ein;
- erkennen, dass eine kritische Haltung zugleich als Ausgangspunkt für Erkenntnisgewinn gesehen werden darf;
- eignen sich diverse Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kenntnisse, insbesondere betreffend akademisches Arbeiten, selbständig an und übernehmen damit Selbstverantwortung für ihren Lernprozess.

#### Umgang mit Komplexität

Die Studierenden

- können komplexe gesellschaftliche Herausforderung analysieren;
- verstehen den öffentlichen Sektor und insbesondere öffentliche Organisationen im Kontext der Digitalisierung;
- sind bereit, andere Meinungen, Perspektiven und Werte zu reflektieren und zu respektieren;
- können Theorien hinterfragen und für die Praxis nutzbar machen;



## SDG2 - Digital Government - Grundlagen - BWBh282

- können den Beitrag und die Grenzen der eigenen Fachrichtung deutlich machen;
- erkennen den Wert von interdisziplinären Zugängen;
- kennen, akzeptieren und nutzen die Kompetenz und den Beitrag anderer Fachrichtungen;
- sind fähig die gelesene Literatur konstruktiv-kritisch zu erörtern.

### Inhalt

Inhalt (stichwortartige Auflistung der einzelnen Inhalte)

- Einführung ins Public Management: Kontext, Geschichte und digitale Transformation im öffentlichen Sektor
- Strategische Dimension des Public Managements in der digitalen Transformation
- Organisatorische Dimension des Public Managements und Kulturwandel in der digitalen Transformation
- Innovations- und Technologiemanagement im öffentlichen Sektor
- Motivation und Leadership in einer agilen Verwaltung
- Politik-Implementierung im Schweizer System
- Compliance mit öffentlichen Politiken
- Evaluation von öffentlichen Politiken und Programmen
- Öffentliche Kommunikation im digitalen Zeitalter
- Behavioral Public Administration und Nudging

### Lehr- und Lernmethode

#### Methoden

- 10 Unterrichtseinheiten als Vorlesung
- 10 vertiefende Auseinandersetzungen bzw. Übungen
- 5 Präsentationsblöcke der Studierenden zu ausgewählten Themen
- 2 Gastvorträge und Diskussion mit Studierenden
- 1 Exkursion -

#### Im Detail:

- Präsenz: 13x4= 52 Std. (30%)
- Begleitetes Selbststudium: 50 Std (28 %)
- Selbststudium: 80 Std. Selbststudium (42 %)

### Fachliteratur

Wird zu Beginn des Kurses digital bereitgestellt. Ein Kauf von Büchern ist nicht notwendig.

### Workload

6 ECTS

### Kontaktstudium

Präsenz: 13 x 4 = 52 Std. (30 %)

### Präsenzpflicht

Bei Gastreferaten und der Exkursion

### Kompetenznachweis

Kritische Würdigung einer wissenschaftlichen Studie zum Thema digitale Transformation im öffentlichen Sektor (min. 5 - max. 8 Seiten, Einzelarbeit) 60 %

Präsentation (je nach TeilnehmerInnenzahl Einzel- oder Gruppenpräsentationen mit individueller Benotung) 40 %

## SDG2 - Digital Government - Grundlagen - BWBh282

<b>Wiederholungsmodalitäten</b>	Bei einer Note 3.5 kann der Lernbericht von 10 Tagen überarbeitet werden. Bei einem definitiv ungenügendem Projekt sowie bei der mündlichen Prüfung kann der nächste offizielle Prüfungstermin für die Eingabe der Arbeit genutzt werden.
<b>Weiterführende, vertiefende Module</b>	SDG3, SDG1
<b>Bemerkung</b>	Rückfragen an <a href="mailto:thomas.gees@bfh.ch">thomas.gees@bfh.ch</a> , Verantwortlicher Dozent für die Vertiefung Digital Government
<b>Studiengang, Semester</b>	BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern

## SIE2 - Refining Business Models - BWBh302

<b>ECTS</b>	6
<b>Study language</b>	English
<b>Module type</b>	Elective module
<b>Module level additive</b>	Advanced level
<b>Lecturer(s)</b>	Müller Susan, Noppeney Claus
<b>Module responsibility</b>	Noppeney Claus, Müller Susan

<b>Short description of the module</b>	<p>The idea is only the beginning! For an idea to mature into a successful company, many aspects must come together. A functioning business model and business planning activities play an important role. In this module, students can dive deep into the world of startups. The goal of the module is to practice business modeling and business planning activities in collaboration with selected startup partners.</p> <p>The lecturers are responsible for the acquisition of the startup partners. However, students who have founded a startup themselves or students who know a startup that might be suitable as a startup partner are encouraged to contact the lecturers to discuss the suitability of their cases (at least one month before the start of the semester).</p> <p>Students will work in small teams and each team will work for a startup partner. The seminar includes a kick-off event, a site visit to the startup partner, a rehearsal for the final presentation, and at least two coaching sessions with one of the lecturers. In addition to these events, teams organize their collaboration independently. To allow for an intensive learning experience it is expected that the teams work side by side with their startup partner. At the final presentations, the teams present their results and their work process. The results of the teamwork are discussed and challenged in an open Q&amp;A with the startup partner, students, and lecturers.</p> <p><b>Important note:</b> Please note that although this module has a different focus (i.e., students work with commercial start-ups), it is structured similarly to the "SSB3 Sustainable Startup Challenge" module (of the "Sustainable Business" specialization). Therefore, we recommend taking only one of the two modules based on your interest.</p>
<b>Entry requirements</b>	<p>We strongly recommend that you have completed the module "Innovation &amp; Entrepreneurship" (EBIE, EWIE) before choosing this module.</p>

## SIE2 - Refining Business Models - BWBh302

### Competencies upon completion

#### Subject:

Students...

- develop an understanding of possible success factors for startups.
- develop and verify recommendations for and with the startup they are working on.
- are able to define the relevant business environment of a startup and analyze it with appropriate methods.

#### Method:

Students...

- apply tools and procedures for business modeling and business planning.
- select and combine different entrepreneurship and management tools.
- can develop individual work skills ranging from understanding a startup's context and situation to solving a specific problem and recommending adequate strategies for the startup.
- are able to analyze a startup and its respective context.

#### Social:

Students...

- work with clients and convince them of their ideas, proposals, and approaches.
- practice working and cooperating in teams, including resolving team conflicts.
- recognize and accept different points of view and approaches.

#### Self:

Students...

- strengthen their communication and presentation skills when working with representatives of the startup partner.
- work on important steps of the startup process proactively, engaged, and independently.
- recognize and strengthen their own teamwork skills.
- reflect on their entrepreneurial intentions.
- can develop an entrepreneurial mindset.

### Content

- Adaptation of the task in consultation with the startup partner and the lecturers
- Depending on the startup partner, the tasks may include, for example: the development or adaptation of a business model, the validation of a business model (e.g., with the help of a Minimum Viable Product or a prototype, qualitative interviews, or a target group survey), or business planning activities
- Site visit to the startup partner's location (including preparation and reflection / documentation in form of a field visit report)
- Application of entrepreneurship and strategic management methods
- Continuous communication with a startup company
- Reflection of the process
- Project management
- Presentation of the results
- Evaluating the work of another team

### Teaching and learning methods

- Experience-based learning in small groups (3 to 5 persons)
- Development of solutions in collaboration with the startup
- Field coaching at the startup partner's location
- Coaching sessions with the instructors
- Presentations and discussions

## SIE2 - Refining Business Models - BWBh302

### Literature

Optional readings:

Fueglistaller, U., Fust, A., Müller, C., Müller, S., & Zellweger, T. (2019). Entrepreneurship. Modelle - Umsetzung - Perspektiven. Mit Fallbeispielen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. (5., überarb. Aufl.). Wiesbaden: Springer Gabler.

Neck, H. M., Neck, C. P., & Murray, E. (2019). Entrepreneurship: The Practice and Mindset. Thousand Oaks: SAGE Publications. 2. Edition.

Osterwalder, A. & Pigneur, Y. (2010). Business Model Generation. A Handbook for Visionaries, Game Changers and Challengers. Hoboken: John Wiley.

Osterwalder, A., Pigneur, Y., Bernarda, G., & Smith, A. (2014). Value Proposition Design: How to Create Products and Services Customers Want. Hoboken: John Wiley.

Ries, E. (2017). The Lean Startup: How Today's Entrepreneurs Use Continuous Innovation to Create Radically Successful Businesses. New York: Currency.

### Workload

180h (6 ECTS)

### Contact lessons

22 contact lessons (incl. plenary sessions and coaching sessions)

### Attendance requirement

Attendance is compulsory for all of the following sessions: Non-attendance of the "Kickoff" event leads to the exclusion of the module.

- **Session 1 | Kickoff (plenary session with startup partners):** September 18, 2024, 13:25 to 17:00
- **Session 2 | Field visit to the startup partner's location, if possible, with your coach (team activity):** This activity should be completed until October 4, 2024 through individual time arrangements.
- **Session 3 | Coaching sessions 1 (team activity):** October 16, 2024, 13:25 to 17:00
- **Session 4 | Coaching sessions 2 (team activity):** November 6, 2024, 13:25 to 17:00
- **Session 5 | Final presentation rehearsal session (plenary session, split in two groups):** November 27, 2024, 13:25 to 17:00
- **Session 6 | Final presentations (plenary session with startup partners):** December 11, 2024, 13:25 to 20:00
- **Session 7 | Optional reflection session:** December 18, 2024, 13:25 to 17:00

However, please reserve all weekly time slots of the module for meetings with your group or startup partner or for individual work on your project.

### Competency assessment

- 60 points for content (group work, all members of the group will receive the same grade)
- 20 points for quality of the presentation (group work, all members of the group will receive the same grade)
- 20 points for the peer analysis of another team's project (individual grade)
- Report of field visit (pass/fail, group work)

To pass the course, the overall grade must be 4.0 or better. Students can pass the course if one or more partial proofs of competences are 4.0 or lower as long as the overall grade is 4.0 or better.

### Mode of repetition

In case of failing, the module will be repeated. Because the course is project-based, all partial proofs of competences need to be repeated.

## SIE2 - Refining Business Models - BWBh302

### Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern

---

## SIE3 - Decision Making of Consumers and Managers - BWBh303

<b>ECTS</b>	6
<b>Study language</b>	English
<b>Module type</b>	Elective module
<b>Module level additive</b>	Advanced level
<b>Lecturer(s)</b>	Murmann Martin, Risi David
<b>Module responsibility</b>	Risi David
<b>Short description of the module</b>	Making the right decisions is the basis for the success of companies. Based on current issues, students in this module analyze the decision-making processes of managers, consumers, and other stakeholders.
<b>Entry requirements</b>	Fundamentals of Business Administration and Marketing
<b>Competencies upon completion</b>	<p>The module aims to help students understand the decision criteria of actors (e.g., environmental aspects, price), individual decision styles (e.g., rational, intuitive), decision theories (e.g., expected utility theory, prospect theory), methods of multi-criteria decision making (e.g., conjoint analysis, analytic hierarchy process), and cognitive biases in decision making under uncertainty (e.g., overconfidence, availability heuristic).</p> <p>Students learn to grasp complex issues and understandably present them by developing and presenting their scientific posters. By providing and receiving interim feedback on the projects, students develop the ability to give constructive feedback and implement feedback on their own scientific posters. Developing these skills will be helpful concerning the conduction of research projects for bachelor theses.</p>
<b>Content</b>	<p>Decision-making processes and actual decisions of internal and external stakeholders are crucial for whether a company is successful in the market or lags behind the competition. This module provides an in-depth analysis of current issues in decision-making by managers in companies and key external stakeholders such as consumers, investors, and suppliers.</p> <p>This module will cover managerial and entrepreneurial decision-making processes such as strategic firm positioning, new product development decisions, internationalization, and vertical or horizontal integration. We will also examine stakeholder decision-making processes, such as consumption decisions for products and services or investors' decisions to finance a venture. The module will address specific current decision-making issues, such as the role of emotions in decision-making, the relationship between neuroscience and decision-making, ethical decision-making, group decision-making approaches, political voting decisions, and heuristics and biases.</p>
<b>Teaching and learning methods</b>	<p>As part of the module, students will analyze and answer a scientific and practice-relevant question in small teams and create a scientific poster. Students will be continuously supported during coaching sessions.</p> <p>Students will present the state of their scientific posters in intermediate recorded presentations and provide and receive constructive feedback in a peer-review process.</p>
<b>Literature</b>	Literature and materials for the module will be provided on Moodle.
<b>Workload</b>	6 ECTS

## SIE3 - Decision Making of Consumers and Managers - BWBh303

### Contact lessons

The kick-off event, the coaching sessions, and the final presentation of the scientific poster will take place on-site. Further online coaching appointments may be arranged.

### Attendance requirement

Attendance in the kick-off event and the final presentation(s) of the scientific poster is mandatory. We also highly recommend attending all other events on site in order to successfully complete the course.

### Competency assessment

The scientific poster accounts for 50% of the module grade and is graded collectively for the team.

The presentation of the scientific poster accounts for 30% of the module grade and is graded individually.

The quality of feedback accounts for 20% of the module grade and is graded individually.

Timely submission of an intermediary recorded presentation (not graded) is mandatory to complete the module.

### Mode of repetition

In the event of failure, the module can be repeated a year later. If repeating the module, a student must repeat the module in its entirety (i.e., all three parts mentioned under "proof of competence" must be repeated).

### Comment

Maximum number of participants is 36

### Degree programme, semester

BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern



## SP02 - Sportmanagement und Sportmarketing - BWBh382

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Hauptstudium
<b>Dozierende</b>	Anderegg Urs
<b>Modulverantwortung</b>	Anderegg Urs (BFH) und Ariane Weber (EHSM)
<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	<p>Das Modul besteht aus den gleichberechtigten Themen "Sportmanagement" und "Sportmarketing"</p> <p><b>Sportmanagement:</b> Um einen Sportevent professionell und effizient zu gestalten und durchzuführen, braucht der Sportmanager solide Planungs- und Organisations-Kenntnisse, die sich in den letzten Jahren im Bereich des Strategischen Managements stark weiterentwickelt haben. Nach einem einführenden Einblick in die sozialen und sportlichen Transformationen der Gesellschaft, die neue Herausforderungen für den Sportmanager mitbringen (z.B. Individualisierung, Ökonomisierung, Legacy), erwerben die Studierenden fachliche Kenntnisse über die strategische Führung eines Sportevents (z.B. Vision, Mission, strategische Ziele, Werte, Organisationsstruktur, Governance, Governance).</p> <p>Hauptdozierender: Florian Droux</p> <p><b>Sportmarketing:</b> Das Sportmarketing folgt nicht immer den Regeln des klassischen Marketings, sondern unterliegt eigenen Regeln. Zudem müssen, um einen Event erfolgreich zu vermarkten, die Besonderheiten des Sportmarketings, aber auch die Wechselbeziehungen zwischen Sport, Wirtschaft und Medien (magisches Dreieck) mitberücksichtigt werden. Diese Unterschiede werden im ersten Teil des Moduls behandelt. Im zweiten Teil werden die Mechanismen und die einzelnen Instrumente der Vermarktung (z.B. Sponsoring) näher betrachtet. Wie funktioniert die Vermarktung im Sport und welche Möglichkeiten der Vermarktung gibt es? Dabei werden nicht nur Athleten, Mannschaften und Events analysiert, sondern auch Sportstätten oder Sportverbände berücksichtigt.</p> <p>Hauptdozierende ist Ariane Weber.</p>
<b>Eingangskompetenz</b>	Grundlagen BWL und Marketing aus dem Grundstudium BBA/IBA

## SP02 - Sportmanagement und Sportmarketing - BWBh382

### Kompetenz

#### Fach- und Handlungskompetenzen: Die Studierenden

- können die Grundlagen des Sportmanagements formulieren.
- können ausgewählte Instrumente am Beispiel eines Sportevents anwenden (z.B. Risikomatrix)
- können die optimale Durchführung einer Veranstaltung erläutern.
- können komplexe Phänomene aus einer Management-Perspektive heraus bearbeiten.
- begreifen die Besonderheiten des Sportmarketings.
- kennen die Grundlagen der Vermarktung im Sport im Allgemeinen und für einen Sportevent oder eine Sportstätte im Besonderen.
- entwickeln ein strategisches, sportmarketing- und eventorientiertes Denken.
- können Bedürfnisse und Erwartungen von wichtigen Stakeholdern im Sport bestimmen.

#### Problemsolving/Umgang mit Komplexität: Die Studierenden

- können komplexe Phänomene aus einer Management-Perspektive heraus bearbeiten.
- entwickeln ein strategisches und eventorientiertes Denken.
- können ausgewählte sportmarketing-spezifische Tools anwenden (Sportmarketing-Modell).
- entwickeln ein sportmarketing- und event-orientiertes Denken.
- können Bedürfnisse und Erwartungen von wichtigen Stakeholdern im Sport bestimmen.

#### Kollaboration: Die Studierenden

- sind in der Lage eigenverantwortlich und im Team zu arbeiten.
- verbessern ihr professionelles und zielgruppengerechtes Auftreten und ihre Kommunikation.
- können als Team/Gruppe Lösungen für konkrete Praxissituationen konstruieren.

#### Selbstmanagement: Die Studierenden

- erkennen die Bedürfnisse und Erwartungen der wichtigsten Stakeholder aus dem Sport
- bieten dar, tragen vor, präsentieren.
- erarbeiten im Dialog, wenden an, analysieren, vernetzen, beurteilen.

### Inhalt

- Management und Sportmanagement
- Eigenschaften und Beispiele von Sportevents
- Strategisches Sportmanagement
- Risikomanagement
- Planung und Organisation
- Stakeholdermanagement
- Besonderheiten des Sports und Sportmarketings
- Vermarktung im Sport
- Sportstättenmanagement
- Sport-Sponsoring
- Event-Marketing

### Lehr- und Lernmethode

Vorlesungen, Referate, Übungen, Diskussionen, Gruppen- und Plenumsarbeiten, Selbststudium

## SP02 - Sportmanagement und Sportmarketing - BWBh382

### Fachliteratur

Für den Kompetenznachweis unerlässliche Literatur:

Unterlagen der Dozierenden

Empfohlene Literatur:

- Parent, M. M., & Ruetsch, A. (2020). Managing major sports events: Theory and practice. Routledge.
- Nufer, G., Bühler, A. (2013). Marketing im Sport - Grundlagen und Trends des modernen Sportmarketings (3. Auflage). Berlin: Erich Schmidt Verlag

Zusätzliche, weiterführende Literatur:

- Bruhn, M., & Rohlmann, P. (2022). Sportmarketing: Grundlagen -## Strategien -## Instrumente. Wiesbaden: Springer Gabler
- Bruhn, M., & Rohlmann, P. (2024). Voraussetzungen und Praxisbeispiele für erfolgreiche Partnerschaften. Wiesbaden: Springer Gabler

Literaturhinweise werden zu Modulbeginn abgegeben.

---

### Workload

180 h

---

### Kontaktstudium

56 (inklusive Blocktag).

Eine Vorlesung wird am 25. Oktober **vormittags** an der EHSM (Magglingen) stattfinden.

---

### Präsenzpflicht

Blocktag (Event-Besuch). Das Datum wird zu Beginn des Semesters kommuniziert.

---

### Kompetenznachweis

Schriftliche Einzel-MS-Prüfung (25 %, digitale Prüfung, 60 Min.) und Gruppenpräsentation (75 %, mündlich Prüfung, 40 Min.). Beide Teile finden während den offiziellen Prüfungswochen statt.

---

### Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Ein gedrucktes Wörterbuch (Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis)  
Taschenrechner Modell TI-30

---

### Weiterführende, vertiefende Module

- Modul SP03 - Ressourcenmanagement im Sport und Sportsystem Schweiz.
- Master Spitzensport an der EHSM in Magglingen
- CAS EHSM Strategie und Governance in Sportorganisationen (SGOV)
- CAS ESHM Strategische und nachhaltige Sportsystementwicklung (SNS)
- Executive Master of Business Administration (EMBA) in «Excellence in Sportmanagement»

---

### Bemerkung

- Am 25. Oktober 2024 findet der Kurs in Magglingen statt (09:00 h-11:30 h): Backstage- Besuch der temporären Event-Infrastruktur einer grösseren Anlass-Serie. Detaillierte Infos folgen zu Kursbeginn.
- Detaillierte Angaben zum Programm des Blocktags (Kosten, Programm, etc.) folgen zu Kursbeginn. Transport und Verpflegung gehen zulasten der Studierenden.

**Maximale Studierendenzahl: 40**

---

## SP02 - Sportmanagement und Sportmarketing - BWBh382

### Studiengang, Semester

BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern

---

## SP05 - CSR Management - BWBh385

<b>ECTS</b>	6
<b>Study language</b>	English
<b>Module type</b>	Elective module
<b>Module level additive</b>	Advanced level
<b>Lecturer(s)</b>	Kunz Nathan Michael
<b>Module responsibility</b>	Kunz Nathan Michael
<b>Short description of the module</b>	<p>This module follows an innovative virtual teaching/learning concept. The module is 100% virtual and is conducted in cooperation with HAMK (Finland) and HSN (Germany). Students from the three universities work together in mixed groups on projects. The module consists of three blocks:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Strategic Corporate Sustainability</li> <li>- Managing Corporate Sustainability</li> <li>- Sustainable Consumption.</li> </ul> <p>At the beginning of the module, students pick a project on which the team will be working during the semester.</p> <p>This module is limited to 25 students from BFH. It will be offered again in spring 2025 (and every spring semester after that).</p>
<b>Entry requirements</b>	None
<b>Competencies upon completion</b>	<p>Within this module, students develop a variety of competencies:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• They understand how a sustainable business strategy can be implemented concretely in a company.</li> <li>• They understand how sustainable behavior can be managed concretely in a company.</li> <li>• They can assess the sustainability of consumer behavior and transfer its influence to companies.</li> <li>• They know how to develop a sustainability strategy for companies/organizations and how to review sustainability goals.</li> <li>• They apply established tools for sustainability reporting.</li> </ul>
<b>Content</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Based on stakeholder case studies and company interviews, the block Strategic Corporate Sustainability builds an understanding of the fundamental concepts and drivers of CSR and the Sustainable Development Goals (SDGs). It covers the links between corporate vision, mission and CSR.</li> <li>• Based on business cases for CSR, the block Managing Corporate Sustainability deals with management systems, the translation of strategic CSR into functional strategies, the definition of the basic reporting and corresponding controlling systems.</li> <li>• The block Sustainable Consumption focuses on consumer behavior, its drivers, and the environmental and social impacts of consumption.</li> </ul>
<b>Teaching and learning methods</b>	Mix of self-study, group work, coaching sessions, interim presentations and final presentations
<b>Literature</b>	Will be provided on Moodle
<b>Workload</b>	180h (6 ECTS)

## SP05 - CSR Management - BWBh385

### Contact lessons

The course will take place online on Thursdays from 17h to 19h.

#### Introduction session for BFH students

General information for BFH students: 19.09.2024

#### Course Intro & Welcome

Organisation and kick-off: 26.09.2024

#### Block 1 "Strategic Corporate Sustainability", Lecturer Simona Chilba (HAMK)

- *Public Holiday (Germany)*, no class: 03.10.2024
- Lecture: 10.10.2024
- *Holiday Week (Finland)*, no class: 17.10.2024

#### Block 2 "Managing Corporate Sustainability", Lecturer Martin Wenke (HSN)

- Lecture: 24.10.2024
- Q&A Block 1 & 2, in Plenum: 31.10.2024
- Interim Presentation: 07.11.2024

#### Block 3 "Sustainable Consumption", Lecturer Nathan Kunz (BFH)

- Lecture: 14.11.2024
- Q&A Block 3, in Plenum: 21.11.2024
- Interim Presentation: 28.11.2024

#### Final Presentation

- Half class: 02.12.2024
- Half class: 05.12.2024

### Attendance requirement

See contact lessons, all virtual

### Competency assessment

- Individual assignments during the semester (15%)
- Final presentation, groupwork (65%), each member of the group receives the same grade
- Final report, groupwork (20%), each member of the group receives the same grade

### Mode of repetition

In case of failing, the module will need to be repeated. Because the course is project-based, all partial proofs of competences need to be repeated.

### Comment

This module is limited to 25 students from BFH. Please note that the module will be offered again in spring 2025, and every spring after that (2024 is the last time it will be offered during the fall semester).

### Degree programme, semester

BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
 BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
 BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
 BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
 BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern

## SSB1 - Angewandte Unternehmensethik - BWBh321

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Hauptstudium
<b>Dozierende</b>	Risi David, Schmidpeter René Reinald
<b>Modulverantwortung</b>	Risi David

<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	<p>Der Zusammenbruch der Credit Suisse, Kinderarbeit in der Textilindustrie, die Ölkatastrophe im Golf von Mexiko, Greenwashing sowie die Debatte um faire Managementlöhne rütteln die Öffentlichkeit regelmässig auf und rücken ethische Unternehmensverantwortung ins Zentrum der Betrachtung.</p> <p>Die Folge daraus ist, dass in der Öffentlichkeit und in der Wirtschaft die Forderung immer lauter wird, dass Unternehmen aktiv(er) Verantwortung übernehmen müssen. Vor diesem Hintergrund übernehmen Unternehmen vermehrt auch ökologische, soziale und ethische Aspekte in ihre Geschäftspraxis. Unternehmensethische Konzepte zur Integration von sozialen, ökologischen und ethischen Belangen in die Unternehmenspraxis in Verbindung mit Stakeholdern wie etwa Corporate Social Responsibility (CSR) haben sich dabei weithin als Best Practice etabliert.</p> <p>CSR als Managementansatz und die konkrete Anwendung in der Betriebswirtschaftslehre geben einen Ausblick, wie ethische Kompetenzen in der Praxis umgesetzt werden können.</p> <p>In diesem Modul sollen die Teilnehmer die Möglichkeiten und Grenzen einer angewandten Ethik in Unternehmen beurteilen können, dabei die wichtigsten Ansätze der Ethik kennen lernen und auf verschiedene Probleme, Dilemmata und Risiken, die im beruflichen Alltag auftauchen, anwenden.</p> <p>Darüber hinaus erfahren sie, wie Ethik mit den anderen Dimensionen der Unternehmensverantwortung zusammenhängt. Nach dem Absolvieren des Kurses können die Teilnehmer ihre unternehmerischen Entscheidungen ethisch vertretbarer gestalten, besser gegenüber dritten argumentativ vertreten und vor der Öffentlichkeit verantworten.</p> <p>Zudem können die Studierenden ethische Zusammenhänge auf betriebswirtschaftliche Ansätze übertragen, und so CSR in betriebswirtschaftliche Fragestellungen integrieren.</p>
------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Eingangskompetenz</b>	Die Studierenden bringen ein moralisches Verständnis und Interesse für gesellschaftlich relevante Probleme mit und sind mit den wesentlichen betriebswirtschaftlichen Konzepten vertraut.
--------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Kompetenz</b>	<p>Im Rahmen dieses Moduls entwickeln die Studierenden eine Vielzahl an verschiedenen Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sie werden für moralisch relevante Situationen in der Wirtschaftspraxis sensibilisiert.</li> <li>• Sie erhalten einen Überblick über die wichtigsten ethischen und wirtschaftsethischen Theorien und können diese auf konkrete Situationen anwenden.</li> <li>• Sie kennen verschiedene Ansätze und wissen, wie wirtschaftsethische Ansätze implementiert werden.</li> <li>• Sie entwickeln ihr analytisches Denkvermögen systematisch weiter.</li> <li>• Sie erlernen die Anwendung ethischer Reflexion auf betriebswirtschaftliche Fragestellungen</li> </ul>
------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Was ist Wirtschaftsethik und braucht es sie überhaupt?</li> <li>• Wirtschaftliche und ethische Werte und ihre Anwendung in der Praxis</li> <li>• Überzeugend argumentieren: Fehlschlüsse erkennen und vermeiden</li> <li>• Die grossen Theorien der Ethik</li> <li>• Begründung und Implementierung wirtschaftsethischer Ansätze</li> <li>• Ansätze der CSR und ethische Reflexion betriebswirtschaftlicher Konzeptionen</li> <li>• Fallbeispiele (z. B. Greenwashing, Korruption, Diskriminierung, Managerlöhne, Medikamentenpreise, Konsumverhalten)</li> </ul>
---------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## SSB1 - Angewandte Unternehmensethik - BWBh321

### Lehr- und Lernmethode

#### FLIPPED CLASS-ROOM:

Alle relevanten Materialien/Filme/Podcasts, die zur Verfügung gestellt werden, müssen vor dem Unterricht aktiv reflektiert werden. Bitte machen Sie sich auch Notizen und bereiten Sie sich immer vor, bevor Sie in den Unterricht kommen. Im Klassenzimmer liegt der Schwerpunkt auf interaktiver Reflexion, Diskussion und Gruppenarbeit.

#### Projektbasiertes Lernen:

Die Studierenden verfassen in Einzelarbeit eine Fallstudie, in der wirtschaftsethisch-relevanter Fall ihrer Wahl anhand einer der erlernten ethischen Theorien analysiert wird. Der Fall sollte so aktuell wie möglich sein, aber es können plausibel begründete Ausnahmen gemacht werden.

Die Studierenden verfassen in Gruppen einen kurzen Dokumentar-Film. Es geht um die teambasierte Erarbeitung einer Greenwashing-Video-Dokumentation.

[siehe auch weitführende Informationen unter «Kompetenznachweis»]

### Fachliteratur

- Schneider, A., & Schmidpeter, R. (Hrsg.) (2015). Corporate Social Responsibility: Verantwortungsvolle Unternehmensführung in Theorie und Praxis. Springer Gabler.
- Schüz, M. (2016). Angewandte Unternehmensethik - Grundlagen für Lehre und Praxis. Pearson Studium.
- Wickert, C. W., & Risi, D. (2019). Corporate social responsibility (Elements in Business Strategy). Cambridge: Cambridge University Press.

Weitführende Literatur wird auf Moodle zur Verfügung gestellt.

### Workload

ECTS credits: 6

### Kontaktstudium

[siehe unter Lehr- und Lernmethode]

### Präsenzpflicht

Präsenz empfohlen.

### Kompetenznachweis

**Einzelarbeit:** Die Studierenden verfassen eine Fallstudie, bei der ein wirtschaftsethischer Fall nach Wahl anhand einer der erlernten ethischen oder wirtschaftsethischen Theorien analysiert wird. Der Fall sollte möglichst aktuell sein, plausibel begründete Ausnahmen können aber gemacht werden. Die Einreichung der Einzelarbeit fällt auf das Semesterende. Der genaue Einreichungs-Termin wird auf Moodle bekannt gegeben.

Gewichtung: 70 %

**Gruppenarbeit** (Gruppenbenotung): Greenwashing-Video-Dokumentation; die Studierenden finden in ihrem Team einen Fall von Greenwashing und erstellen eine 5-minütige Videodokumentation (+/- 1 Minute). Das Video könnte zum Beispiel eine kritische Analyse eines Verbraucherprodukts oder einer Dienstleistung sein, die Sie in den Strassen von Bern (oder anderswo) finden. Die Einreichung der Gruppenarbeit fällt ca. auf Semestermitte. Der genaue Einreichungs-Termin wird auf Moodle bekannt gegeben.

Gewichtung: 30 %

Um das Modul zu bestehen, müssen beide Prüfungsbestandteile mit einer mind. genügenden Note bewertet werden.



## SSB1 - Angewandte Unternehmensethik - BWBh321

### Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Unterstützung beim Verfassen der Kompetenznachweise:

- Q&A Sessions
- Individuelle Coaching Slots
- per E-Mail

### Wiederholungsmodalitäten

Das Modul kann bei der nächsten Durchführung wiederholt werden.

### Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 5 HS, VZ, Bern  
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern  
 BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 7 HS, TZ, Bern  
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 7 HS, TZ, Bern  
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern  
 BSc Betriebsökonomie, 2027-2028, 7 HS, TZ, Bern  
 BSc International Business Administration, 2027-2028, 7 HS, TZ, Bern  
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
 BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
 BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 5 HS, TZ, Bern  
 BSc International Business Administration, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern  
 BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern  
 BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
 BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern  
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
 BSc Wirtschaftsinformatik, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern  
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 3 HS, VZ, Bern  
 BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, VZ, Bern  
 BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 5 HS, TZ, Bern  
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 7 HS, TZ, Bern  
 BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
 BSc Digital Business & AI, 2025-2026, 3 HS, VZ, Bern  
 BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
 BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
 BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 5 HS, VZ, Bern  
 BSc Wirtschaftsinformatik, 2025-2026, 5 HS, TZ, Bern  
 BSc Betriebsökonomie, 2025-2026, 5 HS, TZ, Bern  
 BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern  
 BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
 BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
 BSc Betriebsökonomie, 2026-2027, 7 HS, TZ, Bern  
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 3 HS, VZ, Bern  
 BSc International Business Administration, 2025-2026, 5 HS, VZ, Bern  
 BSc Digital Business & AI, 2026-2027, 5 HS, TZ, Bern  
 BSc Digital Business & AI, 2027-2028, 7 HS, TZ, Bern

## SSB3 - Sustainable Start-up Challenge - BWBh323

ECTS	6
Study language	English
Module type	Elective module
Module level additive	Advanced level
Lecturer(s)	Kunz Nathan Michael, Müller Susan
Module responsibility	Nathan Kunz & Susan Müller

### Short description of the module

Sustainable startups combine environmental, social, and economic sustainability. They therefore have a special potential to contribute to the transformation to a new, more sustainable economy. However, a particular challenge for sustainable startups is achieving economic sustainability, i.e., long-term financing and profitability through a functioning business model. Economic sustainability is a critical prerequisite for startups to scale their impact. To create a successful business model, many aspects must come together and require careful planning of business activities.

The goal of the seminar is to conduct business modelling and business planning activities for selected sustainable startups, i.e., startups that achieve environmental and social impact through their core business. The lecturers are responsible for the acquisition of the startup partners. However, students who have founded a sustainable startup themselves or students who know a sustainable startup that might be suitable as a startup partner are encouraged to contact the lecturers to discuss the suitability of their cases (at least one month before the start of the semester).

Students will work in small teams and each team will work for a sustainable startup partner. The seminar includes a kick-off event, a site visit to the startup partner, a rehearsal for the final presentation, and at least two coaching sessions with one of the lecturers. In addition to these events, teams organize their collaboration independently. To allow for an intensive learning experience it is expected that the teams work side by side with their startup partner. At the final presentations, the teams present their results and their work process.

**Important note:** Please note that although this module has a different focus (i.e., students work with social enterprises), it is structured similarly to the [SIE2 Refining Business Models](#) module (of the [Innovation and Entrepreneurship](#) specialization). Therefore, we recommend taking either one of the two modules based on your interest.

## SSB3 - Sustainable Start-up Challenge - BWBh323

### Competencies upon completion

#### Subject:

Students ...

- know the characteristics and specifics of sustainable startups (from here on "startup").
- develop an understanding of possible success factors for startups.
- develop and verify recommendations for and with the startup they are working on.
- can understand the context of a startup and analyze it with appropriate methods.
- know the overall situation of a startup and the different roles that founders take on.

#### Method:

Students ...

- apply tools and procedures for business modeling and business planning.
- select and combine different entrepreneurship and management tools.
- are able to analyze a startup considering the respective context.

#### Social:

Students ...

- work with clients and convince them of their ideas, proposals, and approaches.
- practice working and cooperating in teams, including resolving team conflicts.
- recognize and accept different points of view and approaches.

#### Self:

Students ...

- strengthen their communication and presentation skills when working with representatives of the startup partner.
- work on important steps of the startup process proactively, engaged, and independently.
- recognize and strengthen their own teamwork skills.
- reflect on their entrepreneurial intentions.
- can develop an entrepreneurial mindset.

### Content

- Coordination and, if necessary, adaptation of the task with the startup partner
- Depending on the startup partner, tasks could include, for example: the development or adaptation of a business model, the validation of a business model (e.g., with the help of a Minimum Viable Product, a prototype, qualitative interviews, or a target group survey) or business planning activities
- Site visit to the startup partner's location
- Presentation of the results
- Application of entrepreneurship and strategic management methods
- Continuous communication with a startup company
- Reflection of the process

### Teaching and learning methods

- Experience-based learning in small groups (3 to 5 persons)
- Development of solutions in collaboration with the startup
- Field coaching at the startup partner's location
- Coaching sessions with the instructors
- Presentations and discussions

### Literature

Optional readings:

Neck, H. M., Neck, C. P., & Murray, E. (2019). *Entrepreneurship: The Practice and Mindset*. Thousand Oaks: SAGE Publications. 2. Edition. ISBN 9781544354651

Carlson, E., & Koch, J. (2018). *Building a Successful Social Venture: A Guide for Social Entrepreneurs*. Berrett-Koehler Publishers.

Hahn, R. (2022). *Sustainability Management - Concepts, Instruments, and Stakeholders from a Global Perspective*. ISBN 9783982321103 (paperback) / 9783982321110 (ebook).

Examples of social enterprises can be found on this platform:

- Ashoka: [www.ashoka.org](http://www.ashoka.org)
- Skoll Foundation: <https://skoll.org/>
- Social Entrepreneurship Network Switzerland: <https://sens-suisse.ch>

### Workload

180h (6 ECTS)

## SSB3 - Sustainable Start-up Challenge - BWBh323

### Contact lessons

22 contact lessons (incl. plenary sessions and coaching sessions)

### Attendance requirement

Attendance is compulsory for all of the following sessions:

- **Session 1: Kickoff (plenary sessions with startup partners):** September 20, 2024, 8.15 am to 11.40 am
- **Session 2: Field visit to the startup partner's location, if possible, with your coach (team activity):** This activity should be completed before October 4, 2024 through individual time arrangements.
- **Session 3: Coaching sessions 1 (team activity):** October 18, 2024, between 8.15 am and 11.40 am
- **Session 5: Coaching sessions 2 (team activity):** November 8, 2024, between 8.15 am and 11.40 am
- **Session 6: Final presentation rehearsal session (plenary session, split in two groups):** November 29, 2024, 8.15 am to 11.40 am
- **Session 7: Final presentations:** December 13, 2024, 8.15 am to 3.10 pm (detailed arrangements will be discussed with the presenting groups since there might be time conflicts for some students)
- **Session 8: Reflection session (plenary session):** December 20, 2024, 8.15 am to 11.40 am

However, please reserve all weekly time slots of the module for meetings with your group or startup partner or for individual work on your project.

### Competency assessment

- 60 points for content (group work, all members of the group will receive the same grade)
- 20 points for quality of the presentation (group work, all members of the group will receive the same grade)
- 20 points for the peer analysis of another team's project (individual grade)
- Report of field visit (pass/fail, group work)

### Mode of repetition

In case of failing, the module will be repeated. Because the course is project-based, all partial proofs of competences need to be repeated.

### Degree programme, semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
 BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
 BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
 BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
 BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
 BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
 BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern

## SWD2 - Öffentliches Wirtschaftsrecht - BWBh422

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Hauptstudium
<b>Dozierende</b>	Steiner Marc Daniel
<b>Modulverantwortung</b>	Dozent: Steiner Marc Daniel, Richter am Bundesverwaltungsgericht  Modulverantwortlich: Prof. Dr. Koch Rika
<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	Aufbauend auf dem SWD1 (Law for Business) BWBh421 wird die Frage, wie Juristinnen und Juristen ticken, weiter vertieft. Das mit besonderem Fokus auf dem öffentlichen Recht, das das Verhältnis von Staat einerseits und Unternehmen (und Individuen) andererseits regelt. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden, im Businesskontext ein Gespuehr dafür zu entwickeln, warum sich der Rechtsdienst des Unternehmens fuer eine Frage aus dem Bereich des öffentlichen Rechts interessiert oder interessieren sollte.
<b>Eingangskompetenz</b>	Für das Modul SWD2 - öffentliches Wirtschaftsrecht - wird der Besuch von SWD1 - Law for Business - oder eines der Module Wirtschaftsrecht oder Informatikrecht vorausgesetzt. Dabei geht es vor allem um eine gewisse Erfahrung mit dem Lesen juristischer Texte. Wenn sonst vergleichbare Vorkenntnisse nachgewiesen werden, kann der Modulbesuch in Absprache mit dem Dozierenden trotzdem - allenfalls unter Auflagen - bewilligt werden.
<b>Kompetenz</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Generelle Argumentationsfähigkeit zum juristischen Kontext, in welchem Unternehmen unterwegs sind</li> <li>- Vertrautheit mit Aufbau und Interpretationsmöglichkeiten juristischer Texte</li> <li>- Vertrautheit mit der Rechtsordnung (Gesetze, Urteile, Behördeninformationen, Fachliteratur): Wissen, wie die relevanten Informationen beschafft werden können, um in einen juristischen Fall einzusteigen</li> <li>- Voraussetzungen für den Umgang mit Behörden (möglichst auf Augenhöhe) aus unternehmerischer Sicht werden geschaffen, insbesondere auch aufgrund des Bewusstseins, wie der öffentliche Sektor tickt</li> <li>- Gespür erarbeitet für die Fragen, die den Rechtsdienst des eigenen Unternehmens (oder eine Anwältin, die die Interessen des Unternehmens vertreten soll) interessieren oder interessieren sollten</li> <li>- Rechtsmittelsystem ist gedanklich so operationalisiert, dass es als Instrumentarium wahrgenommen wird, mit dessen Hilfe sich ein Unternehmen wenn nötig gegen den Staat wehren kann</li> <li>- schriftliche und mündliche Kommunikationsfähigkeit: Schulung der Auftrittskompetenz und des juristischen Schreibens</li> <li>- passive und aktive Kritikfähigkeit: Entgegennehmen und Abgeben von konstruktivem Feedback</li> </ul>

## SWD2 - Öffentliches Wirtschaftsrecht - BWBh422

<b>Inhalt</b>	<p>Seit der Finanzkrise und erst recht seit Corona und dem Ukrainekrieg mitsamt den damit verbundenen Energiethemen ist der politische Claim, dass möglichst wenig Regulierung der Wirtschaft am besten dient, zum Mythos geworden. Fakt ist: Je mehr Risiken mit dem Verhalten von Wirtschaftsakteuren verbunden sind und je dringender die Businessmodelle neu ausgerichtet werden müssen, desto mehr Regulierung braucht es. Das zieht sich von Kernkraftwerken bis zur Energiewende (Stromgesetz) und dem Thema «kuenstliche Intelligenz» durch.</p> <p>Aufbauend auf dem SWD1 (Law for Business) BWBh421 wird die Frage, wie Juristinnen und Juristen ticken, weiter vertieft. Das mit besonderem Fokus auf dem oeffentlichen Recht, das das Verhaeltnis von Staat einerseits und Unternehmen und Individuen andererseits regelt.</p> <p>Darauf aufbauend diskutieren wir den Systementscheid: Wo steht eigentlich, dass wir in einem marktwirtschaftlichen System leben wollen und wie soll dieses ausgestaltet sein? Aufbauend auf der Darstellung des Systementscheids zugunsten der Marktwirtschaft sollen einzelne Regulierungsbereiche, namentlich das Kartellrecht, vertieft behandelt werden.</p> <p>Und schliesslich wird die Frage behandelt, wie sich Unternehmen gegen staatliche Anordnungen wehren kann. Was passiert bis zum Erlass einer sogenannten "Verfuegung", mit welcher der Staat im Sinne einer hoheitlichen Anordnung festhaelt, dass er von einem Unternehmen ein bestimmtes Verhalten erwartet? Und was kann ein Unternehmen tun, wenn es mit einer solchen Verfuegung nicht einverstanden ist?</p> <p>Wir wollen aber auch die Kunst des Argumentierens wie auch die soziale Interaktion beleuchten, generell darueber reden, wie juristische Texte aufgebaut und zu lesen sind, und die Auftrittskompetenz verbessern.</p>
<b>Lehr- und Lernmethode</b>	<p>Im Rahmen des Moduls werden verschiedene Lernformen kombiniert. Die Anteile an Vorlesungen (Freitagnachmittag), Selbststudium und Gruppenarbeiten werden vor Semesterbeginn oder laufend bekannt gegeben.</p>
<b>Fachliteratur</b>	<p>Ralph Trümppler / Fanny de Weck: Repetitorium öffentliches Wirtschaftsrecht, orell füssli Verlag, Zürich 2016 (Hauptlehrmittel)</p> <p>Nicolas Diebold / Bernhard Rütsche, Wettbewerbsrecht und Marktregulierung, Band 1: Grundlagen, Schulthess Verlag, Zürich 2023 (nur auszugsweise herangezogen)</p> <p>Giovanni Biaggini / Andreas Lienhard / Markus Schott / Felix Uhlmann / Markus Kern, Wirtschaftsverwaltungsrecht des Bundes, 7. Auflage, Verlag Helbing Lichtenhahn, Basel 2023 (nur auszugsweise herangezogen)</p>
<b>Workload</b>	<p>4 Stunden pro Woche (Freitagnachmittag) nebst moderaten Hausaufgaben</p>
<b>Präsenzpflicht</b>	<p>Der Unterrichtsbesuch ist für das erfolgreiche Absolvieren des Moduls unerlässlich.</p>
<b>Kompetenznachweis</b>	<p>Präsentation während des Semesters (Thema in Absprache mit Dozent, 50 %) und mündliche Prüfung (50 %). Die Studierenden werden im Vorfeld auf die Prüfung vorbereitet.</p>
<b>Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung</b>	<p>Gesetzestexte und weitere gemäss Angaben des Dozenten</p>
<b>Weiterführende, vertiefende Module</b>	<p>Keine</p>

## SWD2 - Öffentliches Wirtschaftsrecht - BWBh422

### Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern

---

## SWD3 - Digitalrecht - BWBh423

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Hauptstudium
<b>Dozierende</b>	Burkhalter Lara
<b>Modulverantwortung</b>	Burkhalter Lara

**Kurzbeschreibung des Moduls**

Modul 3 legt den Fokus auf die Digitalisierung und die Immaterialgüterrechte. Die Studierenden werden darauf sensibilisiert wie mit Firmendaten umzugehen ist, die Mitarbeiter\*innen und Kund\*innen betreffen (Personendaten). Vor allem im Hinblick auf die Revision 2023 des Schweizer Datenschutzgesetzes ist dies von grosser Relevanz. Vermittelt wird den Studierenden zudem, wie sie ihre Ideen und Geschäftsgeheimnisse schützen und allenfalls verwerten können. Zuletzt wird das Modul den Zusammenhang zwischen der Künstlichen Intelligenz und dem Recht erläutern. Vermittelt wird den Studenten nicht nur der Stand der Regulierungsansätze für KI sondern auch wie KI im rechtlichen Kontext verwendet werden kann und was bei der Benutzung von KI im Hinblick auf das Urheberrecht und Datenschutzrecht berücksichtigt werden muss.

**Eingangskompetenz**

Der Besuch von SWD1 "Law for Business", ODER eines der Module Wirtschaftsrecht oder Informatikrecht ODER eine ähnliche Ausbildung (durch welche man juristische Vorkenntnisse erwerben konnte) wird für das Besuchen des Modules SWD3 vorausgesetzt. Wird diese Voraussetzung nicht erfüllt, kann der Modulbesuch in Absprache mit den Dozierenden unter Auflagen trotzdem erlaubt werden.

**Kompetenz**

Vermittelte Fachkompetenz:

- Grundkenntnisse in den folgenden Rechtsgebiete
  - Datenschutzrecht
  - Urheberrecht
  - Marken- und Designrechte
  - Lizenzrecht
- Immaterialgüterrechtliche Tatsachen identifizieren und einordnen (handelt es sich um eine Marke, um ein Design, ein urheberrechtliches Werk oder um eine patentrechtliche Erfindung?)
- Die Studierenden wissen, was die Schutzvoraussetzungen für die jeweiligen Immaterialgüterrechte sind und wie dieser Schutz gewahrt wird
- Sie wissen, was der immaterialgüterrechtliche Schutz beinhaltet und welche Ausnahmen und Grenzen bestehen.
- Die Studierenden wissen, welche Arten von Lizenzen es gibt und wie man Immaterialgüterrechte verwerten kann.
- Sie erkennen, wann Personendaten vorliegen und ob diese gemäss der Definition des schweizerischen Datenschutzgesetzes bearbeitet werden.
- Sie kennen die Pflichten und Rechte, die aus der Bearbeitung von Personendaten entstehen.
- Es werden Grundkenntnisse über KI, dessen Regulierung und dessen Zusammenhang mit den oben genannten Rechtsgebieten vermittelt.
- Die Studierenden lernen offene, interdisziplinäre Fragestellungen im Zusammenhang mit den oben genannten Rechtsgebieten zu erkennen und kollaborative Lösungsansätze zu erarbeiten.

**Lehr- und Lernmethode**

Das Modul wird verschiedene Lernformen kombinieren. Die Anteile an Vorlesungen, Selbststudium und Coachings werden vor Semesterbeginn oder laufend bekannt gegeben.



## SWD3 - Digitalrecht - BWBh423

### Fachliteratur

Vorlesung basiert auf der folgenden Literatur

- Abegg Barbara, Marmy-Brändli Sandra, Repetitorium Immaterialgüterrecht, 4. Auflage, 2023 Zürich
- Hilty Reto M., Urheberrecht, 2. Auflage, 2020 Bern
- Hausi-Stämpfli Sandra, Morand Anna-Sophie, Sury Ursula, Datenschutzrecht, 2023 Zürich/Genf

Weitere Literatur wird vor Semesterbeginn bekannt gegeben und Pflichtlektüren werden vor der jeweiligen Vorlesung hochgeladen.

### Workload

6 ECTS, also 180 h.

### Kontaktstudium

Das Modul ist mit 14 x 4 Wochenlektionen geplant. Davon erfolgt ca. 2/3 im Kontaktstudium (also durchschnittlich 2-3 Lektionen x Woche). Der Rest ist Selbststudium, das je nach Präferenz in Gruppen oder individuell absolviert werden kann. Genaueres wird in der ersten Stunde bekannt gegeben.

### Präsenzpflicht

-

### Kompetenznachweis

1 oder 2 kurze schriftliche Prüfungen via Moodle während des Semesters (50 % Gewichtung). Individuelle mündliche Prüfung am Ende des Semesters (50 % Gewichtung).

### Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

-

### Wiederholungsmodalitäten

Wiederholungsprüfungen für **krankheitsbedingte** Ausfälle möglich.

### Weiterführende, vertiefende Module

Die Module 2 ("Öffentliches Wirtschaftsrecht") und 3 ("Digitalrecht") der Vertiefungsrichtung "Wirtschaft und Digitalrecht" sind die weiterführenden und vertiefenden Module zum Modul 1 ("Law for Business").

### Studiengang, Semester

BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern

## SBD2 - Data-driven visualization for decision-making - BWWH206

<b>ECTS</b>	6
<b>Study language</b>	German
<b>Module type</b>	Elective module
<b>Module level additive</b>	Advanced level
<b>Lecturer(s)</b>	Gomez Teijeiro Lucia, Hadji Misheva Branka, Zangger Christoph
<b>Module responsibility</b>	Hadji Misheva Branka
<b>Short description of the module</b>	Data analytics is a crucial tool for companies facing fast emerging and ever-changing business challenges. The aim of this course is to provide a comprehensive overview of tools and methods that support data-driven visualization and decision making. In this course, students will learn how to apply data visualization techniques to real data and financial use cases.
<b>Entry requirements</b>	The course takes a practical approach using R to cover data visualization and exploratory data analysis.
<b>Competencies upon completion</b>	Knowledge of basic statistics Knowledge of basic regression models
<b>Content</b>	Introduction to R Introduction to big data analytics and data science. How data and advanced analytics can support business issues? All things data. Why is data quality important? Collection, cleaning, normalization, transformation, etc. Applied data analysis. Learn how to use and interpret data-driven models and how to present results to different audiences. Digital narratives. Data visualization and storytelling. Univariate, bivariate and multivariate graphs. Time series visualization. Visualization of data-driven models. Interactive graphs. Social network analysis. Best practices. Business implications with markdown (course work). End-to-end data analysis project on real data.
<b>Teaching and learning methods</b>	Theory concerning big data, data analysis and data visualization techniques is explained by the lecturers and discussed jointly with students Individual and team work on the different subjects.
<b>Literature</b>	Kabacoff, R. 2020. Data Visualization in R. Wickham, H. and Golemund, G. 2017. R for Data Science Empirical research articles to be communicated during the course Online video tutorials on R and R markdown
<b>Workload</b>	180h
<b>Contact lessons</b>	14x4 classes (45min each including teaching + exercise sessions)
<b>Attendance requirement</b>	none

## SBD2 - Data-driven visualization for decision-making - BWWh206

### Competency assessment

Individual work: Multiple graded homework assignments during the semester (electronic) - 60%

Group project: End-to-end data analysis on real data. Results are documented with R-markdown (electronic) and presented in the last session of the course (oral presentation) (both: collective assessment); (report due the day before the presentation) - 40%

### Degree programme, semester

---

BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern

---

## SDA2 - Software Architecture - BWWh222

<b>ECTS</b>	6
<b>Study language</b>	English
<b>Module type</b>	Elective module
<b>Module level additive</b>	Advanced level
<b>Lecturer(s)</b>	Höhn Sebastian, Singh Siddhartha
<b>Module responsibility</b>	Höhn Sebastian, Singh Siddhartha

<b>Short description of the module</b>	<p>"Being a successful software architect is more than just possessing technical knowledge. Its about thinking like an architect, being a leader, and understanding the architectural elements, patterns, and styles necessary to create effective software architectures."</p> <p>Neil Ford</p> <p>A modern software systems must cope with advanced adaptability and scalability requirements. These cannot be added afterwards but must be integrated from the first planning phase by design. Therefore, we will learn how to consider the different requirements when modeling, designing, implementing applications.</p> <p>Designing such systems considers different views and roles as well as viewpoints and perspectives. We will learn how to use layers and modularity as key design principles of components, applications, and application landscapes.</p> <p>This enables flexibility when using services. Furthermore, information systems architectures need to consider the current application landscape to start from where we are by collecting and evaluating existing legacy systems, determine system parameters, consider technology boundaries, identify organizational constraints</p>
----------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Competencies upon completion</b>	<p>After successfully finishing the course, students</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• understand the main aspects of being a software architect</li> <li>• can explain the difference between architecture and technology decisions</li> <li>• can analyse techniques and pattern for integration of applications and databases</li> <li>• understand how to make architecture adaptable to changes in business and technology</li> <li>• understand application, integration and enterprise architecture frameworks</li> <li>• can apply techniques, strategies and tools to analyze architectures</li> <li>• can evaluate the impact of current good practices such as continuous delivery and evolutionary architecture</li> <li>• acquisition of crucial architecture soft skills, like effective communication in teams</li> </ul>
-------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Content</b>	<p>The following topics are planned.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Basic knowledge and fundamentals of software architecture</li> <li>• System Design</li> <li>• Software Architecture Patterns</li> <li>• API Design</li> <li>• Domain-Driven Design</li> <li>• Principles of Micro-Services</li> <li>• Modern architecture concepts</li> <li>• Microservices</li> <li>• Event-Driven Microservices</li> <li>• Serverless Computing</li> <li>• API</li> </ul>
----------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## SDA2 - Software Architecture - BWWH222

<b>Teaching and learning methods</b>	<p>The module will be taught using different didactic settings. Traditional lectures will provide the necessary input to develop the necessary understanding and knowledge of the subject. Lectures will be complemented by video lessons to allow adaptation to students' different needs in pace and detail in explanation.</p> <p>The traditional lectures and workshop settings (on premise) will be about 50%. The online and self-learning will be organized in an asynchronous remote setting (video lessons).</p>
<b>Literature</b>	<p>Will be given in the course of the semester</p>
<b>Workload</b>	<p>6 ECTS</p>
<b>Contact lessons</b>	<p>Contact lessons will be taught on premise. Video lessons will be organized as asynchronous and remote sessions. We aim to balance these two to be about 50% each.</p>
<b>Attendance requirement</b>	<p>Workshops and guest lectures will require attendance. Schedule will be published at the start of the semester.</p>
<b>Competency assessment</b>	<p>Three graded assignments through the course of the semester.</p> <p>Two assignments are graded as a group grade, 40%. One assignment is graded as an individual grade, 60%.</p> <p>Generic assessment criteria might include:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Clarity and completeness of the project deliverables</li><li>• Application of theoretical concepts to practical scenarios</li><li>• Quality of collaboration and peer feedback</li><li>• Effectiveness of solutions and recommendations</li></ul> <p>The exact assessment criteria will vary for each assignment and will be available on moodle.</p>
<b>Degree programme, semester</b>	<p>BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern</p>

## SDA4 - Hands-on Architecture - BWWh224

<b>ECTS</b>	6
<b>Study language</b>	English
<b>Module type</b>	Elective module
<b>Module level additive</b>	Advanced level
<b>Lecturer(s)</b>	Höhn Sebastian
<b>Module responsibility</b>	Höhn Sebastian, Stirnemann Julia-Mia
<b>Short description of the module</b>	<p>This module is designed to provide students with practical expertise in the topics of the specialization "software design and architecture" through hands-on experience with realistic case studies in a lab setting.</p> <p>It integrates knowledge from UI/UX, enterprise architecture, and software architecture, allowing students to apply theoretical concepts in practical environments. The module aims to enhance digital skills and architectural best practices, preparing students for real-world challenges in modern technologies and industry standards.</p> <p>All the concepts needed to work on the problems/case studies in that module will be taught in the module.</p> <p>Although, this module integrates a cross-section of knowledge from other SDA modules it can be taken independently of the others. Theoretical foundations will be provided as needed, making it suitable for students to take in any order.</p>
<b>Entry requirements</b>	The knowledge and skills acquired so far during the bachelor program are presupposed.

## SDA4 - Hands-on Architecture - BWWh224

### Competencies upon completion

#### Professional Competencies

The students

- integrate knowledge from UI/UX, enterprise architecture, and software architecture
- apply theoretical concepts to practical lab settings and case studies
- understand state-of-the-art technologies and industry best practices

#### Methodological Skills

The students

- gain hands-on experience with digital environments and tools
- develop and implement solutions for realistic challenges in UI/UX and architecture
- collaborate effectively in group settings and work independently on specific assignments
- utilize tools such as Figma, Archimate, UML, and Python (examples, final tools to be defined during the semester)

#### Social Skills

The students

- work collaboratively in groups
- participate in peer reviews
- communicate and argue effectively based on group results
- provide and accept constructive criticism

#### Self-Competencies

The students

- demonstrate confidence in applying theoretical knowledge to practical scenarios
- reflect on their learning processes and outcomes
- independently carry out analyses
- implement improvements

### Content

The module will cover:

- Practical application of UI/UX principles
- Enterprise and software architecture best practices
- Hands-on lab sessions with digital environments
- Realistic case studies involving state-of-the-art technologies (e.g., cloud)
- Group projects and individual assignments
- Peer reviews and feedback sessions

### Teaching and learning methods

#### In the lessons

- Practical lab sessions for hands-on experience
- Group work and user testing challenges
- Workshops and coaching sessions with lecturers

#### Outside the lessons

- Group and individual project work
- Coordinating and collaborating within groups

## SDA4 - Hands-on Architecture - BWWH224

<b>Literature</b>	Published during the semester on Moodle.
<b>Workload</b>	<p>6 ECTS require 180h effort:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 26-32h face-to-face lessons</li><li>• 26-32h online lessons</li><li>• 100-120h group and self-study</li></ul>
<b>Contact lessons</b>	<p>Contact lessons will be taught on premise.</p> <p>Video lessons will be organized as asynchronous and remote sessions.</p> <p>We aim to balance these two to be about 50% each.</p>
<b>Attendance requirement</b>	<p><b>Workshops</b> and guest lectures <b>will require attendance.</b></p> <p>The schedule will be published at the start of the semester.</p>
<b>Competency assessment</b>	<p>Three graded assignments through the course of the semester.</p> <p>Two assignments are graded as a group grade, 40%. One assignment is graded as an individual grade, 60%.</p> <p>Generic assessment criteria might include:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Clarity and completeness of the project deliverables</li><li>• Application of theoretical concepts to practical scenarios</li><li>• Quality of collaboration and peer feedback</li><li>• Effectiveness of solutions and recommendations</li></ul> <p>The exact assessment criteria will vary for each assignment and will be available on moodle.</p>
<b>Aids for written examination</b>	There is no written exam.
<b>Degree programme, semester</b>	BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern



## SPM2 - Change and Transformation Projects - BWWh242

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Hauptstudium
<b>Dozierende</b>	Jud Reto, Liedtke Andreas
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Andreas Liedtke

**Kurzbeschreibung des Moduls**

Projekte enthalten grundsätzlich einen Change-Anteil in ihrer Umsetzung. In diesem Modul wird speziell auf das Change Management als eigenständige Disziplin eingegangen. Grundlagen der Theorie und ein Basisverständnis vom Change Management sollen vermittelt werden.

Mit einem Simulations-Tool für Change-Management, wird der Change Prozess in einem Unternehmen nachgestellt. In Gruppen der Studierenden müssen Mitarbeitende des fiktiven Unternehmens möglichst situationsgerecht und effizient durch geeignete Massnahmen durch den Change-Prozess begleitet werden #Das Simulations-Tool wird ergänzt durch die theoretischen Konzepte des Change-Managements wie beispielsweise das Change-Modell von P. Kotter oder die Change-Kurve nach Kübler-Ross.

Change- und Transformationsprojekte werden aus der Praxis vorgestellt.

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 30 Studierende begrenzt um in kleinen Arbeitsgruppen intensiv das Vorgehen im Change Management reflektieren zu können.

Für die Teilnahme wird eine grosses Interesse an der Thematik und intensive Teilnahme in kleinen Arbeitsgruppen vorausgesetzt.

**Eingangskompetenz**

Basis Vorlesung Projektmanagement wie WPR1

**Kompetenz**

**Fachkompetenz**

Die Studierenden sind in der Lage einen Change Prozess mit Hilfe der vorgestellten Modelle zu beschreiben und einzelne Phasen zu erkennen.  
Die Studierenden können einen Change-Prozess mit Methoden und geeigneten Massnahmen unterstützen.  
Die Studierenden kennen die wichtigsten Aspekte aus der Thematik »Positive Leadership und Positive Mindset«

Die Studierenden können anhand der Praxisbeispiele aus Change Projekten die angewandten Methoden beschreiben

**Methodenkompetenz**

Die Studierenden können die vorgestellten Methoden und Prozesse wie beispielsweise das 8-Stufen Modell nach Kotter, die Change-Kurve nach Kübler Ross und ähnliches  
Die Studierenden kennen die Prinzipien des Positive Leadership und Positive Mindset  
Die Studierenden sind in der Lage Change-Prozesse zu begleiten und eigenständig Massnahmen aus den gezeigten Methoden für Praxisprojekte vorzuschlagen.

**Sozialkompetenz**

Die Studierenden erfahren im Rahmen der Projektarbeit, dass im Change-Management sehr unterschiedliche Phasen durch die Betroffenen Personen durchlaufen werden.  
Die Studierenden wissen, wie zentral und wichtig für die Betroffenen Menschen die Begleitung in einem Change Prozess ist.  
Die Studierenden erfahren, wie die Themen des «Positive Leadership» und «Positive Mindset» auf ihre eigene Arbeit auswirkt, die Studierenden können sich diesbezüglich selbst reflektieren

## SPM2 - Change and Transformation Projects - BWWh242

<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Change-Management Modelle aus der Theorie</li><li>• Simulations Tool zum Thema Change Management</li><li>• Reflexionseinheiten in Kleingruppen zum Verhalten im Simulations Tool</li><li>• Praxisbeispiele zum Thema Change-Management</li></ul>
<b>Lehr- und Lernmethode</b>	Simulations-Tool Vorlesungen
<b>Fachliteratur</b>	Wird zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben
<b>Workload</b>	180h
<b>Präsenzpflicht</b>	Teilnahme am Simulations-Tool ist obligatorisch (3 Termine)  Teilnahme an den Reflexions-Einheiten in Kleingruppen ist obligatorisch (3 Termine)  Einzelne Vorlesungen, die obligatorisch sind, werden zu Beginn der Vorlesung bekannt gegeben
<b>Kompetenznachweis</b>	Einzelarbeit zum Thema Change (50%) Gruppenarbeit Praxisprojekte (50%)
<b>Weiterführende, vertiefende Module</b>	SPM1 und SPM3
<b>Studiengang, Semester</b>	BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern

## SPM3 - Project Management in the Area of Digitalization and Innovation - BWWH243

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Hauptstudium
<b>Dozierende</b>	Hehn Jennifer, Liedtke Andreas
<b>Modulverantwortung</b>	Andreas Liedtke
<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	Es wird der Zusammenhang unterschiedlicher Aspekte zu den Themen Agilität in der Organisation und im Projektmanagement dargestellt.
<b>Eingangskompetenz</b>	Basisvorlesung in Projektmanagement wie WPR1
<b>Kompetenz</b>	<p><b>Fachkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können unterschiedliche Aspekte zur Thematik Agilität anwenden, beschreiben und kennen die Zusammenhänge</li> <li>Die Studierenden sind in der Lage zu begründen, wann eine agile und wann eine klassische Projektumsetzung vorteilhaft ist.</li> <li>Die Studierenden wenden die erworbenen Kenntnisse im Projektmanagement an.</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können die vorgestellten Methoden in einem Projekt konkret anwenden</li> <li>Die Studierenden kennen einzelne Methoden wie Lego Serious Play und können diese anwenden</li> <li>Die Studierenden kennen die wichtigsten Aspekte aus der Thematik »Positive Leadership« und «Positive Mindset»</li> <li>Die Studierenden kennen agile Organisationsformen</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenz:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden erfahren im Rahmen der Projektarbeit, dass die Gruppe mehr ist als die Summe ihrer Mitglieder. Sie sind in der Lage, die Gruppenarbeit so zu organisieren und zu steuern, dass die geforderten Arbeiten effizient, rechtzeitig, gut abgestimmt und qualitativ zufriedenstellend erbracht werden.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lego Serious Play-Methode</li> <li>Mindset und Leadership</li> <li>Weighted Shorted Job First WSJF</li> <li>agile Verträge</li> <li>Organisationsmodelle wie Spotify oder Holakratie</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethode</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorlesungen</li> <li>Flipped Classroom</li> <li>Leadership Simulation</li> </ul>

## SPM3 - Project Management in the Area of Digitalization and Innovation - BWWH243

### Fachliteratur

- Handbuch Projektmanagement, Kuster et. al Springer Gabler, 2019
- Ganzheitliches Projektmanagement, K. Pftzing, Verlag Dr. Götz Schmidt, 2017
- weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben

### Workload

- Kontaktstudium: 10 Vorlesungen a 4 mal 45 h: Gesamthaft 30h
- Begleitetes Selbststudium: 4-5 h
- Selbststudium ca 80h
- Gruppenarbeit ca 65h

### Kontaktstudium

gemäss Ankündigung im Unterricht

### Präsenzpflicht

Präsenzpflicht gilt bei

- allen Terminen, die Flipped-Classroom Anteile der Gruppen enthalten, sowie bei der
- Leadership Simulation und bei den
- Gruppencoachings

### Kompetenznachweis

KN 1: Eine Flipped Classroom Session in der Gruppe (50% Gesamtgewichtung)

KN 2: Schriftliche Prüfung am Ende des Semesters in den offiziellen Prüfungswochen, 60 min (50% Gesamtgewichtung)

### Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Closed Book

### Wiederholungsmodalitäten

Gemäss Studien- und Prüfungsreglement

### Weiterführende, vertiefende Module

SPM1, SPM2

### Studiengang, Semester

BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern

## EABE - Advanced Business English - BWBh036

<b>ECTS</b>	3
<b>Study language</b>	English
<b>Module type</b>	Optional module (countable)
<b>Module level additive</b>	Advanced level
<b>Lecturer(s)</b>	Al-Azm Ivan
<b>Module responsibility</b>	Al-Azm Ivan
<b>Short description of the module</b>	<p>This module is designed to improve your business English language skills to an advanced level by developing your reading, speaking, listening and writing skills, business vocabulary, as well as reviewing essential grammar so you can communicate effectively and confidently in English in professional business situations. Although this is a stand-alone module, it provides you with the first step towards reaching a C1 level of English proficiency. You can demonstrate C1 English ability if you score 85 % or more on the final exam.</p>
<b>Entry requirements</b>	<p>Suitable for students from all degree programmes, including incoming students as well as students from other departments.</p> <p>You <b>cannot</b> enroll in the EABE module if:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• are exempt from English, for example iEN1 or iEN2</li><li>• a Cambridge C1, equivalent or higher</li></ul>

## EABE - Advanced Business English - BWBh036

### Competencies upon completion

#### Specialised skills

Students

- can read, comprehend, discuss and summarise business related texts
- can understand a variety of business texts including financial news
- can use specific business English vocabulary correctly
- can write clear and effective short business messages

#### Collaboration and social skills

Students

- can work as reliable team members in negotiation and presentation groups
- can effectively and efficiently collaborate online
- can work within a team to solve problems such as group dynamics and interaction, as well as problem-solving oriented tasks

#### Self-management and personal skills

Students

- are open to new ideas
- can critically assess business ideas or theories

#### Dealing with complexity

Students

- can critically reflect on own work and thought processes as well as that of others to develop possible courses of action

### Content

- reading about a variety of business topics and themes
- discussing business related topics and themes
- listening to short business texts
- developing and giving short presentations
- writing short business texts (short reports and proposals)
- developing and using subject relevant business vocabulary
- reviewing and practicing grammar
- Practicing exam related tasks including speaking

### Teaching and learning methods

This module follows more the traditional language class mode of instruction and learning with short input sessions by the lecturer on grammar, vocabulary, oral and written skills; short practice sessions with discussion and feedback as well as self-study tasks to be completed outside the classroom time. Assignments submitted on time will receive feedback. Progress tests as well as practices tests are available to monitor your progress. Exam skills will be practiced in class.

### Literature

Brook-Hart, Guy (2013). *Business Benchmark Upper Intermediate* 2nd Edition. Cambridge University Press. ISBN 9781107680982

or

Brook-Hart, Guy (2013). *Business Benchmark Upper Intermediate* 2nd Edition. Cambridge University Press. ISBN 9783125403161

## EABE - Advanced Business English - BWBh036

<b>Workload</b>	90 hours
<b>Contact lessons</b>	28 lessons
<b>Attendance requirement</b>	Although there is no attendance policy, it is recommended that you attend at least 70 % of all classes if you wish to improve your English, benefit from this module and complete the module successfully.
<b>Competency assessment</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Progress tests on Moodle (25% of the final grade)</li> <li>• Final exam (75% of the final grade): <ul style="list-style-type: none"> <li>• an oral exam at the end of the semester (20 points)</li> <li>• a Moodle-based written exam which includes listening, reading, writing, vocabulary and grammar (80 points) - the exam will take place during the official exam period.</li> </ul> </li> </ul>
<b>Aids for written examination</b>	You will need to bring your laptop with you, as well as headphones. Charging cable recommended.
<b>Mode of repetition</b>	Repeat students must repeat the final exam (both oral and written exam)
<b>Comment</b>	<p>You <b>cannot</b> enroll in this module</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• if you have been exempt from English, for example iEN1 or iEN2</li> <li>• if you have a Cambridge C1, equivalent or higher</li> </ul> <p>If your final exam result (both oral and written) is higher than 60%, you can, upon request, receive a letter stating that your English is at B2 level.</p> <p>If your final exam result (both oral and written) is higher than 85% you can, upon request, receive a letter stating that your exam results demonstrate English ability at C1.</p> <p>This letter does not replace an official B2 or C1 certification such as Cambridge B2 First or Cambridge C1 Advanced.</p>
<b>Degree programme, semester</b>	<p>BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern  BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern  BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern</p>

## EAPM - Ambassadorsprogramm - BWBh015

<b>ECTS</b>	3
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Wahlmodul (anrechenbar)
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Hauptstudium
<b>Dozierende</b>	Branscheidt Natascha, Schwarzenbach Carole
<b>Modulverantwortung</b>	Natascha Branscheidt, Carole Schwarzenbach
<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	Reputationsmanagement vorantreiben: Du hilfst dabei mit, den Ruf der BFH Wirtschaft in Bern und Umgebung entscheidend zu verbessern. Damit bildest du einen wichtigen Pfeiler für den Erfolg der BFH W und profitierst von vielen Gelegenheiten, dich mit elementaren kommunikativen Massnahmen auseinanderzusetzen. Zu Beginn des Moduls wird eine Einverständniserklärung unterzeichnet, mit welcher die Erlaubnis für das Verwenden von Filmmaterial und Fotos auf Social Media gegeben wird.
<b>Eingangskompetenz</b>	<p><b>Problemsolving/Design Thinking</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitschaft, sich grundlegende, theoretische und praktische Kompetenzen des Reputationsmanagements und der Kommunikation anzueignen</li> <li>- Bereitschaft, sich mit Digital Tools auseinanderzusetzen und diese sinnvoll zu nutzen</li> </ul> <p><b>Kollaboration</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitschaft zu Kollaboration mit diversen Stakeholdern an der BFH Wirtschaft</li> <li>- Bereitschaft, die BFH Wirtschaft zu repräsentieren</li> </ul> <p><b>Selbstmanagement</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitschaft, auch bei Schwierigkeiten nicht gleich aufzugeben</li> <li>- Bereitschaft Neues zu lernen und umzusetzen</li> </ul> <p><b>Umgang mit Komplexität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitschaft, sich mit diversen kommunikativen Massnahmen (Events, Messen, Social Media) parallel auseinanderzusetzen</li> </ul> <p><b>Kreativität</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitschaft neue kommunikative Massstäbe zu setzen, insbesondere bei Instagram</li> </ul>
<b>Kompetenz</b>	<p><b>Fachkompetenz:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind in der Lage, die BFH Wirtschaft als hervorragende Bildungsinstitution zu präsentieren</li> <li>- können die Anliegen und die Strategie der BFH W auch vor anderen strukturiert und überzeugend vertreten</li> </ul> <p><b>Problemsolving/Design Thinking:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Digital Tools angemessen und effizienzsteigernd einsetzen</li> </ul> <p><b>Kollaboration:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- übernehmen Verantwortung (Inhalte und Termine)</li> </ul> <p><b>Selbstmanagement:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sind fähig, ihr Aufgabengebiet selber zu gestalten und Schlussfolgerungen zu ziehen</li> </ul> <p><b>Umgang mit Komplexität:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können agil auf Veränderungen reagieren und kommunikativ umsetzen</li> </ul>



## EAPM - Ambassadorsprogramm - BWBh015

<b>Inhalt</b>	<p>Kick-off</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zielvereinbarung im Hinblick auf den Kompetenznachweis</li> <li>- Definition des eigenen Ambassadors-Profiles</li> <li>- Formulierung und Zusammenstellung von Ideen anlässlich der Präsentationen an den genannten Veranstaltungen</li> <li>- In Absprache mit der Abteilung Kommunikation und Dozierenden/Studiengangsleitenden das Vorantreiben von Social-Media-Aktivitäten insbesondere bei Instagram.</li> <li>- Aktive Teilnahme bei Filmprojekten</li> <li>- Einführung von neuen Ambassadors</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethode</b>	<p><b>Didaktisches Konzept des Moduls</b> Coachings, weitgehende Selbstorganisation</p> <p><b>Aufteilung Präsenzunterricht, Coachings, Selbststudium (pro Semester)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenz Veranstaltung ca. 8h</li> <li>- Präsenz; Coachings: ca. 8h</li> <li>- Selbstständige Arbeiten; individuell: ca. 14h</li> </ul>
<b>Fachliteratur</b>	<p><a href="https://www.wissenschaftsmanagement.de/dateien/dateien/schwerpunkt/download/dateien/wim_2011_05_patrick_honecker_image_und_reputationsmanagement_als_strategischer_prozess.pdf">https://www.wissenschaftsmanagement.de/dateien/dateien/schwerpunkt/download/dateien/wim_2011_05_patrick_honecker_image_und_reputationsmanagement_als_strategischer_prozess.pdf</a></p>
<b>Workload</b>	<p>Ca. 90 h über zwei fortlaufende Semester</p>
<b>Kontaktstudium</b>	<p>Ca. 48 h</p>
<b>Präsenzpflicht</b>	<p>Kick-off Event, wird nach Einschreibefrist definiert, Events gemäss individueller Vereinbarung</p>
<b>Kompetenznachweis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfüllung von 80 % der in der Zielvereinbarung festgehaltenen Zielwerte</li> <li>- Erfolgreiche Teilnahme an Präsentationen, Messen etc.</li> <li>- Schlussreflexion inklusive Tätigkeitsbericht</li> </ul> <p><b>Zeitpunkt</b> Laufend, Schlussreflexion FS25</p> <p><b>Beurteilungsraster</b> Die Kriterien leiten sich aus der Zielvereinbarung ab; diese wird am Kick-off gemeinsam erarbeitet, z. B.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anzahl besuchte Veranstaltungen (Messen, Open Days, Infoabende etc.)</li> <li>- Filmprojekte</li> <li>- Anzahl Posts Social Media</li> </ul>
<b>Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung</b>	<p>-</p>
<b>Weiterführende, vertiefende Module</b>	<p>-</p>
<b>Bemerkung</b>	<p>Bei einer Anmeldung verpflichtet man sich für zwei fortlaufende Semester. Start HS24/25 - Ende FS25</p>

## EAPM - Ambassadorsprogramm - BWBh015

### Studiengang, Semester

BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern  
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern  
BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern

---

## EAWE - Academic Writing in English - BWBh007

<b>ECTS</b>	3
<b>Study language</b>	English
<b>Module type</b>	Optional module (countable)
<b>Module level additive</b>	Advanced level
<b>Lecturer(s)</b>	Sichtmann Christina
<b>Module responsibility</b>	Sichtmann Christina
<b>Short description of the module</b>	Students who decide to study or work in international environments require the ability to conduct research in English and write academic papers and reports using standard stylistic and formal conventions. In this course, students will learn how to read and write academic papers. In addition, they will get to know and apply basic writing techniques that help them to better write and structure academic texts in English.
<b>Entry requirements</b>	This optional module is targeted at and designed for students with a minimum C1 level.  There are only a limited number of places available.
<b>Competencies upon completion</b>	<p><b>Subject:</b> Students</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- can use their own research to write academic papers in English at a C1 level of competence and above</li> </ul> <p><b>Method:</b> Students</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- can plan and execute an academic writing project to a fixed deadline</li> <li>- can transform raw data and the research of others into standard academic prose</li> <li>- can apply formal and stylistic conventions to their own written texts</li> <li>- can reflect critically on their own writing and the writing of others</li> <li>- can apply creative writing techniques such as freewriting and clustering</li> </ul> <p><b>Social:</b> Students</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- can give and receive feedback in an appropriate manner</li> <li>- can participate in the discourse community of English-language study programmes</li> </ul> <p><b>Self:</b> Students</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- can manage the temporal and intellectual demands of an academic writing project</li> <li>- can apply their own critical reflection and that of others towards improving their English-language competence</li> <li>- can perform confidently and successfully in English-language academic context</li> </ul>
<b>Content</b>	The course has been designed with the aims to provide students with the skills and knowledge to write a paper in the context of university systems
<b>Teaching and learning methods</b>	The course combines theory and practice. Writing, peer review, and revising takes place in almost every class to create a collaborative learning environment. Outside of class, students will be required to read in preparation for class discussions, work on an academic paper and write a daily diary. Scripts will be provided by the lecturer and uploaded to Moodle.

## EAWE - Academic Writing in English - BWBh007

**Literature** There is no specific literature required for this class. Weekly readings will be provided to generate an academic discourse.

---

**Workload** 90 hours

---

**Contact lessons** 28 lessons

---

**Attendance requirement** There is no mandatory attendance for this module.

---

**Competency assessment**

- Proposal for written project: 25 %
- In-class presentation: 25 %
- Individual written project: 50 %

---

**Degree programme, semester**

BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern  
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern  
BSc Business Administration, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern  
BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern

---

## ECAD - Career Day - BWBh014

<b>ECTS</b>	3
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Wahlmodul (anrechenbar)
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Hauptstudium
<b>Dozierende</b>	Marti Mathias
<b>Modulverantwortung</b>	Marti Mathias

<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	<p>Die Career Services des Departements Wirtschaft sind als Bindeglied an der Schnittstelle zwischen Hochschule und Arbeitswelt zu verstehen. Die Career Services bieten Studierenden Informationen zum Berufseinstieg und zur Praktikumssuche. Die Studierenden können sich ausserdem persönlich beraten lassen. Als Abschluss des Zyklus 'Career Services organisieren die Studierenden einen Career Day für ihre Mitstudierenden. So können die Studierenden des Departements W mit attraktiven Unternehmen ins Gespräch kommen, die sich an Informationsständen vorstellen. Mindestens eine gehaltvolle, themenbezogene Präsentation und andere Aktivitäten wie z. B. CV-Checks usw. bilden das Rahmenprogramm. Beim Rahmenprogramm können Dozierende aus den Career Services einbezogen werden. Unternehmen bietet der Career Day die Möglichkeit, sich bei Studierenden sowie Absolventinnen und Absolventen bekannt zu machen. Nicht zuletzt ergeben sich so auch interessante Kontakte für beide Seiten.</p> <p>Eine Gruppe von maximal 8 Studierenden organisiert den Career Day weitgehend selbständig. Die Rollen werden im Organisationskomitee (OK) näher definiert, die Themen auf die einzelnen Projektmitglieder ausgewogen aufgeteilt und dem Modulverantwortlichen kommuniziert.</p> <p>Damit die geknüpften Kontakte zu Firmen von einer zur nächsten Durchführung des Karrieretags nicht verloren gehen und auch Erfahrungswerte weitergegeben werden können, ist erwünscht, dass sich mind. ein Mitglied des OKs an zwei Durchführungen beteiligt. Die Funktion/Rolle darf jedoch nicht dieselbe sein, wie im vorangegangenen Jahr. Es können ECTS für höchstens zwei Durchführungen ausgerichtet werden.</p> <p>Da der Career Day im Frühling stattfindet, werden die 3 ECTS für das Modul erst Ende FS gutgeschrieben. Das Modul kann an das Certificate of Engagement mit 80 Stunden angerechnet werden.</p>
------------------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Eingangskompetenz</b>	-
--------------------------	---

<b>Kompetenz</b>	<p><b>Fachkompetenzen:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können ein komplexes Projekt selbstständig planen und durchführen</li> <li>- Können die theoretisch erworbenen Projektmanagementkenntnisse in der Praxis anwenden</li> <li>- können angemessene Schlussfolgerungen aus mündlichen und schriftlichen Rückmeldungen ziehen und daraus Verbesserungsmaßnahmen ergreifen</li> </ul> <p><b>Methodenkompetenzen:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sammeln Projektleitungs-Erfahrungen</li> <li>- eignen sich grundlegende praktische Kompetenzen der Projektorganisation, des Marketings und des Sales und Customer Service an und setzen um, was sie im Laufe des Studiums diesbezüglich gelernt haben</li> </ul> <p><b>Sozialkompetenzen:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sammeln Erfahrung darin wie man ein (kleineres) Team führt</li> <li>- lernen Kompromisse und individuelle Lösungen zu finden</li> <li>- lernen Voraussetzungen für erfolgreiche, effiziente und befriedigende Zusammenarbeit kennen</li> <li>- lernen auf Arbeitgeber und Projektpartner zuzugehen und mit ihnen die Modalitäten für den Verkauf der Ausstellungsstände und weiteren Messeprodukten auszuhandeln</li> </ul> <p><b>Selbstkompetenzen:</b> Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erwerben erste Führungskompetenzen</li> <li>- lernen sich selbstbewusst einzubringen und gegenüber Mitstudierenden, Partnern sowie Arbeitgebern angemessen aufzutreten</li> <li>- lernen Aufgaben und Arbeitspakete fair aufzuteilen</li> <li>- lernen eine Idee beharrlich zu verfolgen</li> <li>- übernehmen bei der Durchführung Verantwortung gegenüber den Projektmitarbeitenden, dem Modulverantwortlichen, den Projektpartnern und den Ausstellern</li> </ul>
------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

## ECAD - Career Day - BWBh014

<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen eines Tagesprogramms für den Career Day</li> <li>- Planung und Koordination der folgenden Aufgaben</li> <li>- Selbständige Suche und Akquisition von Unternehmen (z. B. KMUs) aus verschiedenen Branchen; Bestimmung Standkosten</li> <li>- Organisation und Bestätigung der Anmeldungen</li> <li>- Organisation Briefing der Unternehmen bezüglich Möglichkeiten, Erwartungen und Einschränkungen</li> <li>- Organisation eines Rahmenprogramms (Möglicher Einbezug Dozierende Career Services)</li> <li>- Organisation Briefing der Referenten und anderen am Rahmenprogramm Beteiligten (Inhalte, Erwartungen, Rahmen)</li> <li>- Organisation eines Lunchs</li> <li>- Raumorganisation und Einrichtung</li> <li>- Mitarbeit am Standaufbau- und am Career Day selber (Präsenz)</li> <li>- Koordination Marketing und Werbung bei Mitstudierenden aus dem Departement Wirtschaft</li> <li>- Durchführen von regelmässigen Statusmeetings / Projektteammeetings</li> <li>- Überwachung Finanzen (Budget CHF 5000.- plus Einnahmen Standplätze)</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Auswertung der Teilnahmezahlen, Zufriedenheit der Unternehmen</li> <li>- Zusammenarbeit mit den Student Services (D. Minnig), dem Modulverantwortlichen (M. Marti); Bestimmung einer Ansprechperson seitens des OK</li> </ul>
<b>Lehr- und Lernmethode</b>	Weitgehend autonome Gruppenarbeit mit aktiver Unterstützung durch die Student Services und dem Modulverantwortlichen
<b>Fachliteratur</b>	<p>Empfohlene Literatur:</p> <p>Unterlagen zu Projektmanagement und Marketing aus dem bisherigen Studium</p>
<b>Workload</b>	90 Stunden / 3 ECTS
<b>Kontaktstudium</b>	<p>Koordinationsmeetings/ -telefonate mit Modulverantwortlichem und allenfalls weiteren Involvierten: ca. 18 h (ca. 20 %)</p> <p>Selbststudium individuell: ca. 72 h (ca. 80 %)</p> <p>Der gesamte Aufwand (ca. 90 h) entspricht 3 ECTS</p>
<b>Präsenzpflicht</b>	Kick-off Sitzung, Career Day (festgelegt für Dienstag, 8. April 2025), Sitzungen im Projektteam
<b>Kompetenznachweis</b>	Evaluation mit dem Modulverantwortlichen
<b>Studiengang, Semester</b>	<p>BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern</p> <p>BSc International Business Administration, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern</p> <p>BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern</p> <p>BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc Betriebsökonomie, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern</p> <p>BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern</p> <p>BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern</p> <p>BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc International Business Administration, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc International Business Administration, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern</p> <p>BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern</p>

## ECAD - Career Day - BWBh014

## EPR3 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh994

<b>ECTS</b>	3
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Hauptstudium
<b>Modulverantwortung</b>	Deborah Minnig
<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	<p>Begleitete Praxistätigkeit dient dem Ziel, anwendungsorientiertes Denken und Handeln sowie den Aufbau von Fachkompetenzen zu fördern. Dies wird durch die Verknüpfung von beruflichem Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten angestrebt.</p> <p>Unter begleiteter Praxistätigkeit wird eine mit dem Studium thematisch verwandte, berufliche Tätigkeit verstanden. Diese wird in der Regel im Rahmen eines formellen Anstellungsverhältnisses, von selbstständiger Berufsarbeit oder in gemeinnütziger Freiwilligenarbeit geleistet.</p> <p>Mit der Anrechnung von begleiteter Praxistätigkeit am Studium werden Lern-Synergien zwischen Berufsarbeit und Studium gefördert.</p>
<b>Eingangskompetenz</b>	<p>Die Praxistätigkeit wird geleistet, während die Studentin oder der Student im entsprechenden Studiengang immatrikuliert ist.</p> <p>Die Praxistätigkeit ist von Arbeitsinhalt und -bereich her thematisch direkt mit Inhalten des entsprechenden Studiengangs verwandt.</p> <p>Die jeweilige Praxistätigkeit wurde nicht bereits in anderem Rahmen als Leistung an das Studium angerechnet oder zwei Mal mit einer «nicht erfüllten Transferleistung» qualifiziert.</p> <p>Eine Drittpartei (Arbeitgeber, Projektpartner, Kunde etc.) bestätigt die Leistung der Praxistätigkeit.</p> <p>Die Praxistätigkeit wird mit (auto-)didaktischen Transferleistungen begleitet.</p>
<b>Kompetenz</b>	In der Transferleistung wird das im Rahmen der Praxistätigkeit erworbene Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten verknüpft.
<b>Inhalt</b>	individuell
<b>Lehr- und Lernmethode</b>	1 - 3 Coachings
<b>Fachliteratur</b>	individuell



## EPR3 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh994

<b>Workload</b>	<p>Begleitete Praxistätigkeit wird jeweils in Blöcken von 3 oder 6 ECTS-Credits an das Studium angerechnet.</p> <p>Die Anrechnung basiert auf ausgewiesener, begleiteter Praxistätigkeit im Umfang von 400 Arbeitsstunden für 3 ECTS-Credits, respektive 800 Arbeitsstunden für 6 ECTS-Credits.</p> <p>Im Rahmen eines Studiengangs können maximal 12 ECTS-Credits an begleiteter Praxistätigkeit angerechnet werden.</p>
<b>Kontaktstudium</b>	<p>1 - 3 Coachings mit Betreuer*in</p>
<b>Präsenzpflicht</b>	<p>nein</p>
<b>Kompetenznachweis</b>	<p>Der Umfang der Transferleistung bemisst sich an den ECTS-Credits, die für die jeweilige Praxistätigkeit angerechnet werden. Dies sind rund 18 Stunden für 3 ECTS-Credits resp. 36 Stunden für 6 ECTS-Credits ausgegangen.</p>
<b>Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung</b>	<p>keine schriftliche Prüfung</p>
<b>Wiederholungsmodalitäten</b>	<p>Arbeiten, welche zur Nachbesserung zurückgewiesen werden, müssen innert 30 Tagen nach Erhalt des Bescheides nachgebessert und erneut eingereicht werden.</p> <p>Wird die Transferleistung für eine Praxistätigkeit als «nicht erfüllt» bewertet, kann die Anrechnung der betroffenen Arbeitsleistung einmal erneut beantragt werden.</p> <p>Im Wiederholungsfall ist ein neuer thematischer Fokus für die Transferleistung zu vereinbaren.</p>
<b>Weiterführende, vertiefende Module</b>	<p>keine</p>
<b>Studiengang, Semester</b>	<p>, 2024-2025, 1 HS, ,</p>

## EPR6 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh999

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Hauptstudium
<b>Modulverantwortung</b>	Deborah Minnig
<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	<p>Begleitete Praxistätigkeit dient dem Ziel, anwendungsorientiertes Denken und Handeln sowie den Aufbau von Fachkompetenzen zu fördern. Dies wird durch die Verknüpfung von beruflichem Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten angestrebt.</p> <p>Unter begleiteter Praxistätigkeit wird eine mit dem Studium thematisch verwandte, berufliche Tätigkeit verstanden. Diese wird in der Regel im Rahmen eines formellen Anstellungsverhältnisses, von selbstständiger Berufsarbeit oder in gemeinnütziger Freiwilligenarbeit geleistet.</p> <p>Mit der Anrechnung von begleiteter Praxistätigkeit am Studium werden Lern-Synergien zwischen Berufsarbeit und Studium gefördert.</p>
<b>Eingangskompetenz</b>	<p>Die Praxistätigkeit wird geleistet, während die Studentin oder der Student im entsprechenden Studiengang immatrikuliert ist.</p> <p>Die Praxistätigkeit ist von Arbeitsinhalt und -bereich her thematisch direkt mit Inhalten des entsprechenden Studiengangs verwandt.</p> <p>Die jeweilige Praxistätigkeit wurde nicht bereits in anderem Rahmen als Leistung an das Studium angerechnet oder zwei Mal mit einer «nicht erfüllten Transferleistung» qualifiziert.</p> <p>Eine Drittpartei (Arbeitgeber, Projektpartner, Kunde etc.) bestätigt die Leistung der Praxistätigkeit.</p> <p>Die Praxistätigkeit wird mit (auto-)didaktischen Transferleistungen begleitet.</p>
<b>Kompetenz</b>	In der Transferleistung wird das im Rahmen der Praxistätigkeit erworbene Wissen mit thematisch verwandten Studieninhalten verknüpft.
<b>Inhalt</b>	individuell
<b>Lehr- und Lernmethode</b>	1 - 3 Coachings
<b>Fachliteratur</b>	individuell

## EPR6 - Begleitete Praxistätigkeit - BWBh999

<b>Workload</b>	<p>Begleitete Praxistätigkeit wird jeweils in Blöcken von 3 oder 6 ECTS-Credits an das Studium angerechnet.</p> <p>Die Anrechnung basiert auf ausgewiesener, begleiteter Praxistätigkeit im Umfang von 400 Arbeitsstunden für 3 ECTS-Credits, respektive 800 Arbeitsstunden für 6 ECTS-Credits.</p> <p>Im Rahmen eines Studiengangs können maximal 12 ECTS-Credits an begleiteter Praxistätigkeit angerechnet werden.</p>
<b>Kontaktstudium</b>	<p>1 - 3 Coachings mit Betreuer*in</p>
<b>Präsenzpflicht</b>	<p>nein</p>
<b>Kompetenznachweis</b>	<p>Der Umfang der Transferleistung bemisst sich an den ECTS-Credits, die für die jeweilige Praxistätigkeit angerechnet werden. Dies sind rund 18 Stunden für 3 ECTS-Credits resp. 36 Stunden für 6 ECTS-Credits ausgegangen.</p>
<b>Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung</b>	<p>keine schriftliche Prüfung</p>
<b>Wiederholungsmodalitäten</b>	<p>Arbeiten, welche zur Nachbesserung zurückgewiesen werden, müssen innert 30 Tagen nach Erhalt des Bescheides nachgebessert und erneut eingereicht werden.</p> <p>Wird die Transferleistung für eine Praxistätigkeit als «nicht erfüllt» bewertet, kann die Anrechnung der betroffenen Arbeitsleistung einmal erneut beantragt werden.</p> <p>Im Wiederholungsfall ist ein neuer thematischer Fokus für die Transferleistung zu vereinbaren.</p>
<b>Weiterführende, vertiefende Module</b>	<p>keine</p>
<b>Studiengang, Semester</b>	<p>, 2024-2025, 1 HS, ,</p>

## EAAI - Applied Artificial Intelligence - BWWh021

<b>ECTS</b>	3
<b>Study language</b>	English
<b>Module type</b>	Elective module
<b>Module level additive</b>	Advanced level
<b>Lecturer(s)</b>	Gygli Marcel, Minder Matthias
<b>Module responsibility</b>	Marcel Gygli, Matthias Minder
<b>Short description of the module</b>	In this module, students get an insight into the fields where artificial intelligence is used practically (e.g. self-driving cars, large language models) and learn the fundamental concepts in deep learning powering these applications. The course is a general introduction to the topic and does not rely on coding.
<b>Entry requirements</b>	No specific requirements. The course is not heavily mathematics based but we recommend revising the concept of vectors.
<b>Competencies upon completion</b>	Students know the major methods of AI in Natural Language Processing, Computer Vision, Reinforcement Learning as well as their domains of application. They have a conceptual understanding of the functioning of these methods, of their limits and potential pitfalls that they present.
<b>Content</b>	<p>In the Applied Artificial Intelligence module, students discover practical examples of usage of AI across various domains such as the car industry, biotechnology, advertisement, online commerce etc. The course covers different AI methods in Natural Language Processing, Computer Vision etc. and focuses on multiple aspects, both technical and conceptual: what are key technical points behind a method? In what domains does that technology have greatest impact? Are there ethical questions when using this technology? Whenever possible, methods are explored through interactive toy models available online e.g. on HuggingFace or as GoogleColab notebooks and not requiring coding knowledge. The course will be a mix between presentations, article lectures and discussions and demos.</p> <p>Examples of covered topics</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- History of AI: When was the concept of AI developed, and how has it evolved through until today? Why has AI emerged as an important method in the past decade?</li><li>- Basics of Deep Learning: using a very simple networks example, we explore basic Deep Learning concepts such as layers, backpropagation, optimization etc.</li><li>- Computer vision: this is one of the main domains where Deep Learning has revolutionized entire industries and research areas. We will learn about essential building blocks of computer vision networks such as convolutional layers and discover practical applications in industry.</li><li>- Large language models: in the past few years, large deep learning methods have shown astonishing results in many areas such as translation, text summarizing, code completion etc. We will introduce key ideas such as embeddings, attention etc. powering modern tools like ChatGPT and looks at some of the many applications of these models.</li><li>- Other Deep Learning networks: while computer vision and natural language processing represent the majority of applications in AI, we will also explore other types of approaches such as reinforcement learning (robotics, game development) and Graph neural Networks (used in various fields such as social network analysis, protein folding research etc.)</li><li>- Ethics of AI: The power of modern AI tools and the way they are designed and trained pose a multitude of ethical questions.</li></ul>

## EAAI - Applied Artificial Intelligence - BWWh021

<b>Teaching and learning methods</b>	The course is a mix between presentations by the teacher, applied demonstrations, interactive exploration, and articles discussions.
<b>Literature</b>	As the range of topics covered during the course is wide, there is no single book or resource recommended. Presentation slides as well as articles read for the course are provided on Moodle.
<b>Workload</b>	90 Hours
<b>Attendance requirement</b>	No requirement.
<b>Competency assessment</b>	90 minutes, digital (pc) exam during the official examination weeks, assessment 100%
<b>Aids for written examination</b>	Open Book  Dictionary (mother tongue <-> English)  BFH pocket calculator  For details, see the current directive on proof of competence in Moodle
<b>Degree programme, semester</b>	BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern

## EDRS - Digital Responsibility & Sustainability - BWWh030

<b>ECTS</b>	3
<b>Study language</b>	English
<b>Module type</b>	Elective module
<b>Module level additive</b>	Advanced level
<b>Lecturer(s)</b>	Bieser Jan, Obwegeser Nikolaus, Stürmer Matthias
<b>Module responsibility</b>	Coordinator: Prof. Dr. Jan Bieser  Lecturers: Prof. Dr. Jan Bieser, Prof. Dr. Nikolaus Obwegeser, Prof. Dr. Matthias Stürmer
<b>Short description of the module</b>	The use of digital products and services has accelerated rapidly in both work and personal life in the last ten years. The digital transformation presents new opportunities and risks for creating green, socially-just, and economically prosperous societies and businesses. Students of this course will acquire the competencies required to critically assess societal and environmental opportunities and risks of digitalization to derive measures to align digitization with sustainable development.
<b>Entry requirements</b>	<b>Technical competences</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Basic knowledge in the areas of digitalization, information technology, and business IT</li></ul> <b>Social competences</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ability to collaborate and work as a team</li><li>• Communication skills, both written and oral</li></ul> <b>Method competence</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Ability to critically analyze and evaluate information</li><li>• Problem-solving skills and creative thinking</li></ul>
<b>Competencies upon completion</b>	After completing the module, students will be able to: <ul style="list-style-type: none"><li>• explain the positive and negative impacts of digitalization on sustainable development and the Sustainable Development Goals (SDGs) and know current research and initiatives from the industry.</li><li>• comprehend the theoretical background and know practical examples of how innovative digital applications pose opportunities and threats for environmentally friendly and socially just societies.</li><li>• explain the challenges of the privatization of the digital space, know how to promote digital sovereignty, provide access to digital knowledge through open-source software, open data, and open content.</li><li>• comprehend the concept of digital responsibility and apply frameworks for the ethical management of digital technologies.</li><li>• Critically reflect and engage in meaningful group discussions about the broader implications of digital technologies on society and the environment.</li></ul>

## EDRS - Digital Responsibility & Sustainability - BWWh030

### Content

The use of digital products and services offers unique opportunities to create greener and more just societies. For example, streaming platforms replace the production and transport of physical media, and working from home reduces CO<sub>2</sub>-intensive commuting. However, digital technologies are no silver bullet for achieving the Sustainable Development Goals. Their potential to contribute to greener and more just societies must be systematically exploited.

Students of this course will acquire the competencies required to critically assess the impact of innovative digital technologies (e.g. Generative AI tools, Internet of Things) on the environment and society and derive measures to align digitization with sustainable development. In particular, we will address three topics:

- *Sustainable digitalization*: The environmental and social impacts of digitalization.
- *Digital sustainability*: The long-term oriented development of digital artifacts to maximize its benefits for society.
- *Digital responsibility*: The ethical, legal, and societal obligations associated with the use and management of digital technologies.

Throughout the course, students work in teams on an applied problem in the field. Students can develop the applied problem themselves (e.g., based on their own work experience) in consultation with the lecturers or select a problem from a provided list.

Exemplary topics could be:

#### **Sustainable digitalization:**

- How much electricity is required to develop and train ChatGPT or other Generative AI models?
- Is online shopping more or less sustainable than conventional shopping?
- Will self-driving vehicles reduce or increase car travel and CO<sub>2</sub> emissions?

#### **Digital sustainability:**

- How can we design software tools to maximize their benefits for society?
- What are the dangers of digital platforms monopolies and how can they be remedied?
- How can open-source projects be financed?

#### **Digital responsibility**

- What are the ethical challenges in the use of AI in different domains (e.g., healthcare)?
- How can companies govern ethical practices with digital technologies?
- How can different frameworks be integrated with common software engineering practices (e.g., Scrum)?

At two lecture dates, the students present their intermediate results to each other in the form of so-called ConverStations. During ConverStations, students learn about the work of other groups and receive feedback on their work. Students of the course will also have the option to participate in the annual conference DINAcon on digital sustainability (optional).

---

### Teaching and learning methods

The competencies will be acquired through a combination of the following methods:

- Contact teaching (on-site) to learn about the theoretical background and real-life examples
  - Group work and report writing to apply the content to a concrete case example
  - ConverStations to present, share, and discuss the findings among students
-

## EDRS - Digital Responsibility & Sustainability - BWWh030

### Literature

#### Required literature

- Hilty, L.M. & Aebischer, B. (2015): ICT for Sustainability: An Emerging Research Field, Advances in Intelligent Systems and Computing. Springer International Publishing. <https://doi.org/10.5167/uzh-110001>
- Stürmer, M., Abu-Tayeh, G. & Myrach, T. (2017): Digital sustainability: basic conditions for sustainable digital artifacts and their ecosystems. Sustainability Science 12, 247-262. <https://doi.org/10.1007/s11625-016-0412-2>
- Lobschat, L., Mueller, B., Eggers, F., Brandimarte, L., Diefenbach, S., Kroschke, M., & Wirtz, J. (2021): Corporate digital responsibility. Journal of Business Research, 122, 875-888. <https://doi.org/10.1016/j.jbusres.2019.10.006>

#### Recommended literature

- Hilty, L. & Bieser, J. (2017): Opportunities and risks of digitalization for climate protection in Switzerland. University of Zurich, Swisscom, WWF. <https://doi.org/10.5167/uzh-141128>
- Freitag, C., Berners-Lee, M., Widdicks, K., Knowles, B., Blair, G. S. & Friday, A. (2021): The real climate and transformative impact of ICT: A critique of estimates, trends, and regulations. Patterns, 2(9), 100340. <https://doi.org/10.1016/j.patter.100340>
- Stürmer, M., Tiede, M., Nussbaumer, J., & Wäspe, F. (2023): On digital sustainability and digital public goods. In: Shaping digital transformation for a sustainable society. Contributions from Bits & Bytes. Technische Universität Berlin. <https://arxiv.org/abs/2306.09204v1>
- Digitale Gesellschaft (2021): Digitale Nachhaltigkeit - Nachhaltige Digitalisierung. <https://www.digitale-gesellschaft.ch/nachhaltigkeit/>

### Workload

90 hours

- 15 hours contact teaching (weekly during the semester, 5 lectures of 4 lessons each, on-site)
- 6 hours ConverStations (2 lectures of 4 lessons each, on-site)
- 10 hours ConverStation preparation (in groups)
- 54 hours group work and report writing (in groups and individually)
- 5 hours reading (individually)

### Contact lessons

Contact teaching (15h) and ConverStations (6h) are on-site. All other activities are location- and time-independent self-study and group work.

### Attendance requirement

The attendance at ConverStations is mandatory for successful module completion.

### Competency assessment

Grading is based on the report. The final grade is based on two components:

- Coherence and content of the whole group report: one grade per group (70%)
- Individual report sections: one grade per student (30%)

### Mode of repetition

If a student receives a 3.5, the grade can be improved by revising the report according to the module coordinator's feedback. In this case, the maximum grade that can be obtained with the improvement is 4.

### Follow-up modules

Practical Project, Bachelor Thesis

### Degree programme, semester

BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern



## EMPR - Modern Programming in R - BWWh024

<b>ECTS</b>	3
<b>Study language</b>	English
<b>Module type</b>	Elective module
<b>Module level additive</b>	Advanced level
<b>Lecturer(s)</b>	Krebs Michel, Kwuida Léonard
<b>Module responsibility</b>	Michel Krebs, Kuwida Léonard
<b>Short description of the module</b>	The module is also suitable for students without prior programming knowledge and enables them to apply data science techniques in practice as quickly as possible. Students will learn how R can be used to gain knowledge and insights from raw data. The module introduces R and RStudio as well as Tidyverse, a collection of R packages that work together to solve data science problems quickly and effectively.
<b>Entry requirements</b>	Mathematics and statistics modules from the BSc BBA, IBA and Digital & AI degree programmes
<b>Competencies upon completion</b>	The module provides the skills required for the Business Analytics specialisation in the programming language R. Students will be able to analyse data exploratively and create models for forecasts. The quality of the models is checked using statistics and plots.
<b>Content</b>	Topics of the module are:  Exploring: Exploring data, generating hypotheses and testing them quickly Preparing: Transforming data sets into a form suitable for analysis Programming: Get to know powerful R tools to solve data problems more efficiently Modelling: Create a summary of a dataset that captures real "signals" in your dataset Communicating: Learn R Markdown (aka Quarto) to present text, code and results together
<b>Teaching and learning methods</b>	Two face-to-face lessons per week with integrated exercises.
<b>Literature</b>	R for Data Science, Hadley Wickham, O'Reilly (available for free download) Moderne Datenanalyse mit R, Sebastian Sauer, FOM-Edition
<b>Workload</b>	90h

## EMPR - Modern Programming in R - BWWh024

**Competency assessment** Homework during the semester, weighted 100%

---

**Follow-up modules** Specialisation in Business Analytics

---

**Degree programme, semester** BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern

---

## EOSS - Open Source Software Management - BWWh022

<b>ECTS</b>	3
<b>Study language</b>	English
<b>Module type</b>	Elective module
<b>Module level additive</b>	Advanced level
<b>Lecturer(s)</b>	Tiede Markus Andreas
<b>Module responsibility</b>	Markus Tiede
<b>Short description of the module</b>	<p>This module covers the foundation and concepts for building effective open source practices in companies and organizations. The focus is on the following phases:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Using</b> open source software</li> <li>- <b>Contribute</b> to existing open source projects</li> <li>- <b>Starting</b> new open source projects and building welcoming communities</li> </ul> <p>These three key stages are embedded in strategic considerations, governance processes and implementation.</p>
<b>Entry requirements</b>	<p><b>Professional skills</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Basic know how of software engineering principles</li> <li>- Basic business concepts</li> </ul> <p><b>BFH-W competency model:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Competencies of vocational baccalaureate «Engineering, Architecture, Life Sciences» or «Business and Services»</li> </ul>
<b>Competencies upon completion</b>	<p><b>Professional skills</b></p> <p>Establish OSPOs: an open source program office (OSPO) is designed to</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>(1) be the center of competency for an organization's open source operations and structure and</li> <li>(2) put a strategy and set of policies on top of an organization's open source efforts.</li> </ol> <p><b>BFH-W competency model</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Problemsolving / Design Thinking</li> </ul> <p>Agile methods</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition of Ready</li> <li>- Definition of Done</li> </ul> <p>Collaboration</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Continuous Integration</li> <li>- Code Review</li> </ul> <p>Self Organization</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Retrospectives</li> <li>- Shared Principles</li> </ul> <p>Handling complexity</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Test Automation</li> <li>- Test Driven Development</li> <li>- Everything-as-Code</li> <li>- Docs As Code</li> <li>- GitOps</li> </ul>

## EOSS - Open Source Software Management - BWWh022

### Content

In the **first section**, you will learn the basic components of open source and open standards. You will also learn about the differences between open source and closed source software, the reasons for the use of each, and how the combination of standards and open source provides increased value to an organization.

The **second section** discusses the various open source business models and how to develop practical strategies and policies for your organization's chosen model. It also explains the value and importance of an Open Source Program Office (OSPO) as well as how the OSPO helps provide assistance in defining ROI and other open source metrics.

In the **third section**, you will learn how to build an effective OSPO and articulate the different types of roles and responsibilities needed to run it successfully.

**Section 4** talks about the role of continuous integration and testing in a healthy open source project, and how you can apply open source development principles to internal projects within your organization to take best advantage of the value these principles bring.

In the **fifth section** you will learn about the importance of effective open source license compliance and how to build programs and processes to ensure safe and effective consumption of open source in the enterprise. You will also get familiar with the most common open source license types, and their major characteristics, as well as how to choose the most appropriate license for a given situation.

**Section 6** discusses how to work most effectively with upstream open source projects and how to build sound contribution strategies in organizations to get the maximum benefit from working with project communities. It also describes multiple common upstream project governance models, and explains how these governance practices affect an organization's ability to make effective contributions.

Finally, the **last section** discusses the rationale and value for creating new open source projects as well as the required legal, business and development processes needed to launch new projects.

### Teaching and learning methods

**On-site, hybrid and remote** lectures combined with ~30+ tasks

**Self study:** literature, videos

### Literature

<https://digital-sustainability.github.io/module-eoss-ospo101/>  
<https://ospo101.org>  
<https://todogroup.org>  
<https://opensourcefriday.com>  
<https://openpracticelibrary.com>  
<https://ossbenchmark.com>

### Workload

90h

### Competency assessment

Exam (60%) at the end of the module  
- PC exam using Safe Exam Browser / Lernstick EXAM  
- 90 minutes

Tasks (40%)  
- Individual ongoing (~ 6 x 5) tasks during semester  
- Teamwork research and presentation

### Aids for written examination

- Summary (max 10 single or 5 double pages)  
- Dictionary (printed) mother tongue <> english

## EOSS - Open Source Software Management - BWWh022

### Follow-up modules

- module/wseg - Software Engineering
  - CAS - Public Sector Transformation
  - SDG1 - Public Sector Trends
- 

### Comment

All contents are available here <https://github.com/digital-sustainability/module-eoss> licensed under CC-BY 4.0 as OER.

---

### Degree programme, semester

BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern

---

## EPRP - Praxisprojekt - BWWh019

<b>ECTS</b>	6
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Hauptstudium
<b>Dozierende</b>	Bieser Jan, Haller Stephan
<b>Modulverantwortung</b>	Jan Bieser, Stephan Haller

<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	<p>In diesem Modul sollen Kompetenzen aus früheren Semestern in einem umfassenden Projekt in einem praktischen Kontext vertieft werden. Es sollen Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit einem Auftraggeber gesammelt und Schlussfolgerungen für die Bachelorarbeit und für die berufliche Praxis gezogen werden. Dieses Modul ist auch eine gute Vorbereitung für die Bachelorarbeit und es empfiehlt sich, ein Thema mit anschliessender Vertiefung in der Bachelor-Thesis zu wählen. Damit entfällt die sonst notwendige separate Einarbeitung. Es gibt folgende Möglichkeiten zur Themensuche:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Wissenschaftliche Arbeit mit Praxisbezug (z.B. Forschungsarbeit oder Studie). Der Auftraggeber als Themensponsor ist Mitglied eines Instituts der BFH oder einer anderen Hochschule oder aus einer F&amp;E-Abteilung einer anderen Organisation.</li><li>• Praktische Arbeit mit Themen aus einem Unternehmen, einer Organisation oder einer Verwaltung. Bei berufsbegleitend Studierenden muss eine klare Abgrenzung zum Tagesgeschäft gegeben sein, die sich in der Regel in einer fundierten Projektbeschreibung mit definierten Zielen zeigt.</li></ul>
------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Die Modulunterlagen sind in englischer Sprache, die Infoveranstaltung wird in deutscher Sprache durchgeführt. Der Abschlussbericht und die Präsentation können in deutscher oder englischer Sprache verfasst werden.

<b>Eingangskompetenz</b>	Kompetenzen der vorangegangenen Module gemäss Curriculum
--------------------------	----------------------------------------------------------

## EPRP - Praxisprojekt - BWWh019

### Kompetenz

#### Berufliche Kompetenzen: Die Studierenden

- lösen in begrenzter Zeit unter Anleitung ein abgegrenztes Problem der Wirtschaftsinformatik
- bauen zur Lösung des Problems auf wissenschaftlich fundiertes Wissen auf
- reflektieren Probleme und Ergebnisse auf der Grundlage des aktuellen Stands der Literatur
- ziehen Schlussfolgerungen aus ihren Erkenntnissen für ähnliche Problemstellungen.

#### Methodische Kompetenzen: Die Studierenden

- lösen ein praktisches Problem mit einer wissenschaftlich fundierten Methode oder einer Kombination von Methoden
- stellen das Ergebnis zielgruppengerecht dar

#### Soziale Kompetenzen: Die Studierenden

- bauen auf den Basiskompetenzen BWI auf
- berücksichtigen Besonderheiten ausländischer Partner und ggf. internationale Gegebenheiten
- nehmen Konflikte wahr und lösen sie konstruktiv, damit die Ziele der Arbeit erreicht werden

#### Selbstkompetenzen: Die Studierenden

- bauen auf den Basiskompetenzen BWI auf
- organisieren ihre Arbeit innerhalb des vom Auftraggeber und den beteiligten Dozenten vorgegebenen Rahmens selbständig
- setzen sich insbesondere Teilziele und Meilensteine, planen/schätzen den Aufwand und führen einen diesbezüglichen Soll-Ist-Vergleich durch
- agieren erfolgreich in einem internationalen Umfeld, sofern dies möglich ist

### Inhalt

Die Studierenden finden selbständig einen geeigneten Auftraggeber und ein Thema (es wird ausgeschriebene Themen geben) und führen ihr Projekt proaktiv und selbstständig unter Anleitung durch.

Die Studierenden sind auf ihre Bachelor-Thesis vorbereitet und haben praktische Erfahrungen für ihre berufliche Laufbahn gesammelt.

### Lehr- und Lernmethode

- Selbstständige Projektarbeit
- Coaching

### Workload

6 ECTS (180h)

Wenn der Themensponsor ein Dozent der BFH Wirtschaft ist und das Thema mit den Forschungszielen des Instituts zusammenhängt, kann das Projekt auf 9 ECTS (270h) oder 12 ECTS (350h) erweitert werden.

### Kontaktstudium

- Informationsveranstaltung
- Coachings/Besprechungen
- Präsentation

## EPRP - Praxisprojekt - BWWh019

### Präsenzpflicht

Präsenzpflicht besteht für die Informationsveranstaltung, Coachings und Präsentation

---

### Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Abschlussbericht und Präsentation am Ende des Semester, Projektmanagement während dem Semester. Gewichtung:

- 50% Endbericht (muss mit mindestens 4.0 bewertet werden)
  - 25% Projektmanagement
  - 25% Präsentation
- 

### Weiterführende, vertiefende Module

Bachelor Thesis

---

### Studiengang, Semester

BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern

---



## EPRP - Practical Project - BWWh019

<b>ECTS</b>	6
<b>Study language</b>	German
<b>Module type</b>	Elective module
<b>Module level additive</b>	Advanced level
<b>Lecturer(s)</b>	Bieser Jan, Haller Stephan
<b>Module responsibility</b>	Jan Bieser, Stephan Haller

**Short description of the module** In this module, students strengthen their skills learned in the previous semesters through a practical project. The aim is to gain experience working with a company, organization, or administration and draw conclusions for the bachelor's thesis and professional practice. It is advisable to choose a topic that can continue in the bachelor's thesis.

Students can work on the following types of topics:

- Scientific work with practical relevance. The topic sponsor (or client) is usually a member of a BFH institute, another university, or an R&D department of another organization.
- Practical work on topics from a company, organization, or administration. For students who work part-time, the topic must be clearly differentiated from their everyday work.

The final report and presentation can be written in German or English.

**Entry requirements** Competencies from the previous modules according to the curriculum.

It is recommended that incoming students or double-degree students complete the "Academic Writing" module.

## EPRP - Practical Project - BWWH019

### Competencies upon completion

#### Professional skills

The students...

- solve a specific problem in business information technology under supervision in a limited amount of time
- build on scientific knowledge to solve the problem
- reflect on problems and results based on the current state of the literature
- draw conclusions from their findings for similar problems.

#### Methodological competences

The students...

- solve a practical problem using a scientifically based method or a combination of methods
- present the result in a way that is tailored to the target group

#### Social skills

The students...

- build on the basic competencies of business information technology
- take into account the perspectives of partners and, if necessary, local and international circumstances
- perceive conflicts and resolve them constructively so that the goals of the work are achieved

#### Self-competencies

The students...

- build on the basic competencies of business information technology
- organize their work independently within the framework specified by the client and the lecturers involved
- set partial goals and milestones, plan/estimate the effort, and carry out a target/actual comparison
- operate successfully in an international environment if this is required

### Content

The students...

- independently find a suitable company or organization as a topic sponsor/client
- plan and carry out the project proactively and independently under guidance
- are prepared for their bachelor's thesis and have gained practical experience for their professional careers.

### Teaching and learning methods

- Independent project work and self-study
- Practical work on a real project
- Coachings

### Workload

6 ECTS (180h)

If the topic sponsor is a lecturer at the BFH Business School and the topic is related to the department's research goals, the workload can be expanded to 9 ECTS (270h) or 12 ECTS (360h).

## EPRP - Practical Project - BWWh019

### Contact lessons

- Information event/kick-off
  - Presentations
  - Coachings
- 

### Attendance requirement

Attendance is required for the parts mentioned under "Contact Studies."

---

### Competency assessment

- 50% final report (must be  $\geq 4.0$ )
  - 25% project management
  - 25% presentation
- 

### Follow-up modules

Bachelor's Thesis

---

### Degree programme, semester

BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern

---

## ESMA - IT Service Management - BWWh008

<b>ECTS</b>	3
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Hauptstudium
<b>Dozierende</b>	Schmid Alexander
<b>Modulverantwortung</b>	Prof. Dr. Alexander Schmid
<b>Kurzbeschreibung des Moduls</b>	<p>Enterprise Service Management (ESMA) bezeichnet die Gesamtheit von Strukturen, Massnahmen, Methoden und Techniken die notwendig sind, um die bestmögliche, wertschöpfende Unterstützung von Geschäftszielen und -prozessen durch Unterstützungsprozesse wie die IT zu erreichen. Dies erfordert spezifisches Wissen sowie individuelle und organisationale Kompetenzen, besonders in der digitalen Transformation. Im Modul ESMA wird das Verständnis der relevanten und zentralen Konzepte für die Entwicklung dieser Kompetenzen vermittelt. Dazu werden im Rahmen des Moduls die Grundlagen des Enterprise- und IT-Service Managements eingeführt und auf Basis des ITIL4 Service Management-Frameworks vertieft.</p> <p>Sofern der zeitliche Rahmen es zulässt, werden Vorträge von externen Fachpersonen (z.B. Software-Anbieter für Service-Management, Praxisbeispiele zu IT-Service-Management, etc.) integriert.</p> <p>Über den Modulrahmen hinaus haben die Studierenden die Möglichkeit, ausserhalb des Unterrichts auf freiwilliger Basis, die ITIL-Foundation-Zertifizierungsprüfung zu absolvieren. Die Kosten dafür (mit Vergünstigung) tragen die Studierenden selbst resp. deren Arbeitgeber.</p>
<b>Eingangskompetenz</b>	-

## ESMA - IT Service Management - BWWh008

### Kompetenz

**Fachkompetenzen:** Die Studierenden sind in der Lage,

- Servicebeziehungen über Angebot, Relationship Management, Erbringung und Nutzung hinweg zu modellieren.
- sich durch ihr Verständnis der fachlichen Zusammenhänge zu ESMA in verschiedenen Rollen im Service-Management selbstständig zurecht zu finden.
- Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Praktiken im ESMA & ITSM darzulegen sowie beispielhafte Ziele, Kennzahlen, kritischen Erfolgsfaktoren zu erläutern.
- sich durch das korrekte Verständnis der wichtigsten Konzepte des ESMA & ITSM inkl. generellen und spezifischen ITIL-Prinzipien und -Begrifflichkeiten in Fachdiskussionen einzubringen.
- die Relevanz von wertschöpfendem ESMA & ITSM in der Praxis der Wirtschaftsinformatik zu erkennen, zu verstehen und anspruchsgruppengerecht zu erläutern.

**Methodenkompetenzen:** Die Studierenden sind in der Lage,

- in ITIL als Standardwerk des ESMA & ITSM zu navigieren und spezifische Themen im Wissenskorpus einzuordnen.
- sich allgemeine Strukturen von ESMA & ITSM- sowie Governance-Prozessmodellen zu erschliessen und in Kontext zu setzen.
- ihr Fachwissen zu ESMA & ITSM sowie Governance von Unternehmens-IT durch Navigation in verwandten Rahmenwerk selbstständig zu vertiefen.

**Sozialkompetenzen:** Die Studierenden sind in der Lage,

- ihr Know-how zu ESMA & ITSM für die Mitarbeit in einer IT-Organisation oder verwandten Funktion anschlussfähig - fachlich und am Arbeitsmarkt - zu machen.
- eine aktive Rolle in der Gestaltung von konstruktiven Beziehungen eines Enterprise- und IT-Service-Providers mit seinen Kunden wahrzunehmen.
- Lerninhalte des ITIL-Stoffs in Relation zu anderen Rahmenwerken zu setzen und themen- sowie fachübergreifend diskursiv einzubringen und anzuwenden.

**Selbstkompetenzen:** Die Studierenden sind in der Lage,

- ihr eigenes Potenzial und den Grad des Interessens für die Aufgabenstellungen des ESMA sowie der Enterprise Governance of IT im Hinblick auf ihre berufliche Tätigkeit zu reflektieren.
- im Verlauf des Moduls zu erkennen, wo sie im Hinblick auf die Zertifizierung sowie die Modul-Prüfung Wissens- und Methodenlücken haben und diese zielgerichtet, selbstständig zu füllen.

### Inhalt

Das Modul ESMA widmet sich dem Enterprise- und IT-Service Management. Es verbindet Themen der Betriebswirtschaft und dem IT-Management. Dabei steht inhaltlich das ITIL-Rahmenwerk im Zentrum. Im Modul werden die Bedeutung und gegenseitigen Wechselwirkungen der Ressource Informationstechnologie als direkte Unterstützerin, Befähigerin und Fördererin von Unternehmens- und Geschäftsfeldstrategien beleuchtet. Dabei wird die Grundlage für das Verständnis des organisationalen Wertbeitrags durch IT-Services gelegt. Das Modul ist in sechs Blöcke gegliedert: i) Einführung in das ITSM, ii) ITIL-Grundprinzipien, iii) die Dimensionen des ITSM, iv) das Service Value System, v) Aktivitäten der Service-Wertschöpfungskette und deren Vernetzung, sowie vi) Praktiken im Management von Enterprise Services.

### Lehr- und Lernmethode

- Zielorientierter Kontaktunterricht mit dialogischen Sequenzen zur Einführung und Vertiefung von ausgewählten Themen
- Fakultative Vertiefung einzelner Wahl-Themen mit eigenständigem, selbstorganisiertem Lernen und nach Möglichkeit im eigenen Praxiskontext

### Fachliteratur

Literatur (Auszüge) - wird zur Verfügung gestellt

- Vorlesungsfolien (auf Moodle bereitgestellt)
- Axelos (2019). ITIL® Foundation: ITIL 4 Edition. TSO. ISBN 9780113316151
- Axelos (2019). ITIL®: ITIL 4 Glossar. TSO.
- Auszüge: ITIL 4 Managing Professional (MP) & ITIL 4 Strategic Leader (SL)

### Workload

90h

## ESMA - IT Service Management - BWWh008

### Kontaktstudium

- 14x2 Lektionen a 45min; Vorlesung und Diskussion, ggf. Gastvorträge
- Prüfungsdurchführung

### Präsenzpflicht

-

### Kompetenznachweis

**Schriftliche Prüfung** - Offizielle Prüfungswochen am Semesterende

- Schriftliche Prüfung, 90 Minuten
- Gewichtung: 100% Modulnote

Die Bewertung der Teilkompetenznachweise erfolgt auf 0.1-Notenpunkte genau. Die Gesamtbewertung des Moduls erfolgt mit Rundung gemäss SPR.

### Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung

Die Prüfung wird "closed book" durchgeführt.

BFH-Taschenrechner (TI-30 ECO RS)  
- Gedrucktes Wörterbuch Muttersprache - Sprache Kompetenznachweis

Weitere Details zu den Hilfsmitteln finden sich in den aktuellen Weisungen der BFH zu Kompetenznachweisen auf der Campus App.

### Wiederholungsmodalitäten

Für Studierende welche einen Leistungsnachweis wiederholen, ist die Absolvierung des anderen Teilkompetenznachweises nicht notwendig.

### Bemerkung

Die freiwillige Foundation-Zertifizierung erfolgt ausserhalb des Unterrichts, online über Vouchers beim Zertifizierungsanbieter. Durch die Zusammenarbeit mit einem externen Partner kann die ITIL-Zertifizierung zu einem reduzierten Preis angeboten werden. Das Zertifikat ist auf dem Arbeitsmarkt international anerkannt und verbreitet.

### Studiengang, Semester

BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BFH diagonal, 2024-2025, Herbst, -, Bern

## EUID - Hands-on UI Design - BWWh026

<b>ECTS</b>	3
<b>Study language</b>	English
<b>Module type</b>	Elective module
<b>Module level additive</b>	Advanced level
<b>Lecturer(s)</b>	Stirnemann Julia Mia
<b>Module responsibility</b>	Stirnemann Julia Mia
<b>Short description of the module</b>	The "Hands-On UI Design" module is a deep dive into user interface design. Through a practical approach, you will gain a solid foundation in visual design principles and how they relate to the laws of usability. With hands-on projects and real-world examples, you will learn how to conceptualize, prototype, polish and test your user interfaces
<b>Entry requirements</b>	Basic knowledge of a design tool like Figma is helpful.
<b>Competencies upon completion</b>	You will be able to judge the quality of a user interface based on established design principles, rather than just opinions. You will be able to plan, design and validate user interfaces that follow the rules of aesthetics, usability and scalability.
<b>Content</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Evaluate design quality</li><li>• Psychology in design (analogies, mental models / cognitive schemas etc.)</li><li>• Common design processes (Mapping, Planning, Making, Testing)</li><li>• Visual design (Hierarchy, Color, Typography etc.)</li><li>• User interface design (Platforms, Patterns, Principles, Prototypes etc.)</li><li>• Laws of usability</li><li>• Systematic design (Scalability, Atomic Design, Design Systems etc.)</li><li>• Validation (Testing concepts and prototypes with users)</li><li>• Iteration &amp; Handover (Collaborating with developers etc.)</li></ul>
<b>Teaching and learning methods</b>	This module is taught on campus over seven mornings. There will be a mix of inputs, workshop-like group work and individual coaching while you are working on a practical project.
<b>Literature</b>	By no means mandatory, but always a good read is "Design of everyday things" by Don Norman. Additional materials will be given as necessary throughout the course.
<b>Workload</b>	90 Stunden / 3 ECTS
<b>Contact lessons</b>	As published in the schedule.
<b>Attendance requirement</b>	None, but highly recommended due to the low theory and high hands-on portion of the course.
<b>Competency assessment</b>	Individual grade based on project assignment, 100%

## **EUID - Hands-on UI Design - BWWh026**

**Aids for written examination**

No written examination.

---

**Mode of repetition**

Repetition or rework in case of insufficient project assignment.

---

**Degree programme, semester**

BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Business Information Technology, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern

---



## EWEB - Web Engineering - BWWh023

<b>ECTS</b>	3
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Modultyp</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Modulniveau Zusatz</b>	Hauptstudium
<b>Dozierende</b>	Hadad Syrian
<b>Modulverantwortung</b>	Syrian Hadad

**Kurzbeschreibung des Moduls** Im Modul Web-Engineering werden Kenntnisse zur Entwicklung moderner Webanwendungen und Optimierung der Online-Präsenz von Unternehmen vermittelt. Behandelt werden die Grundlagen des Web-Designs, fortgeschrittene Web-Architekturen, Frameworks, APIs, Content-Management-Systeme, Web-Sicherheit und Testautomatisierung. Der praxisorientierte Ansatz ermöglicht die direkte Anwendung und Integration aktueller Technologien.

### Eingangskompetenz

Fachkompetenzen:

- Kompetenzen der Module WSEG und WSEN

Kompetenzen gemäss Kompetenzmodell BFH-W:

- Kompetenzen der Module WSEG und WSEN

## EWEB - Web Engineering - BWWh023

### Kompetenz

#### 1. Grundlagen des Webs und Web-Designs:

- Einführung in die grundlegenden Konzepte des Web-Designs und der Benutzererfahrung (UX).
- Praktische Übungen zur Gestaltung ansprechender und benutzerfreundlicher Websites.

#### 2. Web-Architekturen und Frameworks:

- Vertiefung in moderne Web-Architekturen von monolithischen Strukturen bis hin zu Microservices
- Kennenlernen führender Web-Frameworks wie React, Angular und Vue.js und deren Anwendungsbereiche

#### 3. APIs und Datenintegration:

- Einführung in APIs und deren Nutzung zur Datenintegration.
- Praktische Übungen zum Abrufen und Verarbeiten von Daten mit JavaScript und der Fetch API.

#### 4. Content Management Systeme (CMS):

- Überblick über gängige CMS wie WordPress, Joomla und Drupal.
- Einsatz von CMS zur effizienten Verwaltung und Publikation von Webinhalten.

#### 5. Web-Sicherheit und Authentifizierung:

- Vermittlung von Best Practices zur Web-Sicherheit, einschliesslich HTTPS, OAuth und den OWASP Top 10 Sicherheitsrisiken.
- Praktische Anwendungen zur Implementierung sicherer Webanwendungen.

#### 6. Testautomatisierung:

- Einführung in automatisiertes Testing für Webanwendungen, um Qualität und Zuverlässigkeit sicherzustellen.
- Nutzung von Tools und Frameworks zur Durchführung automatisierter Tests.

### Lehr- und Lernmethode

Präsenzstudium  
Wissenserarbeitung, Lehrgespräch, Entwicklungs-Aufgaben

Selbststudium  
Literaturstudium, Recherche, Einzelarbeiten

### Fachliteratur

Diverse Fachartikel und Blogbeiträge  
<https://developer.mozilla.org/>  
<https://docs.nestjs.com>  
<https://jamstack.org/>

### Workload

3 ECTS-Credits

## **EWEB - Web Engineering - BWWh023**

**Kontaktstudium** 7x4 Lek. alle zwei Wochen

---

**Präsenzpflicht** Keine Testatbedingung

---

**Kompetenznachweis**

Teil 1: Projektarbeit (60%)  
- Einzelarbeit: Statische Webseite auf Github  
- Gruppenarbeit mit gemeinsamer Note: Konzept + Präsentation für Webauftritt mit Technologieüberblick

Teil 2: Schlussprüfung (40%), Moodle-Prüfung, Dauer 45 Minuten  
- In den offiziellen Prüfungswochen

---

**Hilfsmittel bei schriftlicher Prüfung** Keine

---

**Studiengang, Semester**

BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 7 HS, TZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 3 HS, VZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, VZ, Bern  
BSc Wirtschaftsinformatik, 2024-2025, 5 HS, TZ, Bern

---